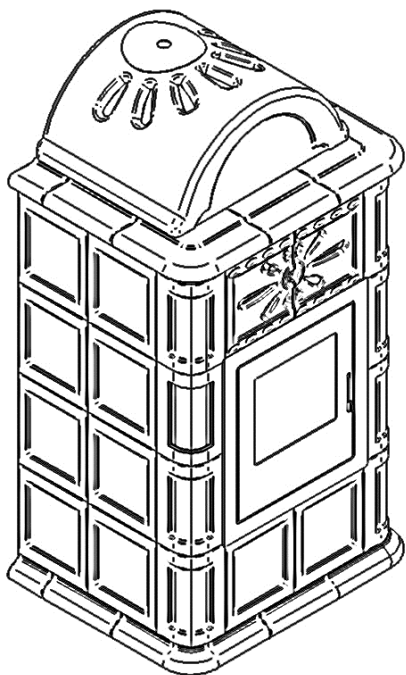
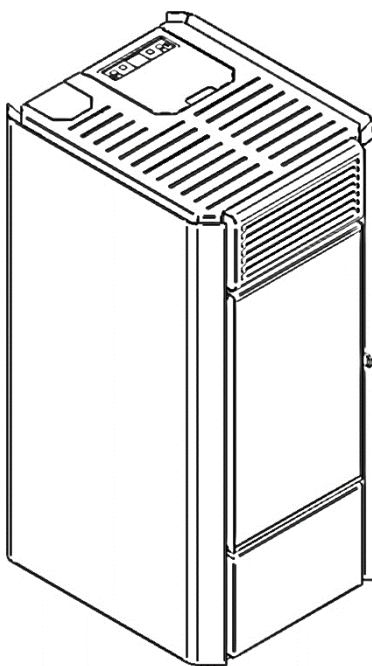


PELLETÖFEN

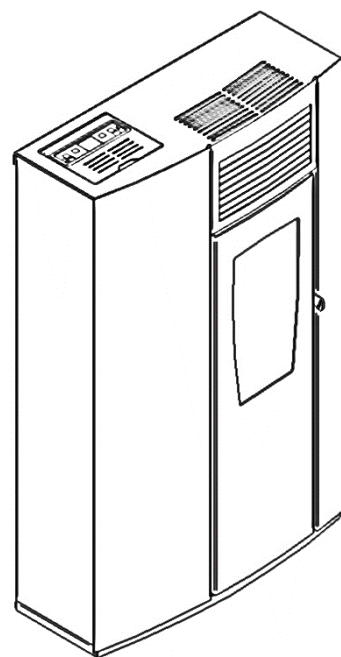
BEDIENUNGSHANDBUCH



MAJOLIKA
LINIE



PELLET
LINIE



SLIM
LINIE



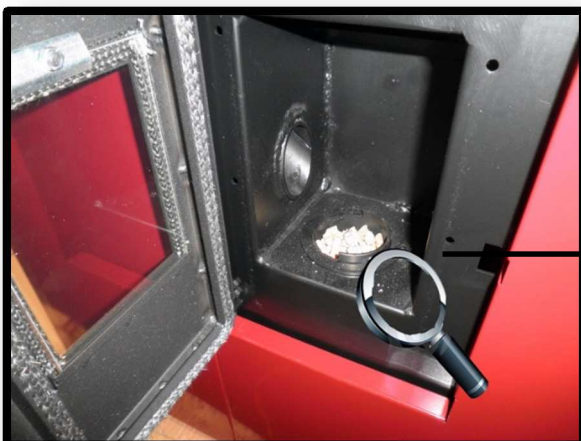
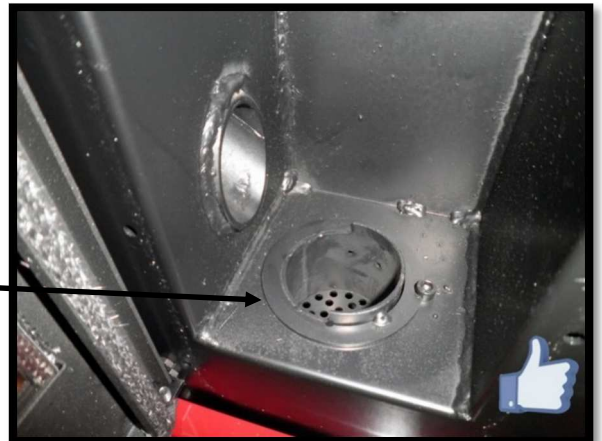
STAMPAGGI



WICHTIG: UNBEDINGT LESEN



1. Die Garantiezeit beginnt mit der ERSTEN EINSCHALTUNG durch einen AUTORISIERTEN TECHNIKER.
2. Das Produkt darf in der Transport- und Installationsphase NICHT AUF DEN KOPF GESTELLT und NICHT IN HORIZONTALE POSITION GEBRACHT werden.
3. Die Installation des Ofens muss von sachkundigem Personal und entsprechend den im jeweiligen Installationsland gültigen Vorschriften durchgeführt werden.
4. Bei nicht erfolgter Zündung oder Stromausfall muss vor einem erneuten Zündversuch UNBEDINGT DER BRENNTOPF GELEERT werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann auch den Bruch der Scheibe in der Tür verursachen.





5. NICHT VON HAND Pellets in den Brenntopf FÜLLEN, um die Zündung des Ofens zu erleichtern.
6. Bei anormalem Verhalten der Flamme oder in jedem beliebigen anderen Fall den Ofen NIEMALS AUSSCHALTEN, indem die Stromversorgung unterbrochen wird, sondern nur über die Ausschalttaste. Wird die Stromversorgung unterbrochen, können die Abgase nicht abgeleitet werden.
7. Falls die Zündphase länger andauert (feuchte oder minderwertige Pellets) und sich im Feuerraum zu viel Rauch bildet, wird geraten, zur besseren Ableitung der Abgase die Tür zu öffnen und sich dabei in einer sicheren Position aufzuhalten.
8. Es ist sehr wichtig, HOCHWERTIGE, ZERTIFIZIERTE PELLETS zu verwenden. Die Verwendung von minderwertigen Pellets kann Betriebsstörungen und in einigen Fällen den Bruch mechanischer Teile verursachen, für die das Unternehmen keine Haftung übernimmt.
9. Die gewöhnliche Reinigung (Brenntopf und Feuerraum) MUSS TÄGLICH DURCHGEFÜHRT WERDEN. Das Unternehmen übernimmt im Falle von Störungen aufgrund der Nichtbeachtung keine Haftung.



Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt für Personen- oder Sachschäden infolge der Nichtbeachtung der zuvor aufgeführten Angaben und für nicht vorschriftsgemäß installierte Produkte keine Haftung.

01. SICHERHEITSHINWEISE	8
02. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	9
03. SCHORNSTEIN.....	11
04. SCHORNSTEINAUFSATZ.....	13
05. ZUG	14
06. WIRKUNGSGRAD VOM OFEN	15
07. MONTAGEANLEITUNG	16
08. GERÄTEKENNZEICHNUNG	24
09. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LED-DISPLAY	27
09.1 Korrekter Ofenbetrieb und Bedienfeld	27
09.1.1 Beschreibung vom Bedienfeld	27
09.2 Bedeutung der LEDs.....	28
09.3 Display.....	28
09.4 Funktionen für den Benutzer	29
09.4.1 Einschalten vom Ofen	29
09.4.2 Einfüllen der Pellets von Hand.....	29
09.4.3 Flammenkontrolle	29
09.4.4 Ofen in Betrieb.....	29
09.4.5 Ändern der eingestellten Wärmeleistung	29
09.4.6 Ändern der eingestellten Raumtemperatur	29
09.4.7 Ausschalten vom Ofen	29
09.4.8 Reinigen vom Brenntopf.....	30
09.4.9 Zeitschaltuhr	30
09.5 Alarmmeldungen.....	31
09.5.1 Abgastemperatur Sonde Alarm	31
09.5.2 Abgase Übertemperatur Alarm	31
09.5.3 Felhzündung Alarm.....	32
09.5.4 Abschaltung bei Ofenbetrieb Alarm	32
09.5.5 Zug Alarm.....	32
09.5.6 Sicherheitsthermostat Alarm.....	32
09.5.7 Stromausfall Alarm	32
09.5.8 Defektiert Abgasgebläse Alarm	3
09.6 Kanalisierte Öfen.....	32
09.6.1 Einstellung der Geschwindigkeit des Gebläses Nr. 2	32
10. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY	33
10.1 Korrekter Ofenbetrieb und Bedienfeld	33
10.1.1 Display	33
10.1.2 Bedienfeld.....	34
10.2 Menüs	34
10.2.1 Benutzermenü	34
10.2.2 Menü 01 - Regulierung Gebläse	36
10.2.3 Menü 02 - Set Uhr	37
10.2.4 Menü 03 - Set Zeitschaltuhr	37
10.2.5 Menü 04 - Sprachauswahl	39
10.2.6 Menü 05 - Modus Standby	39
10.2.7 Menü 06 - Modus Summer.....	39
10.2.8 Menü 07 - Befüllen vor Einschalten.....	40
10.2.9 Menü 08 – Status des Ofen	40
10.2.10 Menü 09 – Brennstofftyp	41

10.3 Funktionen für den Benutzer	41
10.3.1 Einschalten vom Ofen	41
10.3.2 Einschaltphase	41
10.3.3 Kein Zünden	41
10.3.4 Ofen in Betrieb.....	42
10.3.5 Ändern der eingestellten Raumtemperatur	42
10.3.6 Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr	42
10.3.7 Raumtemperatur erreicht eingestellte Temperatur (SET Temperatur).....	42
10.3.8 Reinigen vom Brenntopf.....	43
10.3.9 Ausschalten vom Ofen	43
10.3.10 Ofen ausgeschaltet	43
10.3.11 Erneutes Einschalten vom Ofen.....	44
10.4 Was tun, wenn	44
10.4.1 Pellets entzünden sich nicht	44
10.4.2 Stromversorgung getrennt (Stromausfall).....	44
10.5 Alarmmeldungen	45
10.5.1 Abgastemperatur Sonde Alarm	45
10.5.2 Abgase Übertemperatur Alarm	45
10.5.3 Fehlzündung Alarm	45
10.5.4 Abschaltung bei Ofenbetrieb Alarm	46
10.5.5 Förderschnecke Sicherheitsdruckwächter Alarm	46
10.5.8 Sicherheitsthermostat Alarm.....	46
10.5.7 Defektiert Abgasgebläse Alarm	46
11. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 3 TASTEN	47
11.1 Corretto funzionamento e dispositivi regolazione comandi	47
11.1.1 Display	47
11.1.2 Bedeutung der LEDs.....	47
11.2 Menü	48
11.2.1 Benutzermenü	48
11.2.2 Menü 01 – set uhr	49
11.2.3 Menü 02 – Zeitschaltuhr aktivieren.....	51
11.2.4 Menü 03 – Sprachauswahl	53
11.2.5 Menü 04 – Modus Standby.....	53
11.2.6 Menü 05 – Modus Summer	53
11.2.7 Menü 06 – Erstes Befüllen.....	54
11.2.8 Menü 07 – Ofenstatus	54
11.2.9 Menü 08 – Einstellungen Techniker	54
11.2.10 Menü 09 – Beenden	54
11.3 Funktionen für den Benutzer	55
11.3.1 Einschalten des Ofens.....	55
11.3.2 Befüllen mit Pellets.....	55
11.3.3 Flammenkontrolle	56
11.3.4 Ofen in Betrieb.....	56
11.3.5 Ändern der eingestellten Wärmeleistung	56
11.3.6 Ändern der eingestellten Raumtemperatur	57
11.3.7 Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET Temperatur)	57
11.3.8 Standby.....	57
11.3.9 Ausschalten des Ofens.....	58

11.4 Alarmmeldungen	59
11.4.1 Stromausfall Alarm	59
11.4.2 Abgastemperatursonde Alarm	59
11.4.3 Abgas-Übertemperatur Alarm	59
11.4.4 Defektiert Abgase Encoder Alarm	60
11.4.5 Fehlzündung Alarm	60
11.4.6 Fehlen Pellets Alarm	60
11.4.7 Sicherheitsthermostat Übertemperatur Alarm	60
11.4.8 Kein Unterdruck Alarm	60
11.5 Anschlüsse	61
12. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 6 TASTEN	62
12.1 Korrekter Ofenbetrieb und Bedienfeld	62
12.1.1 Display	62
12.1.2 Bedeutung der LEDs.....	62
12.2 Menü	63
12.2.1 Benutzermenü	63
12.2.2 Menü 01 – set uhr	64
12.2.3 Menü 02 – Zeitschaltuhr aktivieren	64
12.2.4 Menü 03 – Sprachauswahl.....	66
12.2.5 Menü 04 – Modus Standby.....	66
12.2.6 Menü 05 – Erstes Befüllen	66
12.2.7 Menü 07 – Ofenstatus	66
12.2.8 Menü 08 – Einstellungen Techniker	66
12.3 Funktionen für den Benutzer	66
12.3.1 Einschalten des Ofens.....	66
12.3.2 Befüllen mit Pellets.....	67
12.3.3 Flammenkontrolle	67
12.3.4 Ofen in Betrieb.....	67
12.3.5 Ändern der eingestellten Wärmeleistung	67
12.3.6 Ändern der eingestellten Raumtemperatur	67
12.3.7 Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET Temperatur)	67
12.3.8 Standby	67
12.3.9 Ausschalten des Ofens.....	67
12.4 Alarmmeldungen	68
12.4.1 Stromausfall Alarm	68
12.4.2 Abgastemperatursonde Alarm	68
12.4.3 Abgas-Übertemperatur Alarm	68
12.4.4 Defektiert Abgase Encoder Alarm	68
12.4.5 Fehlzündung Alarm	68
12.4.6 Fehlen Pellets Alarm	68
12.4.7 Sicherheitsthermostat Übertemperatur Alarm	68
12.4.8 Kein Unterdruck Alarm	68
12.5 Anschlüsse	69
13 MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT FERNBEDIENUNG	70
13.1 Korrekter Ofenbetrieb und Bedienfeld	70
13.1.1 Display	70
13.1.2 Beschreibung des Bedienfelds.....	70
13.1.3 Not-Bedientafel	71

13.2 Menü.....	71
13.2.1 Benutzermenü	71
13.2.2 Menü 01 - Regulierung Gebläs	73
13.2.3 Menü 02 - Set Uhr	73
13.2.4 Menü 03 - Set Zeitschaltuh	74
13.2.5 Menü 04 - Sprachauswahl	76
13.2.6 Menü 05 – Sondenauswahl	76
13.2.7 Menü 06 - Modus Standby	76
13.2.8 Menü 07 - Modus Summer	76
13.2.9 Menü 08 - Erstes Befüllen.....	76
13.2.10 Menü 09 - Status Ofe.....	76
13.3 Funktionen für den Benutzer	77
13.3.1 Einschalten vom Ofen.....	77
13.3.2 Einschaltphase	77
13.3.3 Kein Zünden.....	77
13.3.4 Ofen in Betrieb.....	77
13.3.5 Ändern der eingestellten Raumtemperatur	78
13.3.6 Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr.....	78
13.3.7 Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET Temperatur)	78
13.3.8 Reinigen vom Brenntopf.....	78
13.3.9 Ausschalten des Ofens.....	79
13.3.10 Ofen ausgeschaltet	79
13.3.11 Erneutes Einschalten vom Ofen.....	79
13.4 Was tun, wenn.....	80
13.4.1 Pellets entzünden sich nicht	80
13.4.2 Stromversorgung getrennt (Stromausfall).....	80
13.5 Alarmmeldungen.....	81
13.5.1 Abgastemperatur Sonde Alarm	81
13.5.2 Abgase Übertemperatur Alarm	81
13.5.3 Fehlzündung Alarm	81
13.5.4 Abschaltung bei Ofenbetrieb Alarm	81
13.5.5 Förderschnecke Sicherheitsdruckwächter Alarm	81
13.5.6 Sicherheitsthermostat Alarm.....	81
13.5.7 Defektiert Abgasgebläse Alarm	81
13.5.8 Signalsuche	81
14. REINIGUNG UND WARTUNG	82
14.1 Allgemeine hinweise	82
14.2 Tägliche reinigung	82
14.3 Haftungsbegrenzung	82
15. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND ABHILFE	83
16. JÄHRLICHE PLANMÄßIGE WARTUNG.....	85
17. INSTALLATIONS – UND ABNAHMEBESCHEINIGUNG.....	86
18. GARANTIESCHEIN	88

01. SICHERHEITSHINWEISE

Die Öfen wurden in Konformität mit den Normen EN13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Herde für feste Brennstoffe) gebaut, wobei qualitativ hochwertige, nicht umweltschädliche Materialien verwendet werden. Um Ihren Ofen möglichst gut zu nutzen, die Anweisungen in dieser Anleitung beachten.

Vor dem Gebrauch oder Wartungsarbeiten dieses Handbuch aufmerksam lesen.

Das Ziel von Eva Stampaggi ist es, Ihnen möglichst viele Informationen zu liefern, um eine möglichst sichere Verwendung zu garantieren und Personenverletzungen, Sachschäden oder Schäden an Teilen des Ofens zu vermeiden.

Jeder Ofen wird vor der Versendung einer internen Prüfung unterzogen. Daher können sich in seinem Inneren Reste befinden.

HANDBUCH FÜR EIN SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN
BEI BEDARF ODER FRAGEN AN DEN VERTRAGSHÄNDLER WENDEN

- Die Installation und der Anschluss dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und unter Beachtung der europäischen (DIN 10683) und nationalen Normen, der vor Ort geltenden Bestimmungen und der beiliegenden Montageanleitung durchgeführt werden. Die elektrische Anlage am Installationsort vom Ofen muss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.
- Die Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Plastik und Kunststoff, führt zu Schäden am Ofen und am Schornstein und ist außerdem von den Vorschriften zum Schutz vor schädlichen Emissionen verboten.
- Auf keinen Fall Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Nicht mehr Brennstoff in den Ofen geben, als in der Anleitung angegeben ist.
- Das Produkt nicht verändern.
- Es ist verboten, das Gerät mit geöffneter Tür oder defekter Scheibe zu verwenden.
- Das Gerät beispielsweise nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Stufe etc. verwenden.
- Ofen nicht im Schlafzimmer oder Badezimmer installieren.

02. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder nicht bestimmungsgemäße Gebrauch, der nicht vom Hersteller empfohlen ist, kann zu Brand oder zu Personenschäden führen.
- Sicherstellen, dass die Daten der Stromversorgung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (220V~/50Hz).
- Der Ofen ist kein Spielzeug! Kinder müssen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt, ebenso wenig wie für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen, außer dann, wenn sie auf angemessene Weise von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, überwacht werden oder von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Wenn der Ofen nicht verwendet wird oder wenn er sauber gemacht wird, muss die Stromversorgung vom Ofen getrennt werden.
- Um den Ofen vom Stromnetz zu trennen, den Schalter auf "0" (OFF) stellen oder den Stecker ziehen. Dazu den Stecker anfassen und nicht am Kabel ziehen.
- Die Öffnungen der Verbrennungsluftzuleitung und die Abgasöffnung dürfen auf keinen Fall verschlossen werden.
- Den Ofen nicht mit nassen Händen anfassen, da der Ofen elektrische Bauteile hat.
- **Den Ofen nicht verwenden, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Der Ofen ist als Typ Y eingestuft, das Stromkabel darf deshalb nur von einem qualifizierten Elektriker ausgewechselt werden. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst ausgewechselt werden oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifizierung.**
- Keine Gegenstände auf das Kabel stellen. Das Kabel nicht knicken.
- Keine Verlängerungen verwenden: Verlängerungen können überhitzen und einen Brand verursachen. Auf keinen Fall eine einzige Verlängerung für mehrere Geräte verwenden.
- **Bei normalem Gebrauch können einige Ofenteile, wie die Tür, die Scheibe und der Griff, sehr heiß werden: Es ist deshalb Vorsicht geboten, vor allem bei Kindern! Den Hautkontakt mit den heißen Oberflächen vermeiden.**
- **ACHTUNG! BEI LAUFENDEM OFEN DIE TÜR VOM FEUERRAUM, DIE SCHEIBE, DEN GRIFF UND DAS OFENROHR NICHT ohne geeigneten Schutz ANFASSEN: Diese Teile werden bei der Verbrennung der Pellets sehr heiß!**
- Entflammbare Materialien, wie Möbel, Kissen, Decken, Papier, Kleidung, Vorhänge und Ähnliches müssen einen Sicherheitsabstand zum Ofen von 1 m im Strahlungsbereich vor dem Ofen und von 30 cm an den Seiten und der Rückseite einhalten.
- Das Kabel, den Stecker oder andere Bauteile vom Ofen nicht ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.
- Den Ofen nicht an staubigen Standorten oder an Standorten verwenden, an denen entflammbare Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit **entflammbaren** Materialien wie Vorhänge, Gardinen, Decken usw. in Berührung kommt, besteht Brandgefahr! **DIESE GEGENSTÄNDE MÜSSEN EINEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN EINHALTEN!**
- Im Ofen gibt es Teile, die zur Bildung von Lichtbögen oder Funken führen können. Der Ofen darf deshalb nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr und in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Atmosphäre.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Den Ofen nicht unter einer Steckdose aufstellen. Den Ofen nicht im Freien aufstellen.
- Nicht versuchen, den Ofen zu reparieren, auseinanderzubauen oder zu verändern. Der Ofen hat keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können.
- Alle Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen bei abgeschalteter Stromversorgung mit gezogenem Stecker durchgeführt werden.
- **HINWEISE: VOR DURCHFÜHRUNG VON ARBEITEN AM OFEN MUSS IMMER DER STECKER GEZOGEN WERDEN.**
- **ACHTUNG! Dieser Ofen funktioniert ausschließlich mit Pellets mit Kernen, wenn der Ofen dafür vorbereitet ist;. AUF KEINEN FALL ANDERE BRENNSTOFFE VERWENDEN! Das Verbrennen anderer Materialien führt zu Schäden und Funktionsstörungen am Ofen.**
- **Die Pellets an einem kühlen und trockenen Ort lagern. Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird. Bei der Lagerung und dem Transport der Pellets ist Vorsicht geboten, damit die Pellets nicht zerbröseln und sich kein Sägemehl bilden kann.**
- **Der Brenntopf muss vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets gereinigt werden.**
- Der Feuerraum muss geschlossen bleiben, außer zum Nachfüllen von Pellets und Entfernen der Asche, damit keine Verbrennungsabgase austreten.
- Den Ofen nicht ständig aus- und einschalten, da dadurch die elektrischen und elektronischen Komponenten vom Ofen beschädigt werden können.

02. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

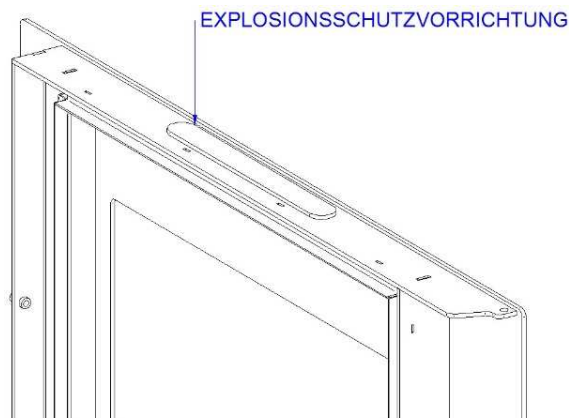
- Den Ofen nicht zum Verbrennen von Materialien oder zu anderen als den ausdrücklich vom Hersteller vorgesehenen Zwecken verwenden.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Keine Änderungen am Ofen ohne Genehmigung des Herstellers durchführen.
- Es dürfen nur Originalersatzteile vom Hersteller verwendet werden.
- Die als Brennstoff verwendeten Pellets haben die Form kleiner Zylinder mit einem Durchmesser von \varnothing 6-7 mm, einer Länge von maximal 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8%. Der Ofen wurde für das Verbrennen von Pellets verschiedener Holzarten gebaut und kalibriert, die unter Beachtung der maßgeblichen Umweltschutzbestimmungen gepresst worden sind.
- Das Wechseln zu einem anderen Pelletstyp kann zu leichten Änderungen vom Wirkungsgrad führen, die meistens kaum bemerkbar sind. Um diese Änderungen zu beheben, kann die Leistung bei Gebrauch um eine Stufe erhöht oder verringert werden.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da sie zu Schäden an der Keramik oder der Ofenstruktur führen können.
- Die Metallstruktur ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen. Diese Gerüche stellen keine Gefahr dar und lassen sich durch Lüften der Räume beseitigen. Nach dem ersten Einschalten vom Ofen erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- In den Pellettank passen maximal 15 kg Pellets. Zum Nachfüllen den Deckel vom Pellettank anheben und die Pellets in den Tank füllen. Das Nachfüllen ist auch bei eingeschaltetem Ofen möglich. Darauf achten, dass die Pellets in den Tank fallen. Den Pellettank auffüllen, bevor der Ofen für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, um für eine ausreichende Autonomie zu garantieren.
- Wenn der Pellettank leer ist, kann es vorkommen, dass die Förderschnecke vollständig leer wird und sich der Ofen ausschaltet. Um den Ofen wieder einzuschalten, kann es erforderlich sein, den Ofen zwei Mal zu zünden, da die Förderschnecke sehr lang ist.
- **ACHTUNG! Wenn die Installation nicht unter Beachtung der im Handbuch angegebenen Prozedur durchgeführt wird, kann es passieren, dass bei Stromausfall ein Teil der Verbrennungsabgase in den Raum gelangt.**
- **In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.**
- **ACHTUNG! Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und weist deshalb sehr heiße Oberflächen auf. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.**

BEI EINGESCHALTETEM OFEN:

- Auf keinen Fall die Tür vom Feuerraum öffnen.
- Auf keinen Fall die Scheibe der Tür anfassen, die sehr heiß ist.
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe vom Ofen gelangen.
- Die Ofenrohre nicht anfassen.
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten.
- Keine Arbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser komplett abgekühlt ist.
- Sicherstellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Sicherstellen, dass alle, im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.

Explosionsschutz

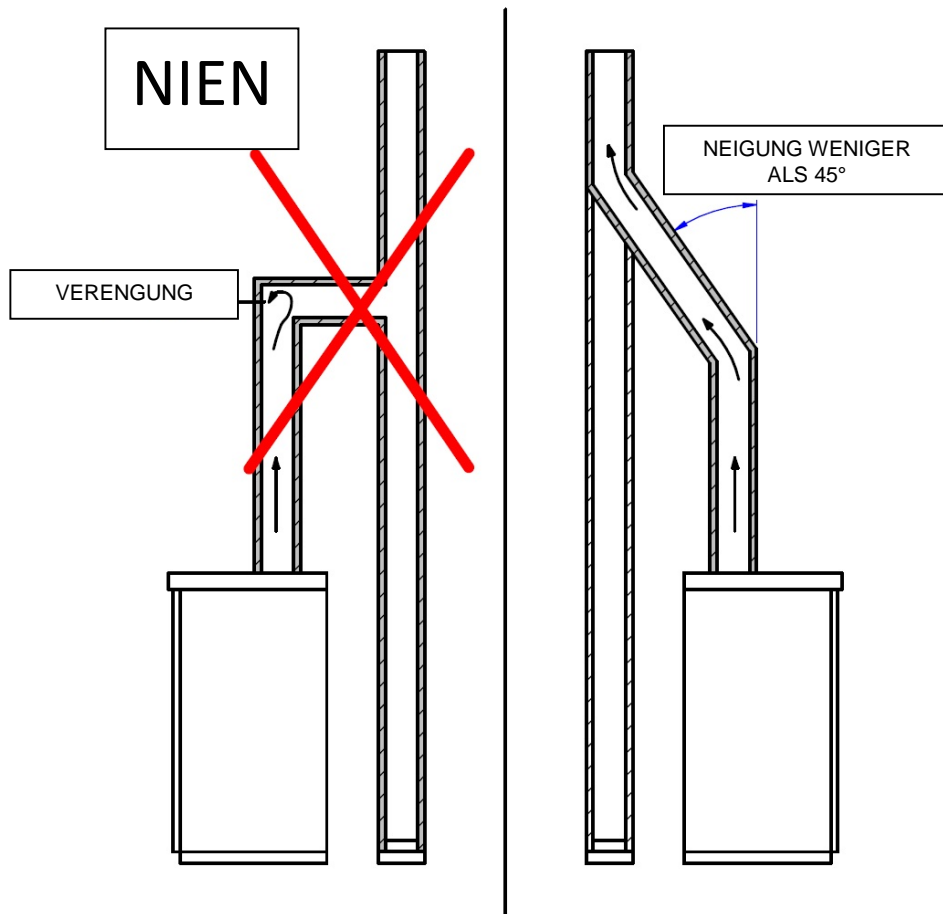
Einige Produkte verfügen über eine Explosionsschutzvorrichtung. Vor dem Einschalten des Ofens und auf jeden Fall nach jeder Reinigung sorgfältig überprüfen, ob die Vorrichtung korrekt in ihrer Aufnahme angebracht ist. Die Vorrichtung befindet sich im oberen Bereich der Feuerraumtür.



03. SCHORNSTEIN

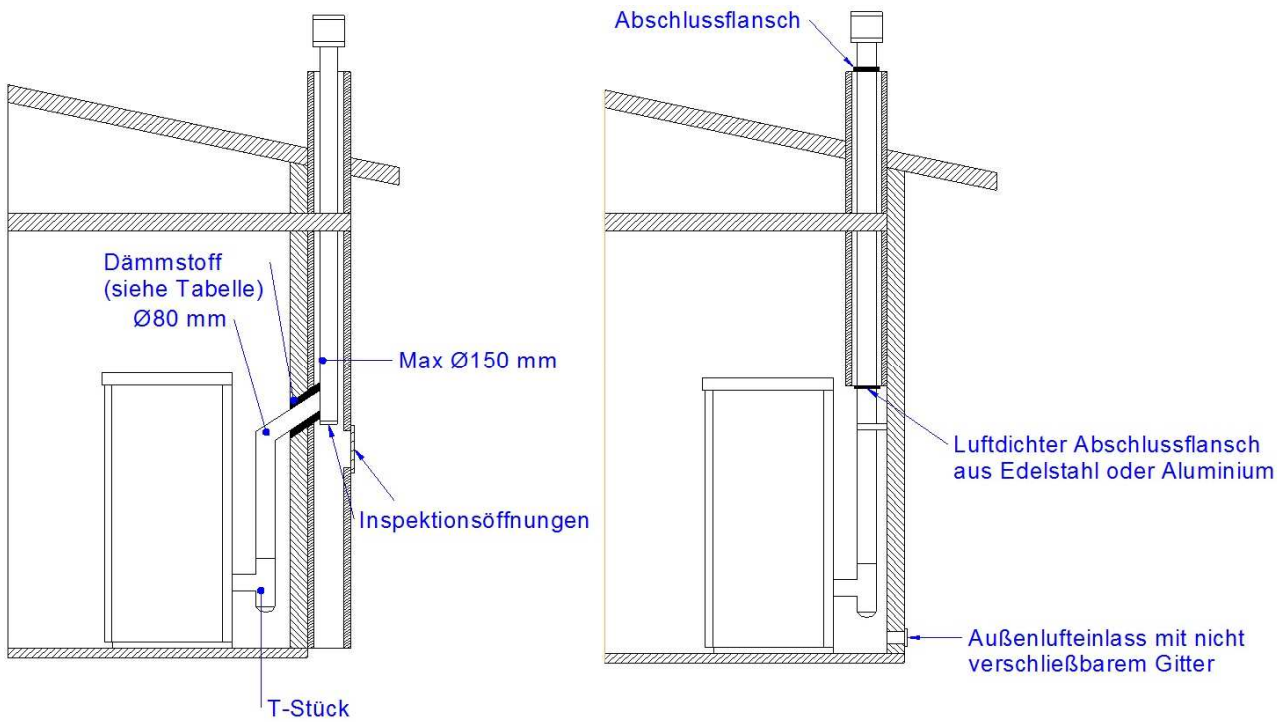
Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für ein gutes Funktionieren vom Ofen. Am besten sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminium-Stahl) aufgrund ihrer Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit und der einfachen Reinigung und Instandhaltung.

- An der Rückseite vom Ofen befinden sich ein runder Rauchrohrausgang mit \varnothing 80 mm und ein Rohrstopfen, der an den Schornstein angeschlossen werden muss.
- Um das Anschließen an den starren Schornstein aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden. Diese erleichtern nicht nur das Anschließen, sondern gleichen auch die Wärmeausdehnung vom Feuerraum und vom Schornstein selbst aus.
- Den Schornstein mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000°C) am Rohrstopfen vom Ofen befestigen. Wenn sich der Anschluss an den vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden. Der Neigungswinkel vom Verbindungsstück darf 45° nicht übersteigen. Es dürfen keine Engpässe entstehen.
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden.
- Der Schornstein muss auf gesamter Länge wärmeisoliert werden. Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht. Dadurch wird die Bildung von Kondensat vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden vom Schornstein reduziert. Es muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1).
- Damit ein Pelletofen korrekt zieht, muss der Schornstein mindestens 2 m vertikal geführt werden.
- Der Schornstein muss für Witterungseinflüsse undurchlässig sein. Häufige Richtungswechsel sind zu vermeiden.
- Die Verwendung von flexiblen und ausziehbaren Metallrohren ist nicht zulässig.

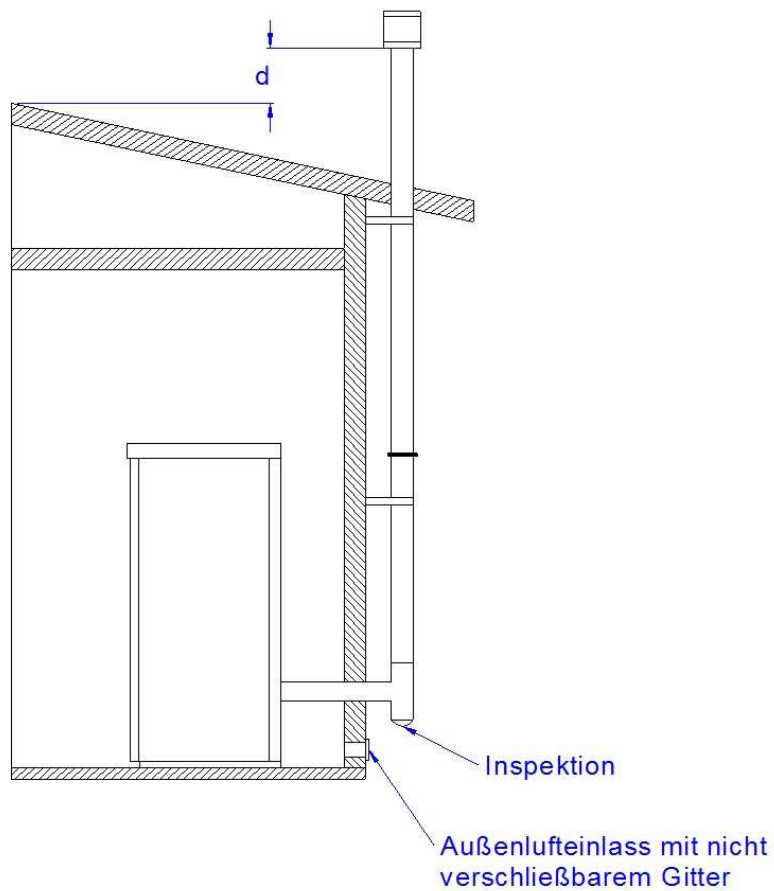


03. SCHORNSTEIN

EXISTIERENDER SCHORNSTEIN (TRADITIONELL)

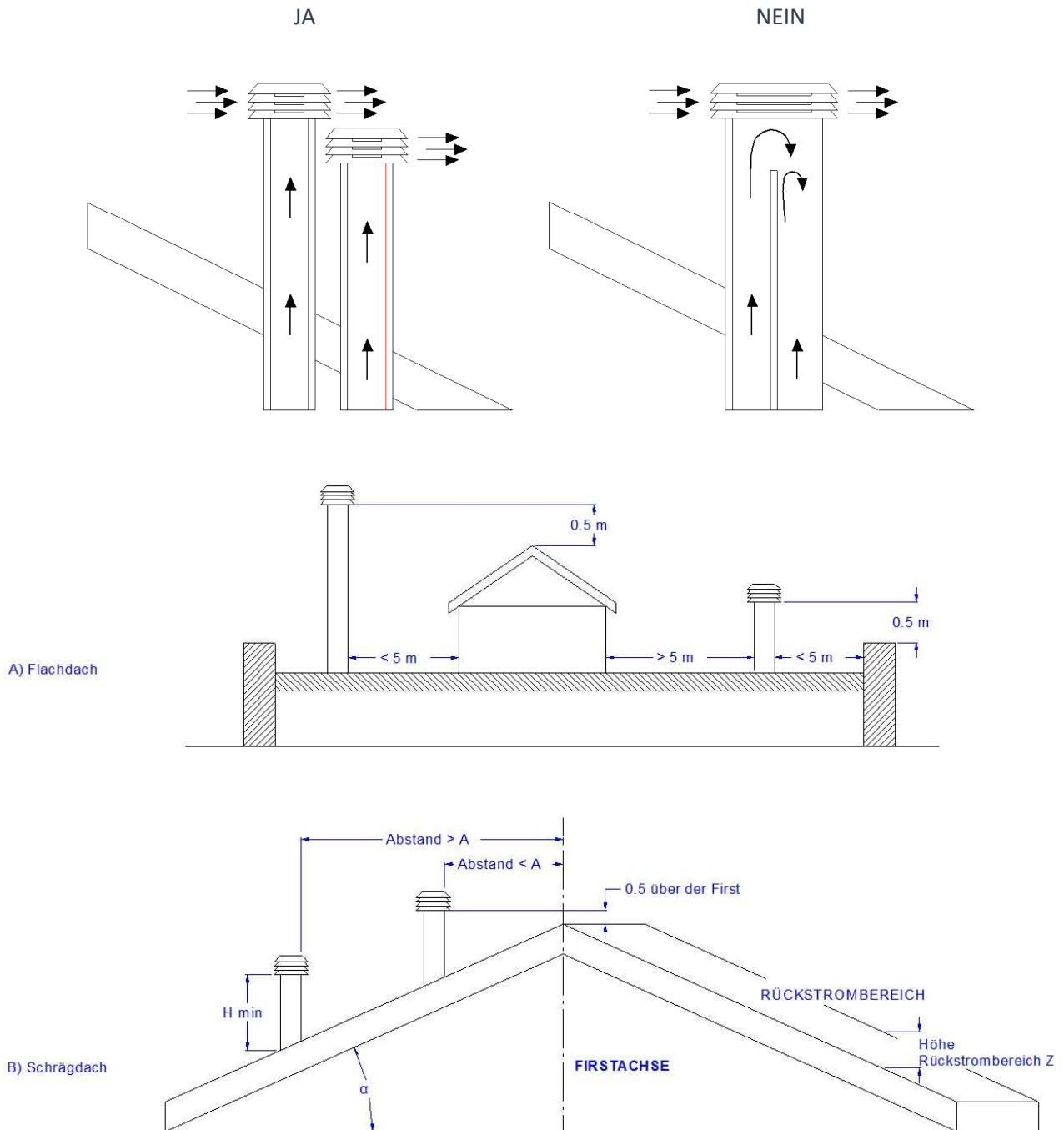


EXTERNER SCHORNSTEIN



04. SCHORNSTEINAUFSATZ

Eine korrekte Installation vom Schornsteinaufsatz garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die Summe vom Querschnitt der Elemente, aus denen der Schornsteinaufsatz besteht, muss doppelt so groß sein wie der Querschnitt vom Schornstein. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass er den Dachfirst um ca. 150 cm überragt, damit er vollständig dem Wind ausgesetzt ist.



Inclinazione del tetto α [°]	Larghezza orizzontale della zona di reflusso dall'asse del colmo A [m]	Altezza minima dello sbocco dal tetto $H_{min} = Z + 0,50m$	Altezza della zona di reflusso Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

05. ZUG

Die bei der Verbrennung entstehenden Gase erhitzen sich und vergrößern dadurch ihr Volumen. Das bedeutet, dass ihre Dichte geringer ist als die der kälteren Umgebungsluft.

Dieser Temperaturunterschied zwischen der Luft im Kamin und außerhalb vom Kamin führt zur Entstehung eines Unterdrucks, der so genannten thermischen Konvektion, die umso größer ist, je höher der Schornstein und die Temperatur sind.

Der Zug vom Schornstein muss so groß sein, dass er die Widerstände im Abgaskreislauf überwindet und alle, im Ofen bei der Verbrennung entstehenden Abgase abgesaugt und durch die Abgasöffnung und den Schornstein nach draußen abgeleitet werden. Die Funktionstüchtigkeit vom Schornstein wird von verschiedenen Wetterfaktoren beeinflusst, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhenlage. Die größte Bedeutung aber hat der Wind, der neben der thermischen Konvektion auch einen dynamischen Sog verursachen kann.

Die Auswirkung vom Wind hängt davon ab, ob die Strömungsrichtung aufsteigend, waagrecht oder fallend ist.

- Aufsteigender Wind führt immer dazu, dass die Sogwirkung und damit der Schornsteinzug erhöht werden.
- Wind mit waagrecht Strömungsrichtung führt bei korrekter Installation vom Schornsteinaufsatz dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird.
- Fallwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird.

Ein zu starker Zug führt zur Überhitzung der Verbrennung und damit zu einem Verlust vom Wirkungsgrad des Ofens.

Ein Teil der Verbrennungsabgase werden zusammen mit kleinen Partikeln Brennstoff in den Schornstein gesaugt, bevor sie verbrannt werden und verringern so den Wirkungsgrad vom Ofen, erhöhen den Pelletverbrauch und führen zur Emission schädlicher Abgase.

Gleichzeitig führt die hohe Temperatur vom Brennstoff, die durch den Sauerstoffüberschuss bedingt ist, zu einem vorzeitigen Verschleiß vom Feuerraum.

Ein zu schwacher Zug dagegen verlangsamt die Verbrennung, der Ofen kühlt sich ab und die Abgase werden in den Raum zurückgeleitet.

Das führt dazu, dass der Wirkungsgrad des Ofens verringert wird und sich gefährliche Ablagerungen im Schornstein bilden.

06. WIRKUNGSGRAD VOM OFEN

Paradoxe Weise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad das Funktionieren vom Schornstein erschweren.

Das gute Funktionieren vom Schornstein hängt von der Erhöhung der Temperatur im Schornstein ab, die durch die Verbrennungsabgase verursacht wird.

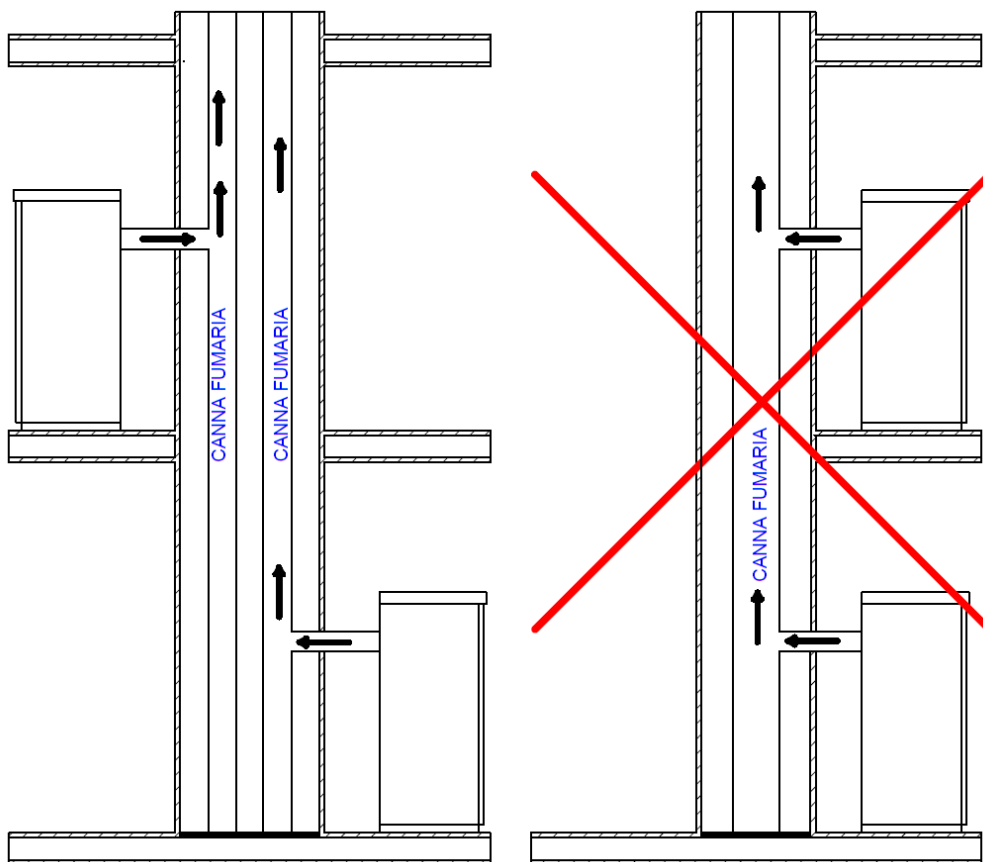
Der Wirkungsgrad eines Ofens wird von der Fähigkeit des Ofens bestimmt, den Großteil der erzeugten Wärme in den Raum abzugeben, der geheizt werden soll. Das bedeutet, je höher der Wirkungsgrad eines Ofens ist, desto "kälter" sind die Verbrennungsabgase und desto geringer ist dementsprechend der "Zug".

Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht.

Wenn man einen Qualitätsofen kauft, muss deshalb der Schornstein besser isoliert werden, auch wenn er bereits mit alten Heizungsanlagen funktioniert hat.

Wenn der Ofen nicht heizt oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug.

- Ein häufiger Fehler ist das Anschließen vom Ofenrohr an einen vorhandenen Schornstein, an den auch die alte Heizung angeschlossen ist. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit dem gleichen Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich!
- Wenn die beiden Feuerungen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Querschnitt vom Kamin sein, sodass die Abgase zurückkehren. Wenn nur eine Feuerung im Einsatz ist, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Feuerung angesaugt, wodurch sich die Abgase abkühlen und der Zug blockiert wird.
- Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen vom Typ kommunizierende Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen.

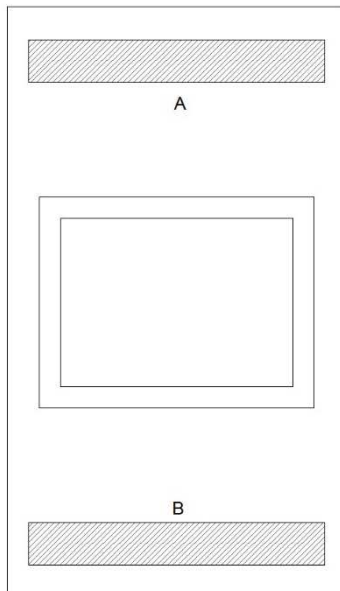


07. MONTAGEANLEITUNG

Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen. Dann:

- Den Anschluss vom Schornstein für die Ableitung vom Rauch vorsehen.
- Die Luftzuführung von außen (Verbrennungsluft) vorsehen.
- Den Stromanschluss an eine Stromleitung mit ordnungsmäßiger Erdung vorsehen.
- Die elektrische Anlage in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Eine nicht korrekt ausgeführte Erdung kann zu Funktionsstörungen am Bedienfeld führen.
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, die ein problemloses Anschließen an den Schornstein ermöglicht. Die Lüftungsöffnung für die "Verbrennungsluft" muss sich in der Nähe befinden.
- Der Boden am Ofenstandort muss eine ausreichende Tragfähigkeit für das Ofengewicht haben.
- Wenn die Bauweise vom Gebäude nicht für eine ausreichende Tragfähigkeit garantiert, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z.B. Bodenplatte zur Verteilung der Last).
- Alle Strukturen, die sich entzünden können, wenn sie hohen Temperaturen ausgesetzt sind, müssen vor Wärme geschützt werden. Holzböden oder Böden aus entflammaren Materialien müssen mit nicht brennbarem Material geschützt werden (z.B. 4 mm starkes Blech oder Glaskeramik).
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Ofen, zum Ofenrohr und zum Schornstein zur Reinigungszwecken gewährleisten.
- Der Ofen eignet sich nicht für die Installation mit mehrfach belegten Schornsteinen.
- Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge. Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe vom Rohr an der Ofenrückseite vorgesehen werden. Die Rohre, die für die Ableitung der Abgase verwendet werden, müssen für Pelletöfen geeignet sein: Es müssen Rohre aus lackiertem Stahl oder Edelstahl mit einem Durchmesser von 8 cm und speziellen Dichtungen verwendet werden.
- Die Lüftungsöffnung (\varnothing 80 mm) muss in einer Außenwand angelegt werden oder in einen angrenzenden Raum führen, in dem eine Lüftungsöffnung (\varnothing 80 mm) nach außen vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmer oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.
- Wenn der Ofen an einem Ort aufgestellt wird, in dessen Nähe sich brennbares Material befindet (zum Beispiel Möbel, Holzverkleidungen, etc.), müssen die folgenden Abstände eingehalten werden: **"Siehe Gerätezeichnung"**.
- Der Installateur muss bei der Installation auch die Konvektionsluft-Querschnitte berücksichtigen: in der Konstruktion, die das Gerät aufnimmt, müssen Luftdurchlässe erzeugt werden.



$$A = 740 \text{ cm}^2$$
$$B = 366 \text{ cm}^2$$

07. MONTAGEANLEITUNG

- Es ist auf jeden Fall ratsam, zusätzlich zur Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige, feuerfeste Dämmplatten (Steinwolle, Porenbeton, etc.) anzubringen.

Empfohlen wird:

Promasil 1000

Klassifizierungstemperatur: 1000 °C

Dichte: 245 kg/m³

Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden: 1,3/1000°C %

Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa

Biegefestigkeit: 0,5 MPa

Wärmeausdehnungskoeffizient: 5,4x10⁻⁶ m/mK

Spezifische Wärmekapazität: 1,03 KJ/kgK

Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:

200 °C → 0,07 W/mK

400 °C → 0,10 W/mK

600 °C → 0,14 W/mK

800 °C → 0,17 W/mK

Dicke: 40 mm

- Wenn der Ofen eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem der Ofen steht. In diesem Raum darf es deshalb keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen vom Typ C (dicht).
- Die Ansaugung der Verbrennungsluft prüfen: Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansauggebläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.

INSTALLATION:

Unter Beachtung der aktuellen Installationsvorschriften muss der Eckkaminofen an einem belüfteten Ort mit ausreichend Luftzufuhr aufgestellt werden, damit eine korrekte Verbrennung und daher ein guter Betrieb garantiert sind. Der Raum muss ein Volumen von mindestens 20 m³ aufweisen. Für eine gute Verbrennung (40 m³ Luft pro Stunde) ist eine Verbrennungsluftöffnung erforderlich, verbunden mit einer Wand, die ins Freie geht oder in an den Installationsraum angrenzende Räume, die über eine Außenluftöffnung (ø80mm) verfügen müssen und keine Schlaf- und Badezimmer sein dürfen bzw. keine Räume, in denen Brandgefahr besteht, wie Schuppen, Garagen, Brennstofflager, etc. Diese Luftöffnungen sind so zu realisieren, dass weder von innen noch von außen Verstopfungsgefahr besteht und sie müssen mit einem Gitter, Drahtnetz oder anderen geeigneten Vorrichtungen geschützt werden, die den Mindestquerschnitt nicht verringern dürfen.

Der Eckkaminofen kann während des Betriebs in dem Raum, in dem er installiert ist, Unterdruck erzeugen. Im gleichen Raum dürfen daher keine anderen Geräte mit offener Flamme vorhanden sein (eine Ausnahme bilden lediglich Heizkessel der Bauart C (raumluftunabhängig), es sei denn, sie verfügen nicht über eine eigene Luftzufuhr).

Der Eckkaminofen darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Sesseln, Möbeln oder anderem entflammablem Material positioniert werden.

Der Eckkaminofen darf nicht in einer explosionsfähigen Atmosphäre oder in Räumen installiert werden, die aufgrund des Vorhandenseins von Maschinen, Materialien oder Pulvern, die Gasemissionen verursachen oder sich durch Funken leicht entzünden können, potenziell explosionsfähig werden können. Bevor ein Pelleteinsatz installiert wird, ist zu berücksichtigen, dass sich sämtliche Verkleidungen oder eventuelle Balken aus brennbarem Material in gebührendem Abstand und außerhalb des Strahlungsbereichs des Eckkaminofen befinden müssen. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass es für den korrekten Betrieb des Geräts unerlässlich ist, innerhalb seiner Aufnahme für Luftzirkulation zu sorgen, damit eine Überhitzung vermieden wird. Dies ist möglich, indem die Mindestabstände eingehalten und Lüftungsöffnungen mit einer Fläche von X cm² vorgesehen werden, wie in den Abbildungen gezeigt ist.

07. MONTAGEANLEITUNG

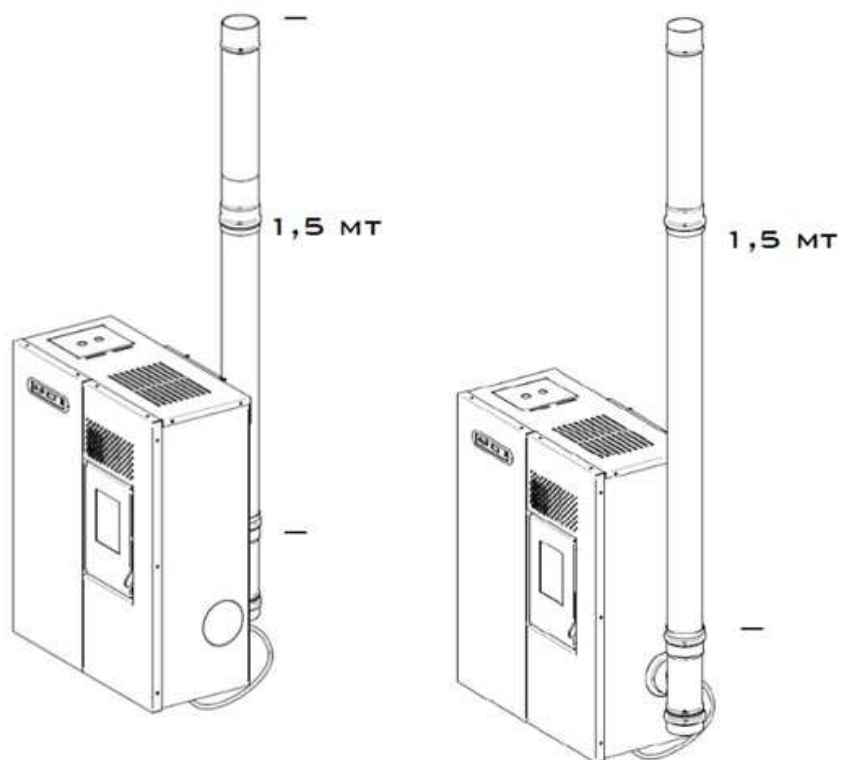
ACHTUNG:

Der 4,5 kW Ofen muss mit 1,5 Meter Rohr Φ 80 mm mit Zertifizierung nach der Norm EN 1856-2 installiert werden.

Der 7,5 kW Slim Ofen muss mit 1 Meter Rohr Φ 80 mm mit Zertifizierung nach der Norm EN 1856-2 installiert werden.

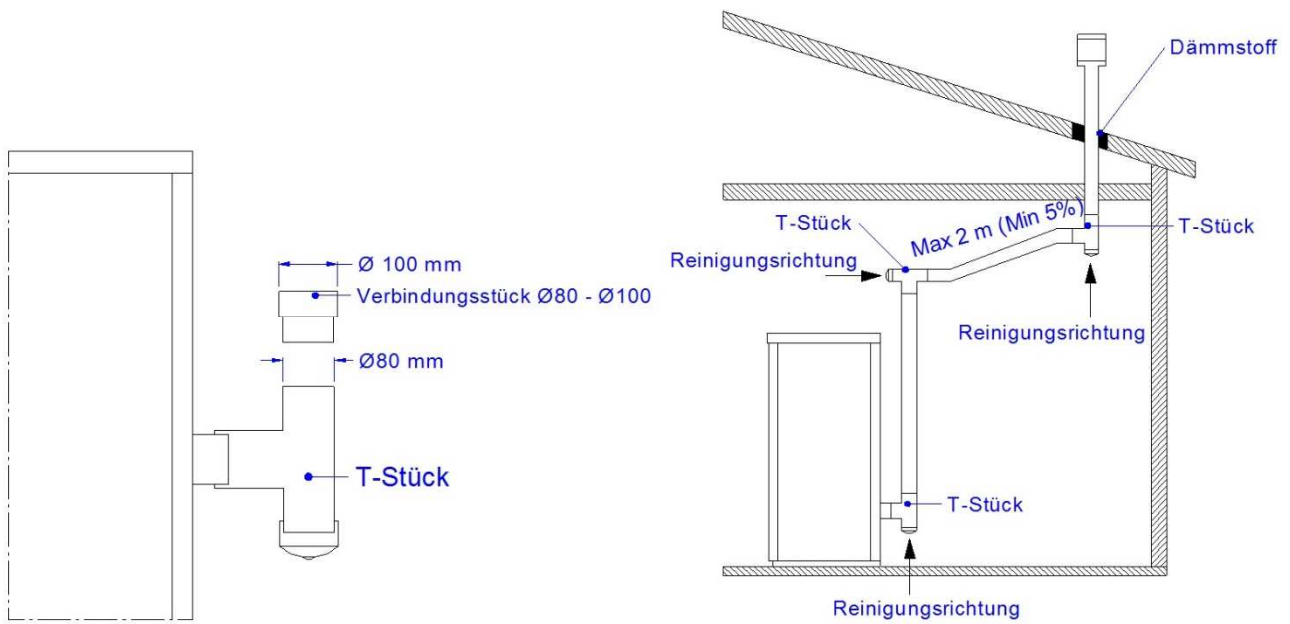
Der 9 kW Ofen muss mit 1 Meter Rohr Φ 80 mm mit Zertifizierung nach der Norm EN 1856-2 installiert werden.

Der 11 kW Slim Ofen muss mit 1 Meter Rohr Φ 80 mm mit Zertifizierung nach der Norm EN 1856-2 installiert werden.



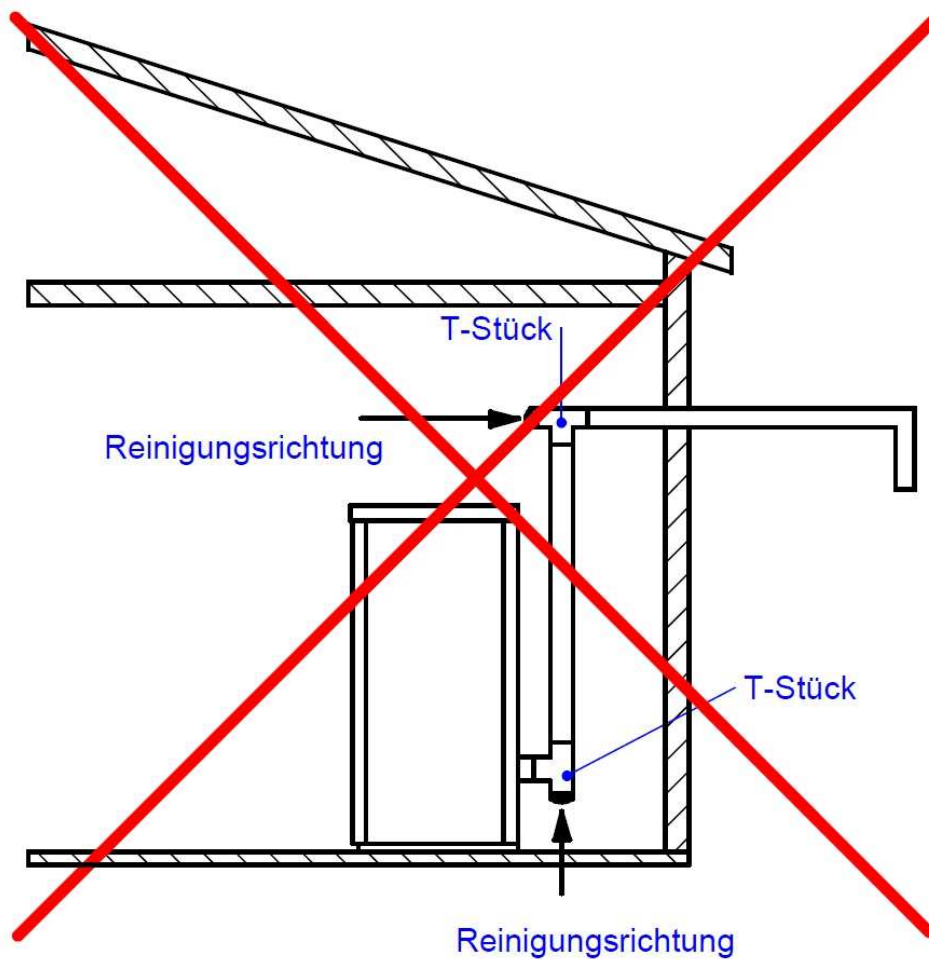
07. MONTAGEANLEITUNG

BEISPIEL FÜR KORREKTE INSTALLATION:



BEISPIEL FÜR FALSCHES INSTALLATION:

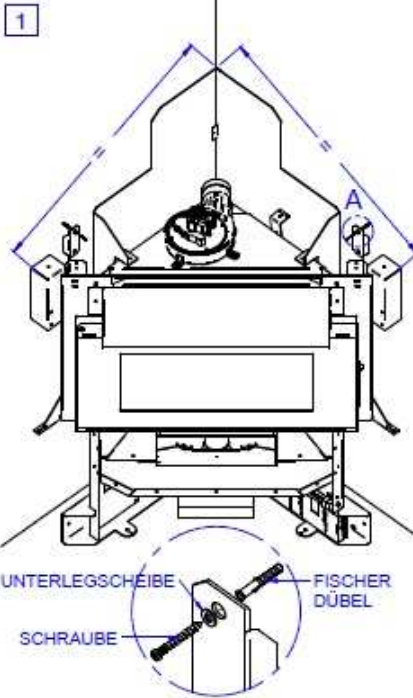
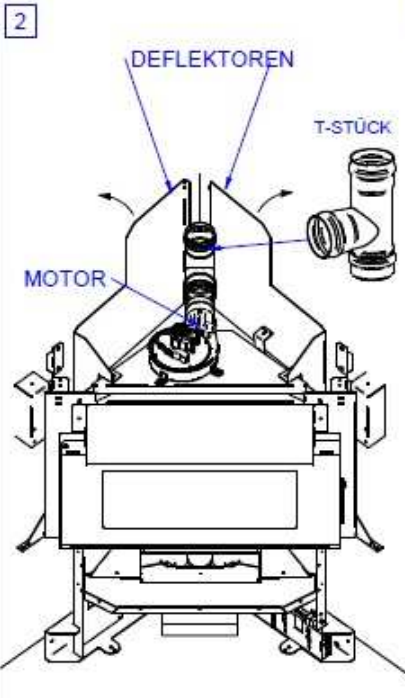
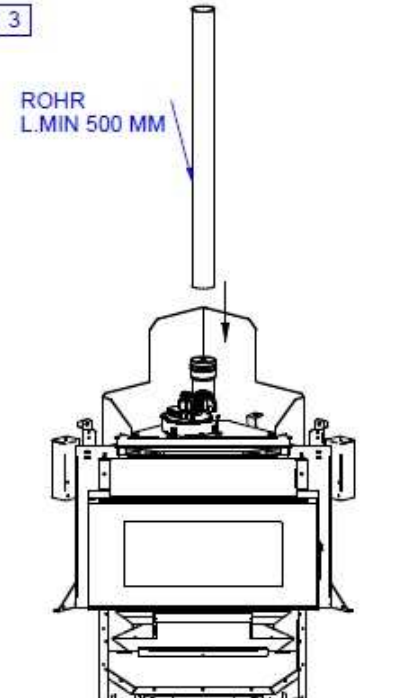
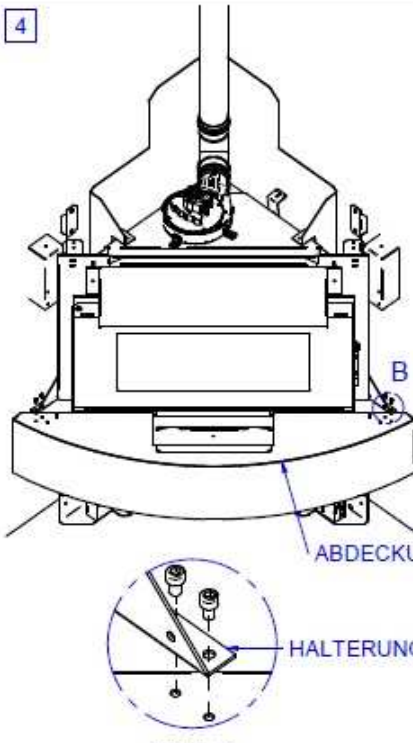
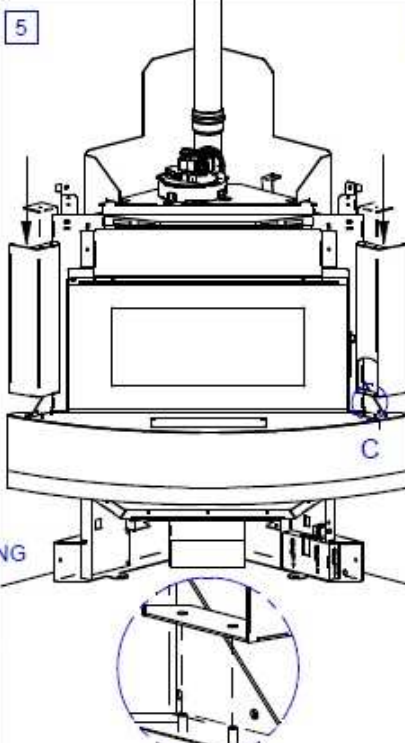
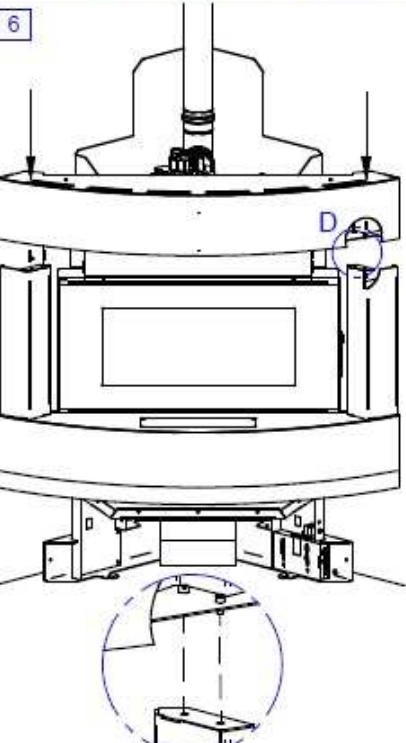
Die Abgasrohre dürfen niemals so installiert werden, dass die Abgase direkt horizontal oder nach unten austreten.



07. MONTAGEANLEITUNG

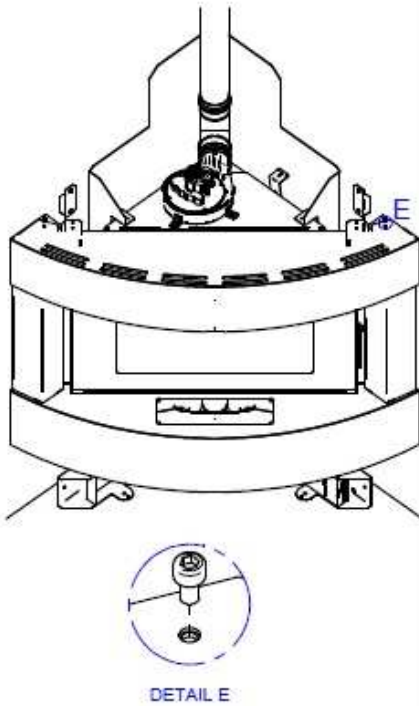
12 KW ECKKAMINOFEN AUS BLECH

Nachdem die Außenmaße überprüft und das Vorhandensein einer Steckdose und des Abgasrohrs sichergestellt wurden, folgendermaßen vorgehen:

<p>1</p>  <p>UNTERLEGSCHÜBE SCHRAUBE FISCHER DÜBEL DETAIL A</p> <p>SICHERSTELLEN, DASS DER ABSTAND ZWISCHEN DER HALTERUNG UND DER ECKE DER MAUER AUF BEIDEN SEITEN GLEICH IST. DANN DIE KONSTRUKTION MIT FISCHER DÜBELN Ø6 UND SCHRAUBEN BEFESTIGEN.</p>	<p>2</p>  <p>DEFLEKTOREN T-STÜCK MOTOR</p> <p>DIE DEFLEKTOREN ÖFFNEN, UM DAS T-STÜCK LEICHTER IN DEN ABGASMOTOR EINSETZEN ZU KÖNNEN. DANN WIEDER SCHLIESSEN.</p>	<p>3</p>  <p>ROHR L. MIN 500 MM</p> <p>VOR DEM ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN EIN MINDESTENS 500 MM LANGES ROHR IN DAS VERBINDUNGSTÜCK EINSETZEN. DANN DAS VERSORUNGSKABEL ANSCHLIESSEN.</p>
<p>4</p>  <p>ABDECKUNG HALTERUNG DETAIL B</p> <p>DIE UNTERE ABDECKUNG MIT DEN 4 SCHRAUBEN M8X10 AN DEN HALTERUNGEN DES KAMINS BEFESTIGEN.</p>	<p>5</p>  <p>DETAIL C</p> <p>DIE BEIDEN SEITLICHEN VERKLEIDUNGEN ANBRINGEN, WOBEI DIE BOHRUNGEN AUF DIE ZWEI SCHRAUBEN DER UNTEREN ABDECKUNG AUSZURICHTEN SIND.</p>	<p>6</p>  <p>DETAIL D</p> <p>DIE OBERE ABDECKUNG ANBRINGEN, WOBEI DIE SCHRAUBEN AUF DIE BOHRUNGEN DER SEITLICHEN VERKLEIDUNGEN AUSZURICHTEN SIND.</p>

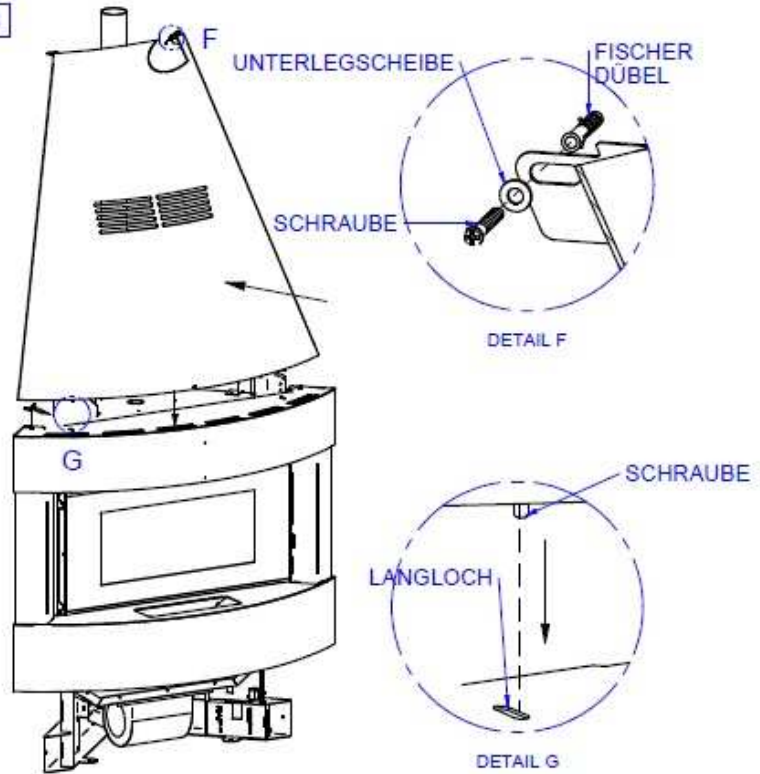
07. MONTAGEANLEITUNG

7



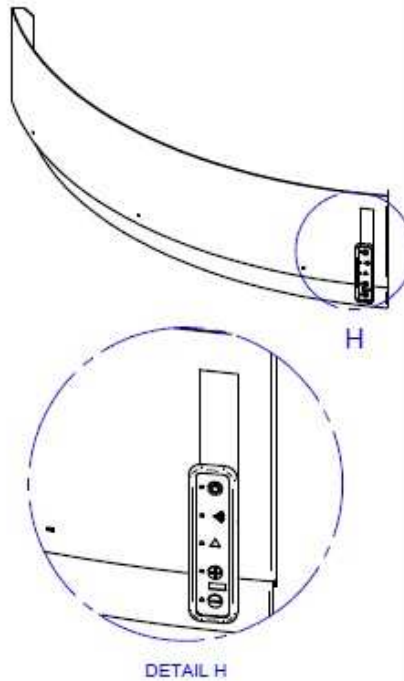
DIE OBERE ABDECKUNG MIT DEN 2 SCHRAUBEN M6X10 BEFESTIGEN.

8



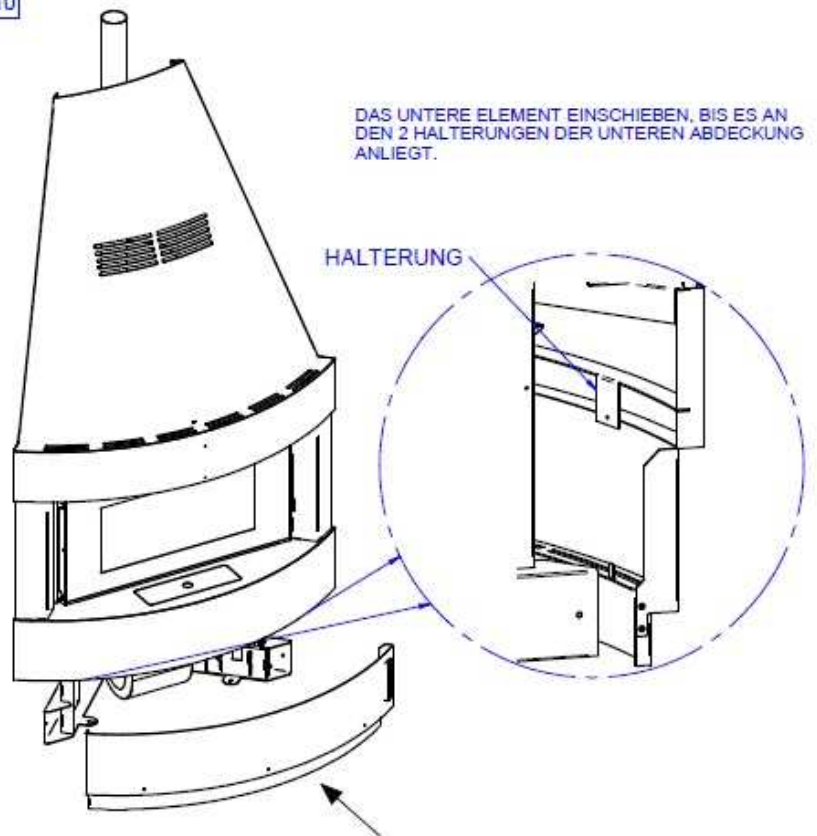
DEN RAUCHFANG ANBRINGEN, WOBEI DIE 2 SCHRAUBEN AUF DIE LANGLÖCHER DER OBEREN ABDECKUNG AUSZURICHTEN SIND.

9



DAS SELBSTKLEBENDE DISPLAY AN DER AUFNAHME AUF DER ABDECKUNG ANBRINGEN.

10

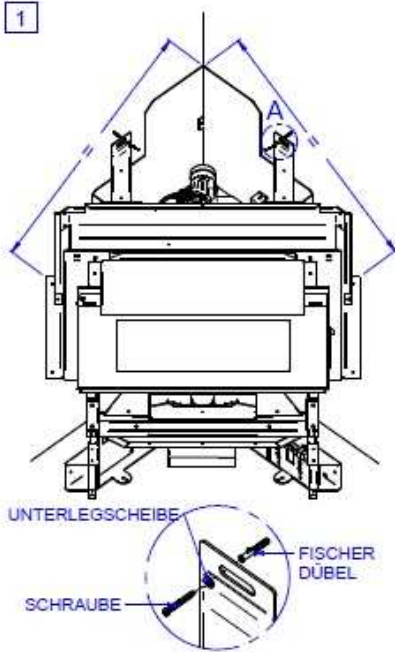


DAS UNTERE ELEMENT EINSCHIEBEN, BIS ES AN DEN 2 HALTERUNGEN DER UNTEREN ABDECKUNG ANLIEGT.

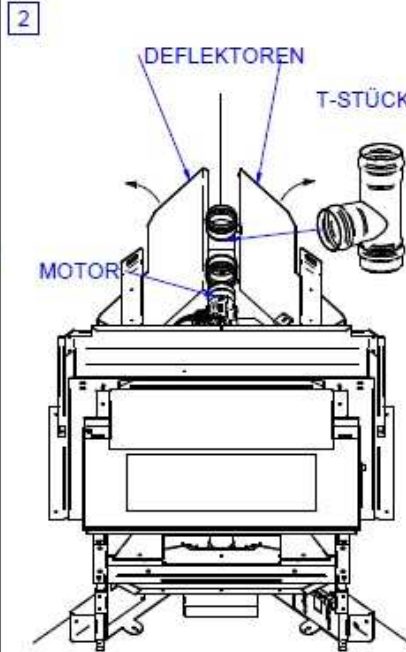
07. MONTAGEANLEITUNG

12 KW ECKKAMINOFEN AUS STEIN

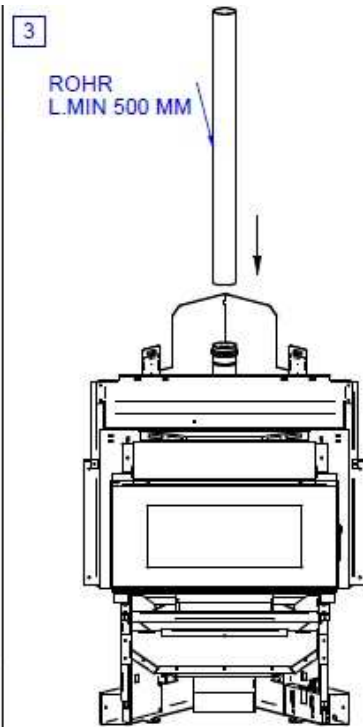
Nachdem die Außenmaße überprüft und das Vorhandensein einer Steckdose und des Abgasrohrs sichergestellt wurden, folgendermaßen vorgehen:



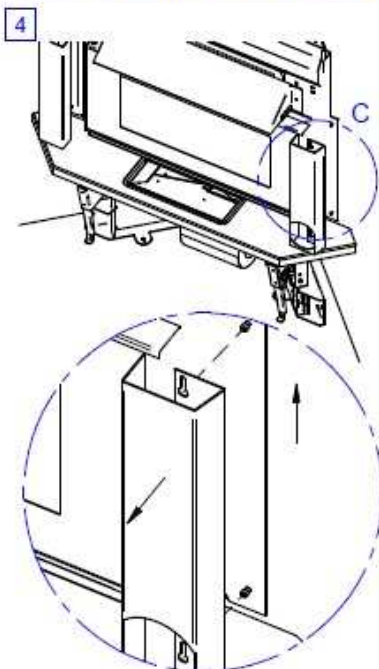
SICHERSTELLEN, DASS DER ABSTAND ZWISCHEN DER HALTERUNG UND DER ECKE DER MAUER AUF BEIDEN SEITEN GLEICH IST.
DANN DIE KONSTRUKTION MIT FISCHER DÜBELN $\varnothing 8$ UND SCHRAUBEN (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN) BEFESTIGEN.



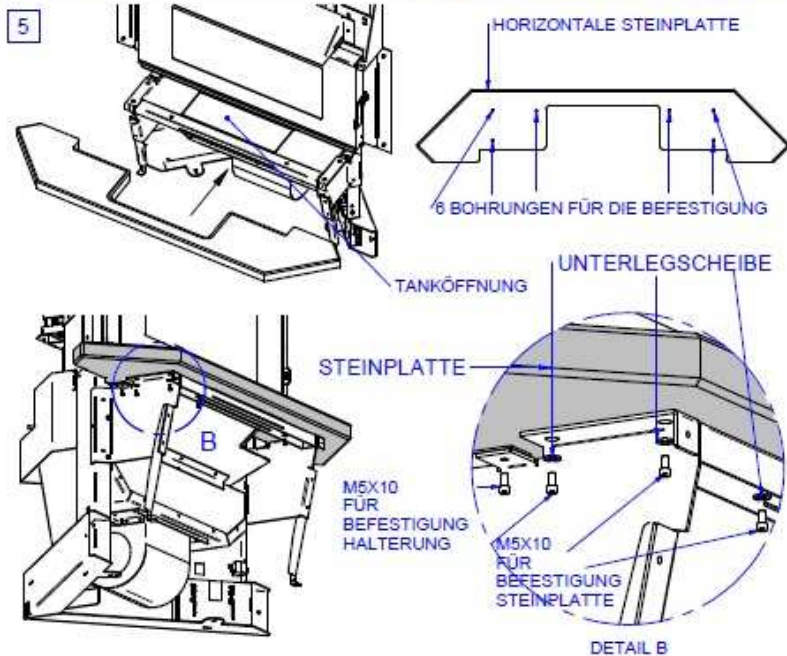
DIE DEFLEKTOREN ÖFFNEN, UM DAS T-STÜCK (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN) LEICHTER IN DEN ABGASMOTOR EINSETZEN ZU KÖNNEN.



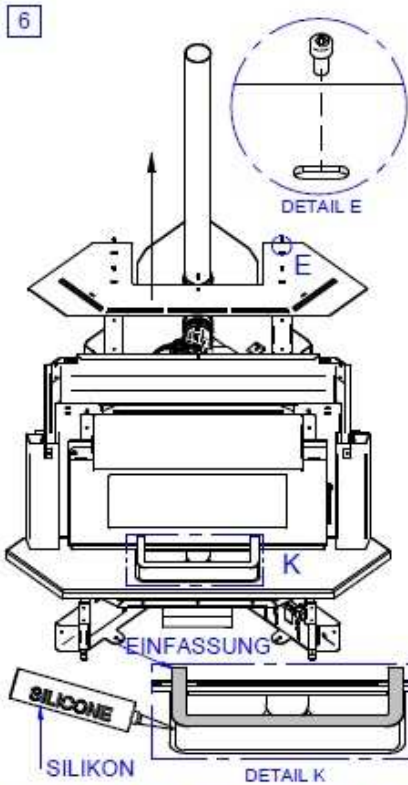
VOR DEM ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN EIN MINDESTENS 500 MM LANGES ROHR (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN) IN DAS VERBINDUNGSSTÜCK EINSETZEN. DANN DAS VERSORGNUNGSKABEL ANSCHLIESSEN.



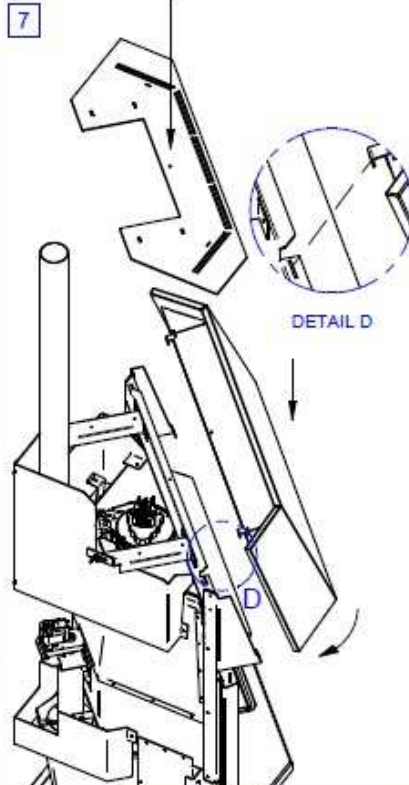
DIE BEIDEN SEITLICHEN VERKLEIDUNGEN ABNEHMEN, INDEM SIE NACH OBEN GEZOGEN WERDEN.



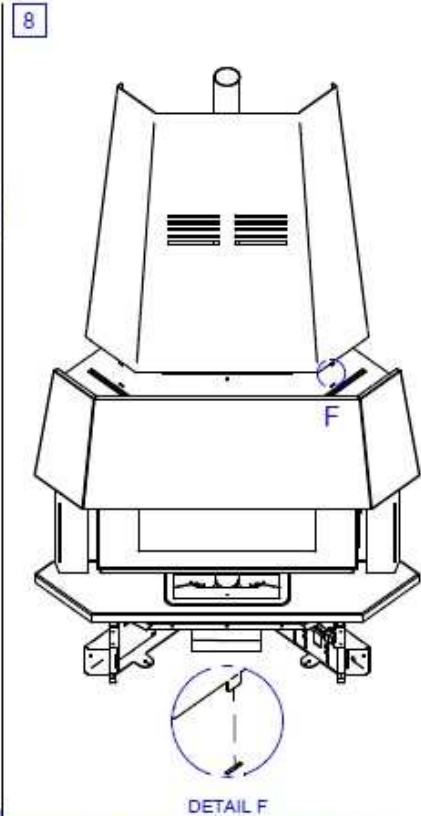
DIE HORIZONTALE STEINPLATTE EINSETZEN, IN BEZUG AUF DIE ÖFFNUNG DES PELLETTANKS ZENTRIEREN UND MIT DEN 6 SCHRAUBEN M5X10 BEFESTIGEN. DANN DIE 2 WEITER INNEN ANGEORDNETEN SCHRAUBEN M5X10 ZUR BEFESTIGUNG DER HALTERUNG FESTZIEHEN. SCHLIESSLICH DIE ZUVOR ABGENOMMENEN SEITLICHEN VERKLEIDUNGEN WIEDER ANBRINGEN.



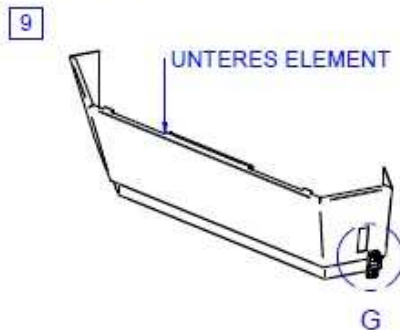
DIE VERZINKTE EINFASSUNG ZWISCHEN STEINPLATTE UND TANK MIT SILIKON BEFESTIGEN. DANN DIE OBERE METALLABDECKUNG DURCH LÖSEN DER 4 SCHRAUBEN M5X10 ABNEHMEN.



DIE HAKEN DER FRONTABDECKUNG AUS STEIN IN DIE SCHLITZE AN DER KONSTRUKTION EINFÜHREN. DANN DIE ABDECKUNG VORSICHTIG ANBRINGEN. DIE OBERE METALLABDECKUNG MIT DEN 4 SCHRAUBEN WIEDER BEFESTIGEN.



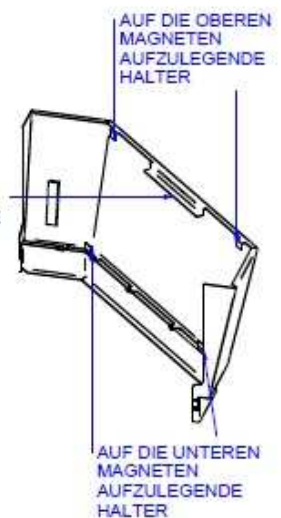
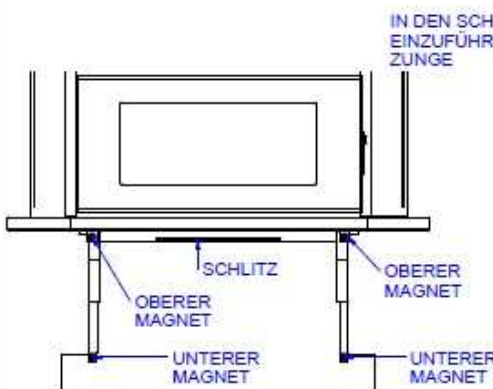
DEN RAUCHFANG ANBRINGEN, WOBEI DIE 2 ZÄHNE AUF DIE SCHLITZE IN DER OBEREN METALLABDECKUNG AUSZURICHTEN SIND, UND GEGEN DIE WAND LEHNEN.



DIE FOLIE AUF DER RÜCKSEITE DES DISPLAYS ABZIEHEN UND DAS DISPLAY IN DER AUFNAHME AM UNTEREN ELEMENT ANBRINGEN.



DAS UNTERE ELEMENT NACH INNEN SCHIEBEN UND DABEI DIE ZUNGE AUF DEN SCHLITZ UND DIE HALTER AUF DIE MAGNETEN AUSRICHTEN.





08. GERÄTEKENNZEICHNUNG

		Potenza Bruciata Puissance brulee Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	5,6 kW 2,3 kW
		Potenza resa in riscaldamento: Puissance chauffee Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	4,5 kW 2,0 kW
		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	0,010% 0,023%
Modello/Model/Model/Modelo: 4,5 KW		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	86,0% 88,5%
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale materiaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia minima de materiales inflamables.		Tensione nominale/Tension nominale Rated voltage/Voltaje nominal		230 V
		Frequenza nominale/Frequence nominale Nominal frequency/Frecuencia nominal		50 Hz
		Potenza nominale/Puissance nominale Rated power/Potencia nominal		320 W
Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommande. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.		

		Potenza Bruciata Puissance brulee Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	7,0 kW 3,5 kW
		Potenza resa in riscaldamento: Puissance chauffee Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	6,0 kW 3,2 kW
		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	0,018% 0,040%
Modello/Model/Model/Modelo: 7 KW		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	86% 91%
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale materiaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia minima de materiales inflamables.		Tensione nominale/Tension nominale Rated voltage/Voltaje nominal		230 V
		Frequenza nominale/Frequence nominale Nominal frequency/Frecuencia nominal		50 Hz
		Potenza nominale/Puissance nominale Rated power/Potencia nominal		380 W
Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommande. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.		

		Potenza Bruciata Puissance brulee Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	7,6 kW 3,4 kW
		Potenza resa in riscaldamento: Puissance chauffee Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	6,5 kW 3,0 kW
		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	0,010% 0,028%
Modello/Model/Model/Modelo: 7,5 KW		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	88,5% 90,5%
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale materiaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia minima de materiales inflamables.		Tensione nominale/Tension nominale Rated voltage/Voltaje nominal		230 V
		Frequenza nominale/Frequence nominale Nominal frequency/Frecuencia nominal		50 Hz
		Potenza nominale/Puissance nominale Rated power/Potencia nominal		360 W
Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommande. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.		

08. GERÄTEKENNZEICHNUNG

		Potenza bruciata Puisance brulée Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	8,8 kW 2,8 kW
		Potenza resa in riscaldamento Puisance chauffée Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	8,0 kW 2,5 kW
Tipo/Type/Type/Typo: SPCT7,5		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power	massima/maximale maxim/máxima minima/minimale minimum/minima	0,016% 0,013%
Modello/Model/Model/Modelo: 9 KW		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/máxima minima/minimale minimum/minima	85,5% 90,0%
Norma/Norme/Norms/Normas: EN14785:2006		 R= 250 mm B= 100 mm L= 250 mm	Tensione nominale/Tension nominale Rated voltage/Voltaje nominal	
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale matériaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia mínima de materiales inflamables.			Frequenza nominale/Frequence nominale Nominal frequency/Frecuencia nominal	
			Potenza nominale/Puissance nominale Rated power/Potencia nominal	
Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommandé. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.		

		Potenza Bruciata Puisance brulée Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	10,4 kW 3,5 kW
		Potenza resa in riscaldamento Puisance chauffée Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/maxima minima/minimale minimum/minima	9,0 kW 3,2 kW
Tipo/Type/Type/Typo: SPV-M9		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power	massima/maximale maxim/máxima minima/minimale minimum/minima	0,012% 0,020%
Modello/Model/Model/Modelo: 11 KW		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/máxima minima/minimale minimum/minima	86,5% 90,5%
Norma/Norme/Norms/Normas: EN14785:2006		 R= 300 mm B= 200 mm L= 300 mm	Tensione nominale/Tension nominale Rated voltage/Voltaje nominal	
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale matériaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia mínima de materiales inflamables.			Frequenza nominale/Frequence nominale Nominal frequency/Frecuencia nominal	
			Potenza nominale/Puissance nominale Rated power/Potencia nominal	
Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommandé. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.		

		Potenza Bruciata Puisance brulée Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/máxima minima/minimale minimum/minima	12,0 kW 4,0 kW
		Potenza resa in riscaldamento Puisance chauffée Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/máxima minima/minimale minimum/minima	10,5 kW 3,3 kW
Modello/Model/Model/Modelo: STUFA 12 KW AD ANGOLO		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power	massima/maximale maxim/máxima minima/minimale minimum/minima	0,012% 0,053%
Norma/Norme/Norms/Normas: EN14785:2006		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/máxima minima/minimale minimum/minima	89% 89%
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale matériaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia mínima de materiales inflamables.		 R= 60 mm B= 60 mm L= 60 mm	Tensione nominale/Tension nominale Rated voltage/Voltaje nominal	
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale matériaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia mínima de materiales inflamables.			Frequenza nominale/Frequence nominale Nominal frequency/Frecuencia nominal	
			Potenza nominale/Puissance nominale Rated power/Potencia nominal	
Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommandé. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.		

08. GERÄTEKENNZEICHNUNG

		Potenza Bruciata Puissance brulée Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/máxima	12,9kW
			minima/minimale minimum/mínima	4,0 kW
		Potenza resa in riscaldamento Puissance chauffée Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/máxima	11 kW
			minima/minimale minimum/mínima	3,5 kW
Tipo/Type/T ype/Tip o:SPV-M11		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	0,013%
Modello/Model/Model/Modelo:13,5 KW			minima/minimale minimum/mínima	0,049%
Norma/Nome/Noms/Normas:EN14785:2006		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	85%
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale materiaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia minima de materiales inflamables.		Tensione nominale/Tension nominale Rated voltage/Voltaje nominal		230 V
		Frequenza nominale/Frequence nominale Nominal frequency/Frecuencia nominal		50 Hz
		Potenza nominale/Puissance nominale Rated power/Potencia nominal		320 W
		Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		
		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommande. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.		

		Potenza Bruciata Puissance brulée Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/máxima	14,5 kW
			minima/minimale minimum/mínima	5,9 kW
		Potenza resa in riscaldamento Puissance chauffée Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/máxima	13 kW
			minima/minimale minimum/mínima	5,4 kW
Modello/Model/Model/Modelo: 14,5 KW		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	0,017%
Norma/Nome/Noms/Normas:EN14785:2006			minima/minimale minimum/mínima	0,026%
Norma/Nome/Noms/Normas:EN14785:2006		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	88%
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale materiaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia minima de materiales inflamables.		Tensione nominale/Tension nominale Rated voltage/Voltaje nominal		230 V
		Frequenza nominale/Frequence nominale Nominal frequency/Frecuencia nominal		50 Hz
		Potenza nominale/Puissance nominale Rated power/Potencia nominal		360 W
		Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		
		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommande. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.		

		Potenza Bruciata Puissance brulée Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/máxima	15,4kW
			minima/minimale minimum/mínima	5,2 kW
		Potenza resa in riscaldamento Puissance chauffée Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/máxima	13 kW
			minima/minimale minimum/mínima	4,6 kW
Tipo/Type/T y pe/Tip o:SPV-M13		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	0,012%
Modello/Model/Model/Modelo: 15 KW			minima/minimale minimum/mínima	0,039%
Norma/Nome/Noms/Normas:EN14785:2006		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	85%
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale materiaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia minima de materiales inflamables.		Tensione nominale/Tension nominale Rated voltage/Voltaje nominal		230 V
		Frequenza nominale/Frequence nominale Nominal frequency/Frecuencia nominal		50 Hz
		Potenza nominale/Puissance nominale Rated power/Potencia nominal		340 W
		Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		
		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommande. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.		

09.1 Korrekter Ofenbetrieb und Bedienfeld

Zuerst den Stecker vom Ofen in eine Netzsteckdose einstecken. Dann den Pellettank füllen.

Beim Füllen vom Pellettank muss darauf geachtet werden, den Sack nicht in einem Schwung auszukippen, sondern die Pellets nach und nach langsam einzufüllen.



09.1.1 Beschreibung vom Bedienfeld



TASTE 1 (P1) - Temperatur erhöhen:

Im Modus Set Temperatur kann mit dieser Taste der Wert vom Thermostat im Bereich von 6°C bis 41°C erhöht werden. Der Wert wird auf dem unteren Display angezeigt. Auf dem oberen Display wird die Meldung SET angezeigt. Beim Einstellen der Parameter für Benutzer und Techniker kann mit dieser Taste der Wert von dem Parameter erhöht werden, der auf dem unteren Display angezeigt wird.

Bei eingeschaltetem Ofen kann mit der Taste die Abgastemperatur auf dem unteren Display angezeigt werden.



TASTE 2 (P2) - Temperatur senken:

Im Modus Set Temperatur kann mit dieser Taste der Wert vom Thermostat im Bereich von 41°C bis 6°C gesenkt werden. Der Wert wird auf dem unteren Display angezeigt. Auf dem oberen Display wird die Meldung SET angezeigt. Beim Einstellen der Parameter für Benutzer und Techniker kann mit dieser Taste der Wert von dem Parameter verringert werden, der auf dem unteren Display angezeigt wird.

Bei eingeschaltetem Ofen kann mit der Taste die Uhrzeit auf dem unteren Display angezeigt werden



TASTE 3 (P3) - Set/Menü:

Mit dieser Taste kann der Modus Set Temperatur und das Menü mit den Parametern für Benutzer und Techniker aufgerufen werden. Im Menü kann durch mehrmaliges Drücken der Taste die Liste mit den Parametern durchgeblättert werden. Auf dem oberen Display wird die Bezeichnung vom Parameter angezeigt, auf dem unteren Display der Wert.



TASTE 4 (P4) - ON/OFF Freigabe:

Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Ofen manuelle eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist.

Bei Auftreten von Alarmen, die zur Blockierung vom Ofen geführt haben, kann mit der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden. Beim Einstellen der Parameter für Benutzer und Techniker kann mit dieser Taste das Menü zu jedem beliebigen Zeitpunkt verlassen werden.



TASTE 5 (P5) - Leistung verringern:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste der Wert der Leistung (Benutzerparameter) im Bereich von 5 bis 1 verringert werden. Der Wert wird auf dem oberen Display angezeigt.



TASTE 6 (P6) - Leistung erhöhen:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste der Wert der Leistung (Benutzerparameter) im Bereich von 1 bis 5 erhöht werden. Der Wert wird auf dem oberen Display angezeigt.

riS/ ECO - Temperatur erreicht:

Wenn auf dem Display die Meldung riS/ ECO angezeigt wird, wurde die eingestellte Temperatur erreicht und die Tasten P5 und P6 werden automatisch deaktiviert. Die Temperatur ändern, um die Tasten P5 und P6 wieder zu aktivieren und die Leistung zu regulieren.

09.2 Bedeutung der LEDs



LED Zeitschaltuhr aktiviert (L1):

Die LED ist an, wenn der Benutzer-Parameter UT1 im Menü ungleich OFF ist, d.h. wenn die Wochen- oder Tagesprogrammierung aktiviert ist.

LED Schnecke ON (L2):

Die LED ist an, so lange die Schnecke eingeschaltet ist und der Motor für das Befördern der Pellets in den Feuerraum läuft. Die geschieht in den Phasen START und BETRIEB.

LED Empfang von Fernbedienung (L3):

Die LED blinkt, wenn die Steuerkonsole von der Infrarot-Fernbedienung einen Befehl zur Änderung von Temperatur/Leistung empfängt.

LED Raumthermostat (L4):

Die LED ist an, wenn die Raumtemperatur über der eingestellten Temperatur liegt und kein externer Thermostat verwendet wird. Wenn ein externer Thermostat (falls verfügbar) verwendet wird, ist die LED an, wenn die Temperatur der Abgase über 250°C liegt.

LED Ändern Set Temperatur (L5):

Die LED blinkt, wenn am Bedienfeld das Menü Benutzer/Techniker aufgerufen ist oder beim Set Temperatur.

09.3 Display



Display Status/Leistung/Name Parameter (D1):

Zeigt beim Einschalten den Status der Karte an.

Zeigt beim Betrieb die vom Benutzer eingestellte Wärmeleistung an.

Zeigt beim Bearbeiten der Parameter Benutzer/Techniker die Bezeichnung vom Parameter an, der bearbeitet wird.

Display Status/Temperatur/Wert vom Parameter (D2):

Zeigt beim Einschalten den Status der Karte an.

Zeigt beim Betrieb die vom Benutzer eingestellte Temperatur an.

Zeigt beim Bearbeiten der Parameter Benutzer/Techniker den Wert vom Parameter an, der bearbeitet wird.

09.4 Funktionen für den Benutzer

09.4.1 Einschalten vom Ofen



Um den Ofen einzuschalten, die Taste P4 einige Sekunden lang drücken. Das Einschalten vom Ofen wird auf dem Display angezeigt. Der Ofen schaltet 90 Minuten in den Status Vorlüften/Vorwärmen. Der Ofen schaltet für die mit Parameter PR45 vorgegebene Zeit auf Vorfüllen. Während dieser Zeit dreht sich die Förderschnecke der Pellets ununterbrochen. Nach Ablauf der Zeit PR45 schaltet das System auf die mit Parameter PR46 festgelegte Wartezeit. Nach Ablauf der Wartezeit PR46 beginnt das Füllen mit der mit Parameter PR04 festgelegten Geschwindigkeit. Das Einschalten der Förderschnecke wird durch die LED Förderschnecke ON angezeigt. Der Glühzünder bleibt eingeschaltet, bis die Abgastemperatur den mit Parameter PR13 eingestellten Wert erreicht hat. Die Abgastemperatur steigt um ca. 3°C pro Minute.



09.4.2 Einfüllen der Pellets von Hand


Um die Pellets von Hand einzufüllen, die Tasten P5  und P6  gleichzeitig drücken. Diese Funktion ist nur bei abgeschaltetem und kaltem Ofen aktiviert.


09.4.3 Flammenkontrolle

Nachdem die Abgastemperatur den mit Parameter PR13 eingestellten Wert erreicht und überstiegen hat, schaltet das System auf den Einschaltmodus. In dieser Phase stabilisiert sich die Temperatur und es wird geprüft, ob die Temperatur mindestens für die mit Parameter PR2 eingestellte Zeit konstant bleibt. Falls nicht, schaltet sich der Ofen ab und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.



09.4.4 Ofen in Betrieb

Wenn die Abgastemperatur den mit Parameter PR13 eingestellten Wert erreicht und überstiegen hat und die Temperatur mindestens für die mit Parameter PR02 eingestellte Zeit gehalten hat, schaltet der Ofen in den Betriebsmodus, also auf normalen Ofenbetrieb. Auf dem oberen Display wird die Leistung angezeigt, die mit den Tasten P5  und P6  eingestellt werden kann. Auf dem unteren Display wird die Raumtemperatur angezeigt.

HINWEIS: Es kann direkt in den Betriebsmodus umgeschaltet werden. Dazu die Taste P6  ca. 2 s drücken.


Um die Abgastemperatur und die Geschwindigkeit vom Abgasgebläse anzuzeigen, die Taste P1  drücken.

09.4.5 Ändern der eingestellten Wärmeleistung

Wenn der Ofen normal läuft (Ofen in Betrieb) kann die Wärmeleistung mit der Taste P6  erhöht und mit der Taste P5  verringert werden. Die eingestellte Leistung wird auf dem oberen Display angezeigt.

09.4.6 Ändern der eingestellten Raumtemperatur

Um die Raumtemperatur zu ändern, die Taste SET (P3)  drücken, um die eingestellte Raumtemperatur (SET Temperatur) anzuzeigen. Dann die Raumtemperatur mit der Taste P1  erhöhen und mit P2  verringern.



Nach ca. 3 Sekunden wird der neue Wert gespeichert und am Display wieder die normale Anzeige angezeigt. Die eingestellte Raumtemperatur (SET Temperatur) kann durch Drücken der Taste P3  (SET) angezeigt werden. Nach ca. 2 Sekunden wird wieder die Raumtemperatur angezeigt.

09.4.7 Ausschalten vom Ofen



Um den Ofen auszuschalten, die Taste P4 ca. 2 Sekunden lang drücken. Auf dem oberen Display wird die Meldung OFF angezeigt, auf dem unteren die Uhr.

Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET Temperatur)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht, wird die Wärmeleistung automatisch auf den Mindestwert heruntergefahren. Wenn dieser Status erreicht ist, wird auf dem oberen Display ECO (Energiesparmodus) angezeigt und die LED vom Raumthermostat schaltet sich ein. Der Motor der Förderschnecke schaltet sich ab und die Geschwindigkeit vom Abgasgebläse erhöht sich. Das Gebläse vom Wärmetauscher bleibt eingeschaltet, bis die Abgastemperatur unter den mit Parameter PR15 eingestellten Wert sinkt. Nach ca. 10 Minuten schalte sich das Abgasgebläse ab. Je nach Ofenmodell muss eventuell die mit Parameter PR73 eingestellte Wartezeit ablaufen, bevor der Ofen wieder eingeschaltet werden kann. Wenn innerhalb der vorgegebenen Wartezeit die Taste P4  gedrückt wird, reagiert das System nicht und es wird eine Meldung angezeigt, die den Benutzer darauf hinweist, das Ende der Abschaltzeit abzuwarten. Die gleiche Bedingung tritt ein, wenn die Abgastemperatur den mit Parameter PR14  eingestellten Höchstwert erreicht. Sobald die Temperatur wieder innerhalb der zulässigen Spanne liegt, schaltet der Ofen wieder auf normalen Betrieb.

09. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LED-DISPLAY


09.4.8 Reinigen vom Brenntopf

Bei normalem Ofenbetrieb wird mit in den mit Parameter PR03 festgelegten Abständen der Modus REINIGUNG BRENNTOPF für die mit Parameter PR12 festgelegte Zeit aktiviert.

09.4.9 Zeitschaltuhr

Mit der Zeitschaltuhr kann ein Wochenprogramm für das automatische Ein- und Ausschalten vom Ofen erstellt werden.

Zum Aufrufen der Programmierungsfunktion die Taste P3  zwei Mal drücken. Die Taste P3  nochmals drücken, um



die verschiedenen Parameter durchzublättern. Die Taste P4  drücken, um den Programmierungsmodus zu verlassen. Die Parameter der Zeitschaltuhr haben folgende Bedeutung:



Parameter	Beschreibung	Einstellbare Werte
UT01	Einstellen des aktuellen Tags und der Verwendung/Nichtverwendung der Zeitschaltuhr	Day1,...Day7; OFF;
UT02	Einstellen der aktuellen Uhrzeit: Stunden	00 bis 23
UT03	Einstellen der aktuellen Uhrzeit: Minuten	00 bis 60
UT04	DEM TECHNIKER VORBEHALTEN – KEINE Einstellung vornehmen	
UT05	Einstellen der Uhrzeit für Einschaltung PROGRAMM 1	00:00 bis 23:50 in Schritten von 10'
UT06	Einstellen der Uhrzeit für Ausschaltung PROGRAMM 1	00:00 bis 23:50 in Schritten von 10'
UT07	Wahl der Tage mit Ofeneinschaltung gemäß PROGRAMM 1	On/Off für Tage 1 bis 7
UT08	Einstellen der Uhrzeit für Einschaltung PROGRAMM 2	00:00 bis 23:50 in Schritten von 10'
UT09	Einstellen der Uhrzeit für Ausschaltung PROGRAMM 2	00:00 bis 23:50 in Schritten von 10'
UT10	Wahl der Tage mit Ofeneinschaltung gemäß PROGRAMM 2	On/Off für Tage 1 bis 7
UT11	Einstellen der Uhrzeit für Einschaltung PROGRAMM 3	00:00 bis 23:50 in Schritten von 10'
UT12	Einstellen der Uhrzeit für Ausschaltung PROGRAMM 3	00:00 bis 23:50 in Schritten von 10'
UT13	Wahl der Tage mit Ofeneinschaltung gemäß PROGRAMM 3	On/Off für Tage 1 bis 7
UT14	Einstellen der Uhrzeit für Einschaltung PROGRAMM 4	00:00 bis 23:50 in Schritten von 10'
UT15	Einstellen der Uhrzeit für Ausschaltung PROGRAMM 4	00:00 bis 23:50 in Schritten von 10'
UT16	Wahl der Tage mit Ofeneinschaltung gemäß PROGRAMM 4	On/Off für Tage 1 bis 7

Im Folgenden werden einige Parameter detaillierter erläutert.

Display D1	Bedeutung
Day 1	Montag
Day 2	Dienstag
Day 3	Mittwoch
Day 4	Donnerstag
Day 5	Freitag
Day 6	Samstag
Day 7	Sonntag
OFF	Zeitschaltuhr aus

UT01

Zum Einschalten der Zeitschaltuhr die Tasten P1  und P2  drücken und dann den korrekten Wochentag einstellen (Day 7 = Sonntag).

Zum Abschalten der Zeitschaltuhr die Tasten P1  und P2  drücken und dann OFF einstellen.



PROGRAMM 1 EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN (vormittags)

UT05 – UT06

Mit diesen beiden Parametern wird die Uhrzeit von PROGRAMM 1 für das Einschalten und Ausschalten vom Ofen eingestellt. Die Einstellung ist aktiv, wenn der Parameter UT01 auf Tagesprogramm oder Wochenprogramm gestellt ist.

UT07

Mit dem Parameter UT07 werden die Tage eingestellt, an denen PROGRAMM 1 aktiviert werden soll (ON) und die Tage, an denen es NICHT AKTIVIERT werden soll (OFF). Dieser Parameter ist aktiviert, wenn der Parameter UT01 auf Wochenprogramm gestellt ist.

Mit der Taste P2  wird der Wochentag ausgewählt und mit der Taste P1  wird das Ein- und Ausschalten vom Ofen nach Vorgabe von PROGRAMM 1 aktiviert (ON) oder deaktiviert (OFF).

Im Beispiel unten wird der Ofen nur am Samstag und am Sonntag nach Vorgabe von PROGRAMM 1 (vormittags) eingeschaltet.

Day 1 Montag	Day 2 Dienstag	Day 3 Mittwoch	Day 4 Donnerstag	Day 5 Freitag	Day 6 Samstag	Day 7 Sonntag
Off 1	Off 2	Off 3	Off 4	Off 5	On 6	On

09. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LED-DISPLAY

PROGRAMM 2 EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN (nachmittags)

UT08 -UT9

Mit diesen beiden Parametern wird die Uhrzeit von PROGRAMM 2 für das Einschalten und Ausschalten vom Ofen eingestellt. Die Einstellung ist aktiv, wenn der Parameter UT01 auf Tagesprogramm oder Wochenprogramm gestellt ist.

UT10

Mit dem Parameter UT10 werden die Tage eingestellt, an denen PROGRAMM 2 aktiviert werden soll (ON) und die Tage, an denen es NICHT AKTIVIERT werden soll (OFF). Dieser Parameter ist aktiviert, wenn der Parameter UT01 auf Wochenprogramm gestellt ist.



Mit der Taste P2 wird der Wochentag ausgewählt und mit der Taste P1 wird das Ein- und Ausschalten vom Ofen nach Vorgabe von PROGRAMM 2 aktiviert (ON) oder deaktiviert (OFF).

Im Beispiel unten wird der Ofen nur werktags nach Vorgabe von PROGRAMM 2 (nachmittags) eingeschaltet.

Day 1 Montag	Day 2 Dienstag	Day 3 Mittwoch	Day 4 Donnerstag	Day 5 Freitag	Day 6 Samstag	Day 7 Sonntag
On 1	On 2	On 3	On 4	On 5	Off 6	Off

Beispiel: PROGRAMMIERUNG ZEITSCHALTUHR

UT01 --- EINSTELLUNG VOM AKTUELLEN TAG (DAY 7 = SONNTAG)

PROGRAMM 1

UT05 --- 1. EINSCHALTEN (z.B. 07,00 Uhr)

UT06 --- 1. AUSSCHALTEN (z.B. 09,00 Uhr)

UT07 --- BESTÄTIGUNG TAGE (z.B. Day 1-off/Day2-off/Day3-off/Day4-off/Day5-off/Day6-on/Day7-on)

PROGRAMM 2

UT08 --- 2. EINSCHALTEN (z.B. 18,00 Uhr)

UT09 --- 2. AUSSCHALTEN (z.B. 24,00 Uhr)

UT10 --- BESTÄTIGUNG TAGE (z.B. Day 1-on/Day2-on/Day3-on/Day4-on/Day5-on/Day6-off/Day7-off)

09.5 Alarmmeldungen

Bei Auftreten von Funktionsstörungen hat die Karte eine Diagnostikfunktion, die dem Benutzer auf dem Display anzeigt, wo die Störung aufgetreten ist. Die Taste P4



Alarm	Anzeige
Sonde Abgastemperatur	ALARM SOND FUMI
Übertemperatur Abgase	ALARM HOT TEMP
Zündung nicht erfolgt	ALARM NO FIRE
Stromversorgung getrennt	ALARM NO RETE
Sicherheitsthermostat	ALARM SIC
Abzug verstopft	ALARM DEP
Sonde Abgastemperatur	ALARM SOND FUMI

Die Alarmer haben folgende Bedeutung

09.5.1 Alarm Sonde Abgastemperatur

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Sonde zur Messung der Abgastemperatur defekt oder nicht korrekt angeschlossen ist. Wenn der Alarm ausgelöst wird, schalten das Abgasgebläse und das Gebläse vom Wärmetauscher auf maximale Drehzahl und die Pelletszufuhr wird durch Abschalten vom Motor der Förderschnecke unterbrochen. Nach Ablauf von 10 Minuten wird auch das Absauggebläse abgeschaltet.

09.5.2 Alarm Übertemperatur Abgase

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Sonde der Abgastemperatur eine Temperatur über 220°C misst. Es wird die Meldung "alarm hot temp" angezeigt. Wenn der Alarm ausgelöst wird, wird die Pelletszufuhr durch Abschalten vom Motor der Förderschnecke unterbrochen und das Abgasgebläse schaltet auf maximale Drehzahl. Nach Ablauf von 10 Minuten wird das Absauggebläse abgeschaltet.

09.5.3 Fehlzündung Alarm

Der Alarm wird angezeigt, wenn der zweite Zündversuch fehlgeschlagen ist, d.h. wenn die Temperatur in zwei Zündphasen zu niedrig ist für das Zünden vom Ofen (es ist ein Temperaturanstieg von 3°C/min erforderlich). Auf dem Display wird die Meldung "alarm no fire" angezeigt. Wie bei den anderen Alarmen auch startet der Ofen die Abschaltphase und schaltet sich nach ca. 10 Minuten vollständig ab.

09.5.4 Alarm Abschaltung bei Ofenbetrieb

Wenn sich die Flamme beim Ofenbetrieb abschaltet und die Abgastemperatur unter den für den Ofenbetrieb erforderlichen Mindestwert sinkt, zeigt das System die Meldung "alarm no fire" an und der Ofen schaltet sich ab.

9.5.5 Alarm Zug

Der Alarm wird angezeigt, wenn der Schornstein oder das Ofenrohr verstopft sind.

09.5.6 Alarm Sicherheitsthermostat

Sollte der Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem zulässigen Höchstwert messen, wird die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig wird an der Klemme AL1 auf CN4 der Statuswechsel überwacht. Es wird die Meldung "**ALARM SIC**" angezeigt.

Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt rückzustellen.



09.5.7 Alarm Stromausfall

Ein Stromausfall bei eingeschaltetem Ofen bewirkt die Unterbrechung des Betriebs der elektrischen Einrichtungen des Ofens. Bei Wiederherstellung der Stromversorgung nimmt der Ofen seinen normalen Betrieb wieder in dem Zustand auf, in dem er sich im Moment des Stromausfalls befand, nachdem eine Kühlphase **COOL FIRE** verstrichen ist, während der die Abgase auf eine Temperatur gebracht werden müssen, die den im Parameter Pr13 eingestellten Wert unterschreitet.

09.5.8 Alarm Abgasgebläse defekt

Wenn das Abgasgebläse defekt ist, wird der Ofen abgeschaltet und es erscheint die Meldung **ALARM FAN FAIL**.

09.6 Kanalisierte Öfen (nur 14,5 kW Modelle)

09.6.1 Einstellung der Geschwindigkeit des Gebläses Nr. 2

Um die Geschwindigkeit des Gebläses des zweiten Wärmetauschers einzustellen, nach dem Drücken der Taste P3 (SET) P6 betätigen und durch weiteres Drücken den gewünschten Wert auswählen.

10.1 Korrekter Ofenbetrieb und Bedienfeld

10.1.1 Disply

Auf dem Display werden die Informationen über den Betriebsstatus vom Ofen angezeigt. Mit den Menüs können verschiedene Parameter angezeigt und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Level.

In Abhängigkeit von der Betriebsart können die Anzeigen je nach Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben.

Abbildung 2 zeigt das Display bei ausgeschaltetem oder eingeschaltetem Ofen.



Abbildung 2

Abbildung 3 beschreibt die Bedeutung der Symbole links neben dem Display, die den Status vom Ofen anzeigen.

Die Aktivierung eine der Statusanzeigen links auf dem Display im Bereich "Status" zeigt an, dass die Vorrichtung, die vom Symbol angezeigt wird, aktiviert worden ist.



Abbildung 3

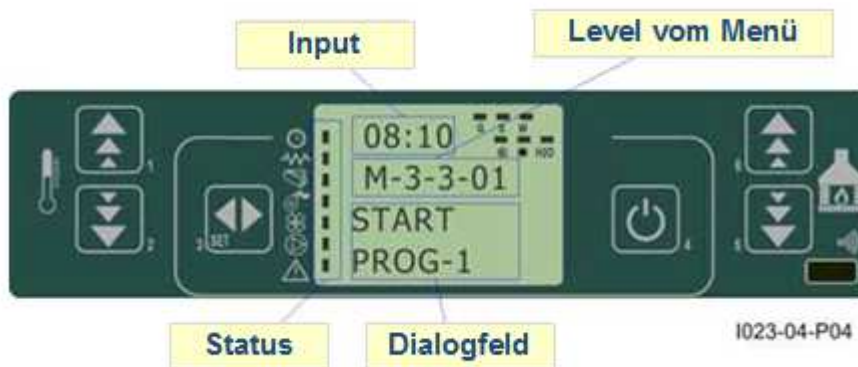


Abbildung 4

Abbildung 4 zeigt die Anordnung der Meldungen bei der Programmierung oder Einstellung der Betriebsparameter:

1. Im Eingabebereich (Input) werden die Werte angezeigt, die für die Parameter programmiert worden sind.
2. Im Bereich Level vom Menü wird der aktuelle Level vom Menü angezeigt. Nähere Informationen hierzu können dem Kapitel Menü entnommen werden.

10.1.2 Bedienfeld



TASTE 1 (P1) - Temperatur erhöhen:

Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert vom Raumthermostat erhöht.



TASTE 2 (P2) - Temperatur verringern:

Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/verringert werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert vom Raumthermostat verringert.



TASTE 3 (P3) - Set/Menü:

Mit dieser Taste kann der Modus Set Temperatur und das Menü mit den Parametern für den Benutzer und den Techniker aufgerufen werden. Im Menü kann damit der nächste Level vom Untermenü aufgerufen werden. Im Programmiermodus wird damit der Wert bestätigt und zur nächsten Menüoption gewechselt.



TASTE 4 (P4) - ON/OFF Freigabe:

Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Ofen manuelle eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist.

Bei Auftreten von Alarmen, die zur Blockierung vom Ofen geführt haben, kann mit der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden. Im Modus Menü/Programmierung wird damit zum nächsthöheren Level vom Menü gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.



TASTE 5 (P5) - Leistung verringern:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste der Wert der Leistung verringert werden. Im Modus Menü kann damit zum nächsten Menüpunkt gewechselt werden. Im Programmiermodus wird damit zur vorherigen Menüoption gewechselt. Im Modus Menü/Programmierung wird damit zur Option vom nächsten Untermenü gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.



TASTE 6 (P6) - Leistung erhöhen:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste die Geschwindigkeit vom Gebläse vom Wärmetauscher geändert werden. Im Modus Menü kann damit zum vorherigen Menüpunkt gewechselt werden. Im Programmiermodus wird damit zur Option vom vorherigen Untermenü gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

10.2.II menù



Durch Drücken der Taste P3 (MENU) wird das Menü aufgerufen.

Das Menü enthält verschiedene Optionen und Untermenüs (Level), mit denen die Einstellungen und die Programmierung der Karte aufgerufen werden können.

Die Menüoptionen, mit denen die technischen Parameter aufgerufen werden können, sind Passwort geschützt.

10.2.1 Benutzermenü

Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt den Menüaufbau. Es werden nur die Optionen gezeigt, die vom Benutzer aufgerufen und eingestellt werden können.

Die Menüoption 01 - Regulierung Gebläse ist nur dann vorhanden, wenn die entsprechende Funktion aktiviert wurde.



10. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY

<i>Level 1</i>	<i>Level 2</i>	<i>Level 3</i>	<i>Level 4</i>	<i>Wert</i>
01-Regulierung Gebläse				Wert auswählen
02-Set Uhr				
	01 - Tag			Wochentag
	02 - Stunden			Stunden
	03 - Minuten			Minuten
	04 - Tag			Tag Monat
03 - Set Zeitschaltuhr	05 - Monat			Monat
	06 - Jahr			Jahr
	01 - Zeitschaltuhr ein			
		01 - Zeitschaltuhr ein		On/Off
	02 - Tagesprogramm			
		01 - Zeitschaltuhr Tag		On/Off
		02 - Start 1 Tag		Uhrzeit
		03 - Stop 1 Tag		Uhrzeit
		04 - Start 2 Tag		Uhrzeit
		05 - Stop 2 Tag		Uhrzeit
	03 - Wochenprogramm			
		01 - Zeitschaltuhr Woche		On/Off
		02 - Start Prog 1		Uhrzeit
		03 - Stop Prog 1		Uhrzeit
		04 - Montag Prog 1		On/Off
		05 - Dienstag Prog 1		On/Off
		06 - Mittwoch Prog 1		On/Off
		07 - Donnerstag Prog 1		On/Off
		08 - Freitag Prog 1		On/Off
		09 - Samstag Prog 1		On/Off
		10 - Sonntag Prog 1		On/Off
		11 - Start Prog 2		Uhrzeit
		12 - Stop Prog 2		Uhrzeit
		13 - Montag Prog 2		On/Off
		14 - Dienstag Prog 2		On/Off
		15 - Mittwoch Prog 2		On/Off
		16 - Donnerstag Prog 2		On/Off
		17 - Freitag Prog 2		On/Off
		18 - Samstag Prog 2		On/Off
		19 - Sonntag Prog 2		On/Off
		20 - Start Prog 3		Uhrzeit
		21 - Stop Prog 3		Uhrzeit
		22 - Montag Prog 3		On/Off
		23 - Dienstag Prog 3		On/Off
		24 - Mittwoch Prog 3		On/Off
		25 - Donnerstag Prog 3		On/Off
		26 - Freitag Prog 3		On/Off
		27 - Samstag Prog 3		On/Off
		28 - Sonntag Prog 3		On/Off

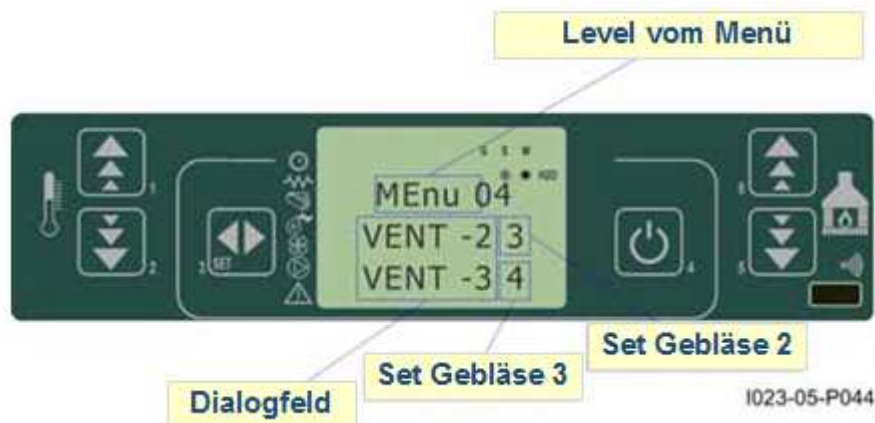
10. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY

Level 1	Level 2	Level 3	Level 4	Wert
		29 - Start Prog 4		Uhrzeit
		30 - Stop Prog 4		Uhrzeit
		31 - Montag Prog 4		On/Off
		32 - Dienstag Prog 4		On/Off
		33 - Mittwoch Prog 4		On/Off
		34 - Donnerstag Prog 4		On/Off
		35 - Freitag Prog 4		On/Off
		36 - Samstag Prog 4		On/Off
		37 - Sonntag Prog 4		On/Off
	04 - Progr. Wochenende			
		01 - Zeitschaltuhr		
		02 - Start 1		
		03 - Stop 1		
		04 - Start 2		
		05 - Stop 2		
04 - Sprachauswahl				
	01 - Italienisch			Set
	02 - Französisch			Set
	03 - Englisch			Set
	04 - Deutsch			Set
05 - Modus Standby				On/Off
06 - Summer				On/Off
07 - Befüllen vor				Set
08 - Ofenstatus				-

10.2.2 Menü 01 - Regulierung Gebläse

Damit können die beiden zusätzlichen Gebläse separat reguliert werden. Für jedes der beiden Gebläse sind die in der Tabelle gelisteten Einstellungen möglich. Mit den Tasten P1  (Gebläse 2) und P2  (Gebläse 3) die Regulierung durchführen.

Einstellung	Gebläse 2	Gebläse 3
A	entspricht der eingestellten Leistung	entspricht der eingestellten Leistung
0	Gebläse abgeschaltet	Gebläse abgeschaltet
1	vorgegebene Geschwindigkeit Pr57	vorgegebene Geschwindigkeit Pr62
2	vorgegebene Geschwindigkeit Pr58	vorgegebene Geschwindigkeit Pr63
3	vorgegebene Geschwindigkeit Pr59	vorgegebene Geschwindigkeit Pr64
4	vorgegebene Geschwindigkeit Pr60	vorgegebene Geschwindigkeit Pr65
5	vorgegebene Geschwindigkeit Pr61	vorgegebene Geschwindigkeit Pr66



10.2.3 Menü 02 - Set Uhr

Einstellen von Uhrzeit und Datum. Die Karte hat eine Lithiumbatterie, die für eine Autonomie der internen Uhr von 3-5 Jahren garantiert.



10.2.4 Menü 03 - Set Zeitschaltuhr

Untermenü 03 - 01 - Zeitschaltuhr einschalten

Damit kann die Funktion Zeitschaltuhr komplett abgeschaltet oder eingeschaltet werden.



Untermenü 03 - 02 - Tagesprogrammierung

Damit kann die Funktion der Tagesprogrammierung der Zeitschaltuhr aktiviert oder deaktiviert werden.



Es können zwei Einschaltphase vom Ofen programmiert werden, die von den eingestellten Uhrzeiten (siehe Tabelle unten) vorgegeben werden. Mit der Einstellung OFF wird der Befehl deaktiviert.

<i>Parameter</i>	<i>Bedeutung</i>	<i>möglicher Wert</i>
START 1	Uhrzeit Einschaltung	Uhrzeit - OFF
STOP 1	Uhrzeit Ausschaltung	Uhrzeit - OFF
START 2	Uhrzeit Einschaltung	Uhrzeit - OFF
STOP 2	Uhrzeit Ausschaltung	Uhrzeit - OFF

10. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY

Untermenü 03 - 03 - Wochenprogrammierung

Damit kann die Funktion der Tagesprogrammierung der Zeitschaltuhr aktiviert oder deaktiviert werden.



Die Wochenprogrammierung hat 4 separate Programme. Die Gesamtprogrammierung ergibt sich durch die Kombination der 4 einzelnen Programme.

Die Wochenprogrammierung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn im Feld der Uhrzeit der Wert OFF eingestellt wird, ignoriert die Zeitschaltuhr den entsprechenden Parameter.

Achtung: Bei der Programmierung ist Vorsicht geboten. Es muss vermieden werden, dass sich die Einschaltzeiten u/o Ausschaltzeiten am gleichen Tag in verschiedenen Programmen überschneiden.

PROGRAMM 1			
Level Menü	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03-03-02	START PROG 1	Uhrzeit ein	h - OFF
03-03-03	STOP PROG 1	Uhrzeit aus	h - OFF
03-03-04	MONTAG PROG 1	Wochentag	On/Off
03-03-05	DIENSTAG PROG 1		On/Off
03-03-06	MITTWOCH PROG 1		On/Off
03-03-07	DONNERSTAG PROG 1		On/Off
03-03-08	FREITAG PROG 1		On/Off
03-03-09	SAMSTAG PROG 1		On/Off
03-03-10	SONNTAG PROG 1		On/Off

PROGRAMM 2			
Level Menü	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03-03-11	START PROG 2	Uhrzeit ein	h - OFF
03-03-12	STOP PROG 2	Uhrzeit aus	h - OFF
03-03-13	MONTAG PROG 2	Wochentag	On/Off
03-03-14	DIENSTAG PROG 2		On/Off
03-03-15	MITTWOCH PROG 2		On/Off
03-03-16	DONNERSTAG PROG 2		On/Off
03-03-17	FREITAG PROG 2		On/Off
03-03-18	SAMSTAG PROG 2		On/Off
03-03-19	SONNTAG PROG 2		On/Off

PROGRAMM 3			
Level Menü	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03-03-20	START PROG 3	Uhrzeit ein	h - OFF
03-03-21	STOP PROG 3	Uhrzeit aus	h - OFF
03-03-22	MONTAG PROG 3	Wochentag	On/Off
03-03-23	DIENSTAG PROG 3		On/Off
03-03-24	MITTWOCH PROG 3		On/Off
03-03-25	DONNERSTAG PROG 3		On/Off
03-03-26	FREITAG PROG 3		On/Off
03-03-27	SAMSTAG PROG 3		On/Off
03-03-28	SONNTAG PROG 3		On/Off

10. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY

PROGRAMM 4			
Level Menü	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03-03-29	START PROG 4	Uhrzeit ein	h - OFF
03-03-30	STOP PROG 4	Uhrzeit aus	h - OFF
03-03-31	MONTAG PROG 4	Wochentag	On/Off
03-03-32	DIENSTAG PROG 4		On/Off
03-03-33	MITTWOCH PROG 4		On/Off
03-03-34	DONNERSTAG PROG 4		On/Off
03-03-35	FREITAG PROG 4		On/Off
03-03-36	SAMSTAG PROG 4		On/Off
03-03-37	SONNTAG PROG 4		On/Off

Untermenü 03 - 04 - Wochenende Programm

Damit kann der Programmierer für das Wochenende aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden (Tage 5 und 6, d.h. Samstag und Sonntag).



TIPP: Um Verwirrung und ungewolltes Ein- und Ausschalten vom Ofen zu vermeiden, sollte nur jeweils ein Programm aktiviert werden, wenn nicht einhundert Prozent Klarheit über das gewünschte Ergebnis besteht.

Den Tagesprogrammierer deaktivieren, wenn mit dem Wochenprogrammierer gearbeitet werden soll. Den Wochenendprogrammierer immer deaktivieren, wenn mit dem Wochenprogrammierer in den Programmen 1, 2, 3 und 4 gearbeitet wird.

Den Wochenendprogrammieren nur dann aktivieren, wenn der Wochenprogrammierer deaktiviert worden ist.

10.2.5 Menü 04 - Sprachauswahl

Damit kann die Sprache für die Anzeigen auf dem Display eingestellt werden.



10.2.6 Menü 05 - Modus Standby

Damit wird der Modus STANDBY aktiviert, der den Ofen abschaltet, wenn die Raumtemperatur für die mit dem Parameter Pr44 eingestellte Zeit oberhalb vom SET bleibt.



Nach dem Abschalten im Standby-Modus ist das erneute Einschalten vom Ofen erst dann möglich, wenn folgende Bedingung gegeben ist:

$$TSET < (TRaum - Pr43)$$

10.2.7 Menü 06 - Modus Summer

Wenn dieser Parameter auf OFF steht, ist der Summer abgeschaltet.

10.2.8 Menü 07 - Befüllen vor Einschalten

Mit diesem Menü kann bei abgeschaltetem und kaltem Ofen eine Pelletfüllung für 90 Sekunden in den Ofen gefüllt werden. Das Befüllen durch Drücken der Taste P1  starten und durch Drücken der Taste P4  stoppen.



10.2.9 Menü 08 - Status des Ofen

Zeigt den aktuellen Status vom Ofen an sowie den Status der verschiedenen angeschlossenen Vorrichtungen. Das Menü hat mehrere Seiten, die nacheinander angezeigt werden.

Seite 1



Seite 2

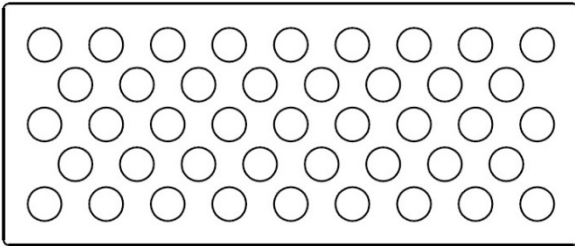


Seite 3

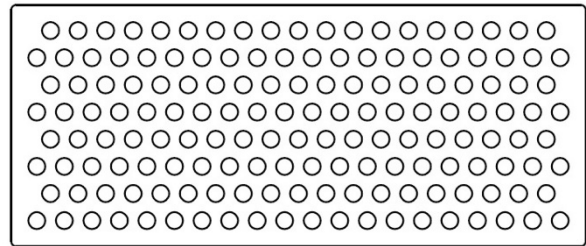


10.2.10 Menü 09 – Brennstofftyp

BRENNSCHALE PELLETS



BRENNSCHALE KERNE



Wichtig: Die beiden Böden der Brennschale nicht vertauschen.

Auswahl des Brennstofftyps:

- Im Hauptmenü die Option Ladetyp auswählen.
 - Typ Ladung 1 = PELLETS
 - Typ Ladung 2 = KERNE

10.3 Funktionen für den Benutzer

In diesem Abschnitt ist die normale Bedienung der Steuerung beschrieben, die serienmäßig in jedem luftgeführten Pelletofen installiert wird. Beschrieben werden nur die Funktionen, die vom Benutzer genutzt werden können. Die Informationen in diesem Abschnitt beziehen sich auf eine Steuerung mit Zeitschaltuhr. Weiter unten wird die technische Programmierung beschrieben.

Beim ersten Einschalten vom Ofen sieht das Display wie auf *Abbildung 16* aus.



Abbildung 16

10.3.1 Einschalten vom Ofen


Zum Einschalten vom Ofen die Taste P4  einige Sekunden lang drücken. Das Einschalten vom Ofen wird auf dem Display angezeigt (*Abbildung 17*).



Abbildung 17

10.3.2 Einschaltphase

Der Ofen führt die Einschaltphase nach Vorgabe der Parameter durch, die Stufen und Zeiten steuern.

10.3.3 Kein Zünden

Wenn die Abgastemperatur nach Ablauf der von Parameter PR01 vorgegebenen Zeit den vorgeschriebenen, mit Parameter PR13 festgelegten Mindestwert nicht mit einem Temperaturanstieg von 2°C/min erreicht hat, wird ein Alarm am Ofen ausgelöst.

10.3.4 Ofen in Betrieb

Wenn die Einschaltphase erfolgreich beendet ist, schaltet der Ofen in den Betriebsmodus, d.h. in den normalen Ofenbetrieb. Wenn die Abgastemperatur die mit Parameter PR15 eingestellte Temperatur übersteigt, werden die Wärmetauscher eingeschaltet. Die Wärmetauscher 2 und 3 schalten sich nur dann ein, wenn sie aktiviert worden sind.



Abbildung 18

10.3.5 Ändern der eingestellten Raumtemperatur

Die eingestellte Raumtemperatur kann durch Drücken der Tasten P1 und P2 geändert werden. Auf dem Display wird der aktuelle Wert vom SET Temperatur eingestellt (siehe Abbildung 19).

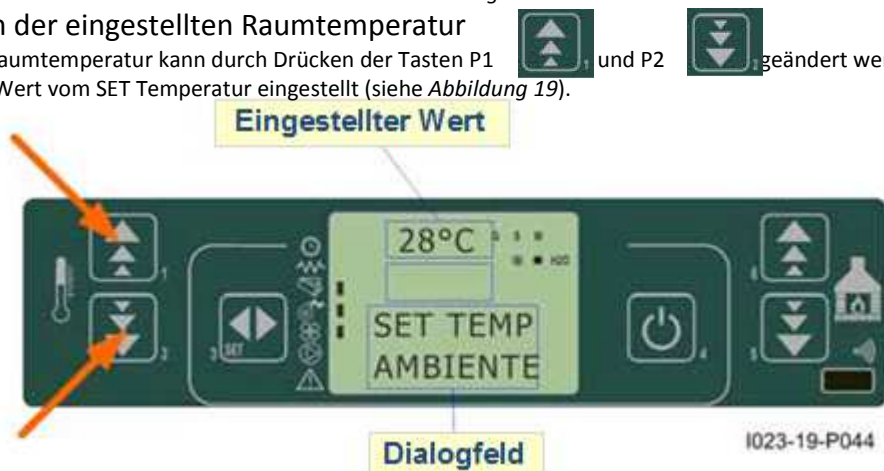


Abbildung 19

10.3.6 Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr

Wenn ein externer Raumthermostat verwendet werden soll, muss dieser an die Klemmen TERM (Stecker CN7 PIN 7-8) angeschlossen werden.

- **Externer Thermostat:** Im Ofen einen SET Temperatur von 7°C einstellen.
- **Externe Zeitschaltuhr:** Im Ofen einen SET Temperatur von 7°C einstellen und im Menü 03-01 die Funktion Zeitschaltuhr deaktivieren.

Das Einschalten vom Ofen erfolgt, wenn der Strom am Ofen eingeschaltet ist und der Kontakt geschlossen wird.

10.3.7 Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET Temperatur)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht hat oder wenn die Abgastemperatur den mit Parameter PR13 eingestellten Wert erreicht hat, wird die Wärmeleistung automatisch in der MODULIERENDEN Betriebsart auf den Mindestwert gebracht (siehe Abbildung 20).



Abbildung 20

Wenn der Modus STANDBY aktiviert worden ist, schaltet sich der Ofen mit der von Parameter PR44 vorgegebenen Verzögerung ab, nachdem der SET Temperatur erreicht worden ist. Das erneute Einschalten vom Ofen erfolgt, wenn folgende Voraussetzung gegeben ist: $T_{\text{Raum}} > (T_{\text{SET}} + PR43)$

10.3.8 Reinigen vom Brenntopf

Bei normalem Ofenbetrieb wird mit in den mit Parameter PR03 festgelegten Abständen der Modus REINIGUNG BRENNTOPF für die mit Parameter PR12 festgelegte Zeit aktiviert.



Abbildung 21

10.3.9 Ausschalten vom Ofen

Zum Ausschalten vom Ofen die Taste P4 ca. 2 Sekunden  lang drücken. Die Förderschnecke schaltet sich umgehend ab und das Abgasgebläse wird auf eine höhere Geschwindigkeitsstufe geschaltet. Es wird die Phase der ENDREINIGUNG durchgeführt. Das Abgasgebläse wird nach Ablauf der mit Parameter PR39 eingestellten Zeit abgeschaltet, wenn die Abgastemperatur unter den



Abbildung 22

10.3.10 Ofen ausgeschaltet



Abbildung 23

10. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY

10.3.11 Erneutes Einschalten vom Ofen

Der Ofen kann erst dann erneut eingeschaltet werden, wenn die Abgastemperatur unter den mit Parameter PR13 eingestellten Wert gesunken und die vom Parameter PR38 vorgegebene Zeit abgelaufen ist.



Abbildung 23

10.4 Was tun, wenn...

10.4.1 Pellets entzünden sich nicht

Wenn der Ofen nicht gezündet hat, wird die Alarmmeldung KEINE ZÜNDUNG angezeigt (siehe Abb. 25).



Abbildung 25

10.4.2 Stromversorgung getrennt (Stromausfall)

PR48 = 0

Bei Stromausfall schaltet der Ofen bei Wiederherstellung der Stromversorgung auf ENDREINIGUNG und wartet darauf, dass die Abgastemperatur unter den mit Parameter PR13 eingestellten Wert sinkt.



Abbildung 26

PR48 = T Sekunden

Nach Trennen der Stromversorgung treten je nachdem, in welchem Status sich der Ofen zu diesem Zeitpunkt befunden hat:

vorheriger Status	bei Stromausfall	neuer Status
aus	beliebig	aus
Einschalten	< T	Einschalten
Befüllen Pellets ohne Vorbefüllung	< T	Befüllen Pellets
Befüllen Pellets mit Vorbefüllung	beliebig	Abschalten
Flammenkontrolle	< T	Flammenkontrolle
Betrieb	< T	Betrieb
Reinigen Brenntopf	< T	Reinigen Brenntopf
Abschalten	< T	Abschalten


Wenn der Stromausfall länger als T dauert, schaltet sich der Ofen aus.

10.5 Alarmmeldungen

Bei Auftreten von Funktionsstörungen schaltet sich die Karte zu und meldet die Funktionsstörung. Es gibt verschiedene Ursachen, die einen Alarm auslösen können. Folgende Alarme können ausgelöst werden:

Ursache für den Alarm	Anzeige auf dem Display
Sonde Abgastemperatur	ALARM SOND FUMI
Übertemperatur Abgase	ALARM HOT TEMP
Zündung nicht erfolgt	ALARM NO FIRE
Abschaltung bei Ofenbetrieb	ALARM NO FIRE
Stromausfall	COOL FIRE (siehe Kap. 9.2)
Sicherheitsdruckwächter Förderschnecke	ALARM DEP FAIL
Sicherheitsthermostat	ALARM SIC FAIL
Abgasgebläse defekt	ALARM FAN FAIL

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten vom Ofen.

Der Alarmzustand wird nach Ablauf der mit Parameter PR11 festgelegten Zeit ausgelöst und kann durch Drücken der Taste P4  rückgestellt werden.

10.5.1 Abgastemperatur Sonde Alarm

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Sonde zur Messung der Abgastemperatur defekt oder nicht korrekt angeschlossen ist. Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen die Abschaltprozedur durch.



Abbildung 27

I023-27-P044

10.5.2 Abgase Übertemperatur Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Sonde der Abgastemperatur eine Temperatur über 280°C misst. Auf dem Display wird folgende Alarmmeldung angezeigt (Abbildung 28).



Abbildung 28

I023-28-P044

Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen umgehend die Abschaltprozedur durch.

10.5.3 Fehlzündung Alarm

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Zündung fehlschlägt. Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen umgehend die Abschaltprozedur durch.



Abbildung 29

I023-29-P044

10. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY

10.5.4 Abschaltung bei Ofenbetrieb Alarm

Wenn sich die Flamme beim Ofenbetrieb abschaltet und die Abgastemperatur unter den für den Ofenbetrieb erforderlichen Mindestwert sinkt (Parameter PR13), wird ein Alarm ausgelöst (siehe *Abbildung 30*). Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen umgehend die Abschaltprozedur durch.



Abbildung 30

I023-30-P044

10.5.5 Förderschnecke Sicherheitsdruckwächter Alarm

Wenn der Druckwächter (Unterdruckmesser) einen Druck misst, der unterhalb vom erforderlichen Mindestdruck liegt, wird der Druckwächter ausgelöst und die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig wird an der Klemme AL2 auf CN4 der Statuswechsel überwacht. Es wird die Meldung "**ALARM DEP FAIL**" angezeigt und der Ofen abgeschaltet.



Abbildung 31

I023-31-P044

10.5.6 Sicherheitsthermostat Alarm

Sollte der Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem zulässigen Höchstwert messen, wird die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig wird an der Klemme AL1 auf CN4 der Statuswechsel überwacht. Es wird die Meldung "**ALARM SIC FAIL**" angezeigt und der Ofen abgeschaltet. Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt rückzustellen.



Abbildung 32

I023-32-P044

10.5.7 Abgasgebläse Alarm

Bei defektem Abgasgebläse schaltet sich der Ofen ab und es wird die Meldung **ALARM FAN FAIL** (siehe *Abbildung 33*) angezeigt. Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen umgehend die Abschaltprozedur durch.



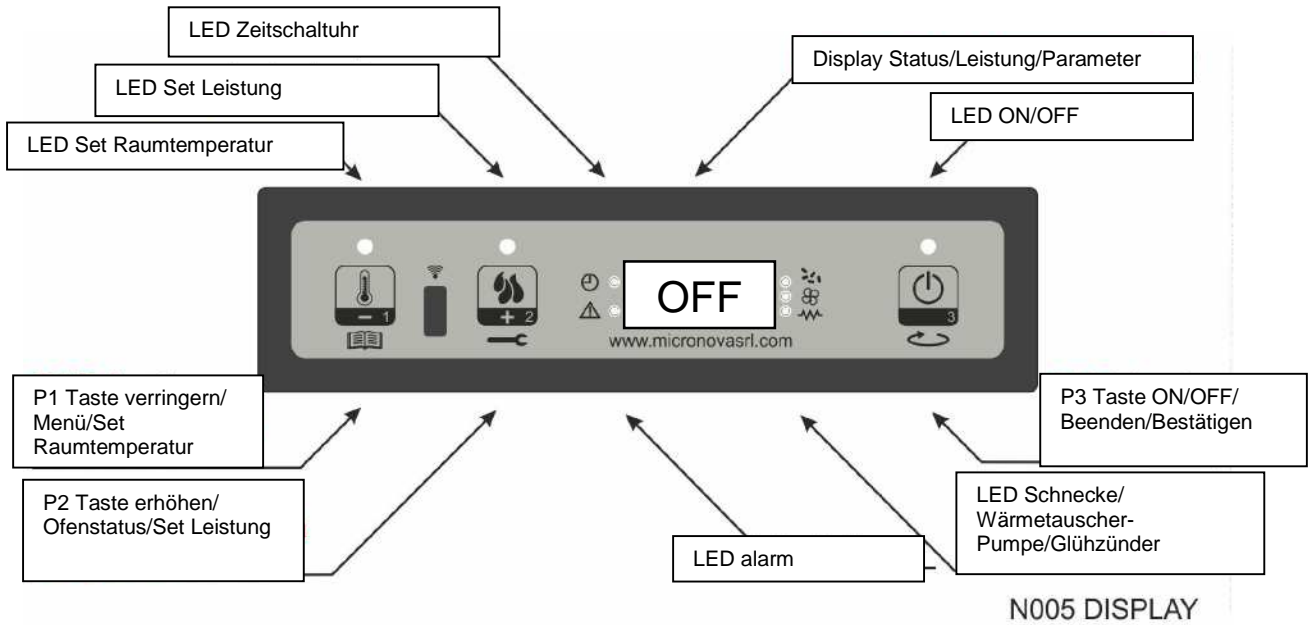
Abbildung 33

I023-33-P044

11.1 Korrekter Ofenbetrieb und Bedienfeld

11.1.1 Display

Das Display erlaubt den Dialog mit der Steuerung über die einfache Betätigung einiger Tasten. Ein Display und LED-Anzeigen informieren den Bediener über den Betriebszustand des Ofens. Im Programmierungsmodus werden die verschiedenen Parameter angezeigt, die über die Tasten geändert werden können.



11.1.2 Bedeutung der LEDs

LED	Bedeutung, wenn eingeschaltet
SET RAUMTEMPERATUR	Programmierung Set Raumtemperatur
SET LEISTUNG	Programmierung Set Leistung
ZEITSCHALTUHR	Zeitschaltuhr aktiviert
ALARM	Ofen im Alarmzustand
GLÜHZÜNDER	Einschaltung Glühzünder
SCHNECKE ON	Schnecke in Bewegung
WÄRMETAUSCHER-PUMPE	Wärmetauscher / Pumpe eingeschaltet
ON/OFF	Betriebszustand

Display

Display	Funktion	Zustand	Anzeige
DISPLAY	Status Leistung Name Parameter	OFF	OFF+RAUMTEMPERATUR
		EIN	EINSCHALTUNG+ RAUMTEMPERATUR
		BEFÜLLEN	BEFÜLLEN PELLETS
		BETRIEB	RAUMTEMPERATUR +BETRIEBSLEISTUNG+ UHRZEIT
		PROGRAMMIERUNG	AUSGEWÄHLTER PARAMETER

11. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 3 TASTEN

11.2 Menü

Durch längeres Drücken der Taste P1 gelangt man zum Menü.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

11.2.1 Benutzermenü

Die folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau. In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die vom Benutzer aufgerufen und eingestellt werden können.

Level 1	Level 2	Level 3	Wert
M1 – Set Uhr			-
	Wochentag		M-D-M-D-F-S-S
	Stunden Uhr		0-23
	Minuten Uhr		0-59
	Tag Uhr		1-31
	Monat Uhr		1-12
	Jahr Uhr		00-99
M2 – Set Zeitschaltuhr			
	M2-1 – Zeitschaltuhr aktivieren		
		01 - Zeitschaltuhr aktivieren	On/Off
	M2-2 – Tagesprogramm		
		01 - Zeitschaltuhr Tag	On/Off
		02 - Start 1 Tag	OFF-0-23:50
		03 - Stop 1 Tag	OFF-0-23:50
		04 - Start 2 Tag	OFF-0-23:50
		05 - Stop 2 Tag	OFF-0-23:50
	M2-3 – Wochenprogramm		
		01 - Zeitschaltuhr Woche	On/Off
		02 - Start Prog 1	OFF-0-23:50
		03 - Stop Prog 1	OFF-0-23:50
		04 - Montag Prog 1	On/Off
		05 - Dienstag Prog 1	On/Off
		06 - Mittwoch Prog 1	On/Off
		07 - Donnerstag Prog 1	On/Off
		08 - Freitag Prog 1	On/Off
		09 - Samstag Prog 1	On/Off
		10 - Sonntag Prog 1	On/Off
		11 - Start Prog 2	OFF-0-23:50
		12 - Stop Prog 2	OFF-0-23:50
		13 - Montag Prog 2	On/Off
		14 - Dienstag Prog 2	On/Off
		15 - Mittwoch Prog 2	On/Off
		16 - Donnerstag Prog 2	On/Off
		17 - Freitag Prog 2	On/Off
		18 - Samstag Prog 2	On/Off
		19 - Sonntag Prog 2	On/Off
		20 - Start Prog 3	OFF-0-23:50
		21 - Stop Prog 3	OFF-0-23:50
		22 - Montag Prog 3	On/Off
		23 - Dienstag Prog 3	On/Off
		24 - Mittwoch Prog 3	On/Off
		25 - Donnerstag Prog 3	On/Off
		26 - Freitag Prog 3	On/Off
		27 - Samstag Prog 3	On/Off
		28 - Sonntag Prog 3	On/Off
		29 - Start Prog 4	OFF-0-23:50
		30 - Stop Prog 4	OFF-0-23:50
		31 - Montag Prog 4	On/Off
		32 - Dienstag Prog 4	On/Off
		33 - Mittwoch Prog 4	On/Off
		34 - Donnerstag Prog 4	On/Off
		35 - Freitag Prog 4	On/Off
		36 - Samstag Prog 4	On/Off
		37 - Sonntag Prog 4	On/Off

11. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 3 TASTEN

	M2-4 – Wochenendprogramm		
		01 - Zeitschaltuhr Wochenende	On/Off
		02 - Start Wochenende 1	OFF-0-23:50
		03 - Stop Wochenende 1	OFF-0-23:50
		04 - Start Wochenende 2	OFF-0-23:50
		05 - Stop Wochenende 2	OFF-0-23:50
	M2-5 - Beenden		Set
M3 – Sprachauswahl			
	01 – Italienisch		Set
	02 – Englisch		Set
	03 – Französisch		Set
	03 - Deutsch		Set
M4 - Standby			
	01 - Standby		On/Off
M5 – Summer			
	01 - Summer		On/Off
M6 – Erstes Befüllen			
	01 – Erstes Befüllen		90''
M7 – Ofenstatus			
	01 – Ofenstatus		
		01 – Zustand Schnecke	Info
		02 – T Minuten	Info
		03 – Zustand Thermostat	Info
		04 – Zustand Abgase	Info
		05 – Zustand Drehzahl Abgasgebläse	Info
M8 – Einstellungen Techniker			
	01 - Passwort		Set
M9 - Beenden			
	01 - Beenden		Set

11.2.2 Menü M01 – set uhr

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert.

Um das allgemeine Programmiermenü aufzurufen, die Taste P1 2 Sekunden drücken. Durch Drücken von P1 (verringern) oder P2 (erhöhen) den Punkt M1 auswählen. Es erscheint die Meldung "M1 set orologio" (Abbildung 13a).



Abbildung 13a



Abbildung 13b

11. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 3 TASTEN

Den gewünschten Tag auswählen und die Taste P3 drücken (Abbildung 13b). Es folgt die Einstellung der Stunden (Abbildung 13c), der Minuten (Abbildung 13d), des Tages (Abbildung 13e), des Monats (Abbildung 13f) und des Jahrs (Abbildung 13g) über die Tasten P1 (verringern) und P2 (erhöhen). Zur Bestätigung die Taste P3 drücken.



figura 13c



figura 13d



figura 13e



figura 13f



figura 13g

11.2.3 Menü M02 – Set Zeitschaltuhr

Untermenü M2 – 1 – Zeitschaltuhr aktivieren

Über das auf dem Display angezeigte Menü “M2 Set Zeitschaltuhr” können alle Funktionen der Zeitschaltuhr global aktiviert und deaktiviert werden. Für die Aktivierung die Taste P3 und anschließend P1 oder P2 für die Auswahl von On bzw. Off drücken. Mit der Taste P3 bestätigen (Abbildung 14a).



Abbildung 14a

Untermenü M2 - 2 – Tagesprogramm

Nach Auswahl des Menüs “M2-2 Tagesprogramm” über die Taste P3 kann durch die verschiedenen Parameter für die Tagesprogrammierung der Zeitschaltuhr geblättert werden, darunter deren Aktivierung (Abbildung 14b).



Abbildung 14b

Es können zwei Betriebszeiträume eingestellt werden, der erste mit **START1 Tag** und **STOP1 Tag**, der zweite mit **START2 Tag** und **STOP2 Tag**, die durch die gemäß der folgenden Tabelle eingestellten Uhrzeiten begrenzt sind. Wird OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen. Zur Einstellung die Tasten P1 (verringern) und P2 (erhöhen) verwenden, zur Bestätigung P3 drücken.

TAGESPROGRAMM			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-2-01	ZEITSCHALTUHR TAG	Aktiviert das Tagesprogramm der Zeitschaltuhr	ON/OFF
M2-2-02	START 1 Tag	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-2-03	STOP 1 Tag	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-2-04	START 2 Tag	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-2-05	STOP 2 Tag	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50

Untermenü M2 - 3 – Wochenprogramm

Das Menü “M2-3 Wochenprogramm” erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen für die Wochenprogrammierung der Zeitschaltuhr. Die Wochenfunktion verfügt über 4 unabhängige Programme. Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen.

Die nachfolgend dargestellten Tabellen liefern einen Überblick über die Funktionen der Wochenprogrammierung. Um die nächste Funktion aufzurufen und den Wert zu bestätigen, die Taste P3 drücken. Das Menü kann durch längeres Drücken der Taste P3 beendet werden.

AKTIVIERUNG ZEITSCHALTUHR WOCHENPROGRAMM			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-01	ZEITSCHALTUHR WOCHEN	Aktiviert das Wochenprogramm der Zeitschaltuhr	ON/OFF

11. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 3 TASTEN

PROGRAMM 1			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-02	START PROG 1	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-03	STOP PROG 1	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-04	MONTAG PROG 1		On/Off
M2-3-05	DIENSTAG PROG 1		On/Off
M2-3-06	MITTWOCH PROG 1		On/Off
M2-3-07	DONNERSTAG PROG 1		On/Off
M2-3-08	FREITAG PROG 1		On/Off
M2-3-09	SAMSTAG PROG 1		On/Off
M2-3-10	SONNTAG PROG 1		On/Off
PROGRAMM 2			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-11	START PROG 2	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-12	STOP PROG 2	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-13	MONTAG PROG 2		On/Off
M2-3-14	DIENSTAG PROG 2		On/Off
M2-3-15	MITTWOCH PROG 2		On/Off
M2-3-16	DONNERSTAG PROG 2		On/Off
M2-3-17	FREITAG PROG 2		On/Off
M2-3-18	SAMSTAG PROG 2		On/Off
M2-3-19	SONNTAG PROG 2		On/Off
PROGRAMM 3			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-20	START PROG 3	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-21	STOP PROG 3	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-22	MONTAG PROG 3		On/Off
M2-3-23	DIENSTAG PROG 3		On/Off
M2-3-24	MITTWOCH PROG 3		On/Off
M2-3-25	DONNERSTAG PROG 3		On/Off
M2-3-26	FREITAG PROG 3		On/Off
M2-3-27	SAMSTAG PROG 3		On/Off
M2-3-28	SONNTAG PROG 3		On/Off
PROGRAMM 4			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-29	START PROG 4	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-30	STOP PROG 4	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-31	MONTAG PROG 4		On/Off
M2-3-32	DIENSTAG PROG 4		On/Off
M2-3-33	MITTWOCH PROG 4		On/Off
M2-3-34	DONNERSTAG PROG 4		On/Off
M2-3-35	FREITAG PROG 4		On/Off
M2-3-36	SAMSTAG PROG 4		On/Off
M2-3-37	SONNTAG PROG 4		On/Off

11. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 3 TASTEN

Untermenü M2 - 4 - Wochenendprogramm

Erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr für das Wochenende (Tage 6 und 7, das heißt Samstag und Sonntag). Zur Aktivierung nach Auswahl des Punkts "Zeitschaltuhr Wochenende" die Taste P3 drücken und über die Taste P1 (verringern) oder P2 (erhöhen) "On" einstellen. Durch Einstellen der Uhrzeit für **Start 1 Wochenende** und **Stop 1 Wochenende** wird der Betriebszeitraum für den **Samstag**, über **Start 2 Wochenende** und **Stop 2 Wochenende** der Betriebszeitraum des Ofens für den **Sonntag** eingestellt.

WOCHENENDPROGRAMM			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-4-01	ZEITSCHALTUHR WOCHENENDE	Aktiviert das Wochenendprogramm der Zeitschaltuhr	ON/OFF
M2-4-02	START 1 WOCHENENDE	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-4-03	STOP 1 WOCHENENDE	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-4-04	START 2 WOCHENENDE	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-4-05	STOP 2 WOCHENENDE	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50

11.2.4 Menü M03 – Sprachauswahl

Über dieses Menü kann unter den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog ausgewählt werden (Abbildung 15). Um zur nächsten Sprache zu gelangen, P2 (erhöhen) drücken, um zur letzten zurückzukehren, P1 (verringern) drücken, zur Bestätigung P3 drücken.



Abbildung 15

11.2.5 Menü M04 – Standby

Über dieses Menü kann der Standby-Modus aktiviert oder deaktiviert werden (Abbildung 16). Nach der Auswahl des Menüs M4 über die Taste P3, die Taste P1 (verringern) oder P2 (erhöhen) drücken, um von ON auf OFF oder umgekehrt umzuschalten. Für die Funktionsweise auf den Abschnitt Standby Bezug nehmen.



Abbildung 16

11.2.6 Menü M05 – Modus Summer

Über dieses Menü kann der Summer der Steuerung zur Meldung von Alarmen aktiviert oder deaktiviert werden (Abbildung 17). Für die Aktivierung oder Deaktivierung die Tasten P1 oder P2, zur Bestätigung die Taste P3 drücken.



Abbildung 17

11. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 3 TASTEN

11.2.7 Menü M06 – Erstes Befüllen

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich der Ofen auf **OFF** befindet. Sie erlaubt, die Schnecke beim ersten Einschalten des Ofens zu befüllen, wenn der Pellettank leer ist. Nach der Auswahl des Menüs M6 erscheint auf dem Display die Meldung "Premere Più" (Abbildung 18a). Anschließend P2 (erhöhen) drücken. Das Abgasgebläse wird mit höchster Geschwindigkeit eingeschaltet, die Schnecke wird eingeschaltet (LED Schnecke ein) und beide bleiben bis zum Ablauf der auf dem Display angegebenen Zeit (Abbildung 18b) oder bis zum Drücken der Taste P3 in diesem Zustand.



Abbildung 18a



Abbildung 18b

11.2.8 Menü M07 – Ofenstatus

Nach der Auswahl des Menüs M7 durch Drücken der Taste P3 erscheint auf dem Display der Zustand einiger Variablen während des Betriebs des Ofens. Die nachstehend aufgeführte Tabelle enthält ein Beispiel für die Anzeige auf dem Display und die Bedeutung dieser Werte.

Angezeigter Status	Bedeutung
3,1"	Zustand Schnecke Füllen Pellets
52'	Timeout
Toff	Zustand Thermostat
106°	Abgastemperatur
1490	Drehzahl Abgasgebläse

11.2.9 Menü M08 – Einstellungen Techniker

Dieser Menüpunkt ist dem Installateur des Ofens vorbehalten. Er erlaubt, nach Eingabe des Zugangscodes (Abbildung 19), über die Taste P1 (verringern) und P2 (erhöhen) die verschiedenen Betriebsparameter des Ofens einzustellen.



Abbildung 19

11.2.10 Menü M09 – Beenden

Nach Auswahl dieses Menüpunkts über die Taste P3 (Abbildung 20) wird das Menü beendet und es erfolgt die Rückkehr zum vorherigen Zustand.



Abbildung 20

11.3 Funktionen für den Benutzer

Im Folgenden ist die normale Bedienung der Steuerung beschrieben, die serienmäßig in jedem luftgeführten Pelletofen installiert ist. Beschrieben werden nur die Funktionen, die dem Benutzer zur Verfügung stehen.

Vor dem Einschalten des Ofens sieht das Display wie in *Abbildung 3* aus.



Abbildung 3

11.3.1 Einschalten des Ofens

Zum Einschalten des Ofens einige Sekunden die Taste P3 drücken. Die erfolgte Einschaltung wird auf dem Display durch die Meldung "Accende" wie in *Abbildung 4* dargestellt und durch das Blinken der LED ON/OFF angezeigt. Diese Phase dauert für die vom Parameter PR01 vorgegebene Zeit.

In dieser Situation geht der Ofen in den Zustand Vorwärmen über, es werden der Glühzünder (durch die LED Glühzünder sichtbar) und das Abgasgebläse eingeschaltet (*Abbildung 4*).

Eventuelle Störungen in der Einschaltphase werden auf dem Display angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über.



Abbildung 4

11.3.2 Befüllen mit Pellets

Nach etwa 1 Minute beginnt das Befüllen mit Pellets. Auf dem Display erscheint die Meldung "Carica Pellet" und die LED ON/OFF blinkt.

In einer ersten Phase werden die Pellets von der Schnecke für die vom Parameter PR40 vorgegebene Zeit (LED Schnecke ein) in den Brenntopf gefüllt, die Geschwindigkeit der Abgase ist vom Parameter PR42 festgelegt und der Glühzünder ist immer eingeschaltet (LED Glühzünder ein).

In der zweiten Phase, die nach Ablauf der Zeit des Parameters PR40 beginnt, wird die Schnecke für die vom Parameter PR41 vorgegebene Zeit ausgeschaltet (LED Schnecke aus), während die Geschwindigkeit der Abgase und der Glühzünder im vorherigen Zustand verbleiben. Erfolgt nach dieser Phase keine Zündung, wird die Schnecke für die vom Parameter PR04 vorgegebene Zeit erneut eingeschaltet, die Geschwindigkeit der Abgase ist vom Parameter PR16 festgelegt und der Glühzünder bleibt eingeschaltet (*Abbildung 5*).



Abbildung 5

11.3.3 Flammenkontrolle

Nachdem die Abgastemperatur den im Parameter PR13 enthaltenen Wert erreicht und überschritten hat, geht das System in den Zündmodus über, auf dem Display erscheint die Meldung "Fuoco Presente" und die LED ON/OFF blinkt.

In dieser Phase wird überprüft, ob die Temperatur während der vom Parameter PR02 festgelegten Zeit konstant bleibt.

Die Geschwindigkeit der Abgase ist vom Parameter PR17 festgelegt, die Schnecke wird für die vom Parameter PR05 vorgegebene Zeit eingeschaltet (LED Schnecke blinkt) und der Glühzylinder ist ausgeschaltet (LED Glühzylinder aus) (Abbildung 6).

Eventuelle Störungen führen zum Abschalten der Karte und es wird der Fehlerzustand angezeigt.



Abbildung 6

11.3.4 Ofen in Betrieb

Nachdem die Abgastemperatur den im Parameter PR13 enthaltenen Wert erreicht und überschritten hat und dieser mindestens die in PR02 vorgegebene Zeit aufrechterhalten wurde, geht der Ofen in den Betriebsmodus über, das heißt in den normalen Betrieb. Das Display zeigt die Meldung "Lavoro" und die LED ON/OFF ist eingeschaltet. Die Leistung kann durch Gedrückthalten der Taste P2 und die Raumtemperatur durch Drücken der Taste P1 eingestellt werden (Abbildung 7a).

Sobald die Abgastemperatur den im Parameter PR15 eingestellten Grenzwert erreicht, wird das Gebläse des Wärmetauschers eingeschaltet (LED Wärmetauscher ein).



Abbildung 7a

In dieser Phase, nach der vom Parameter PR03 vorgegebenen Zeit, führt der Ofen eine Reinigung des Brenntopfs durch. Auf dem Display erscheint die Meldung "Pul-braciare", die Schnecke ist mit der vom Parameter PR09 vorgegebenen Geschwindigkeit eingeschaltet (LED Schnecke ein), das Abgasgebläse mit der vom Parameter PR08 vorgegebenen Geschwindigkeit (Abbildung 7b).

Nach Ablauf der vom Parameter PR12 vorgegebenen Zeit kehrt der Ofen in den Betriebszustand zurück.



Abbildung 7b

11.3.5 Ändern der eingestellten Wärmeleistung

Während des normalen Betriebs des Ofens kann die abgegebene Wärmeleistung durch Drücken der Taste P2 geändert werden (LED Set Leistung ein).

Um die Wärmeleistung zu erhöhen, erneut P2 drücken, um sie zu verringern, P1 drücken. Die eingestellte Leistung wird auf dem Display angezeigt (Abbildung 8).

Um die Einstellung zu beenden, 5 Sekunden warten, ohne das Tastenfeld zu betätigen, oder P3 drücken.



Abbildung 8

11.3.6 Ändern der eingestellten Raumtemperatur

Um die Raumtemperatur zu ändern, die Taste P1 drücken.

Das Display zeigt die eingestellte Raumtemperatur an (SET Temperatur). Durch Drücken der Tasten P1 (verringern) und P2 (erhöhen) kann der Wert geändert werden. Nach ca. 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück. Zum Beenden kann auch P3 gedrückt werden (Abbildung 9).

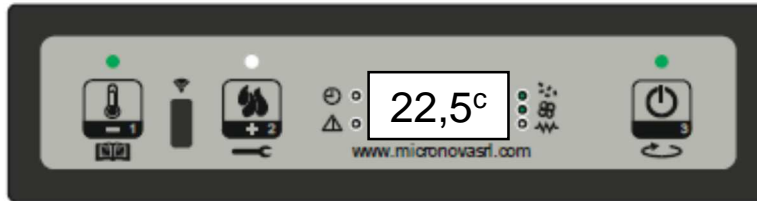


Abbildung 9

11.3.7 Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET Temperatur)

Sobald die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht hat, wird die Wärmeleistung des Ofens automatisch auf den Mindestwert gebracht. In dieser Situation zeigt das Display die Meldung "Modula" an (Abbildung 10).

Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Set Temperatur), kehrt der Ofen in den Modus "Betrieb" und zur zuvor eingestellten Leistung (Set Leistung) zurück.



Abbildung 10

11.3.8 Stand-by

Bei Aktivierung im Menü sorgt die Standby-Funktion für die Abschaltung des Ofens, wenn alle im Folgenden aufgeführten Bedingungen erfüllt sind.

Wird aktiviert, wenn die Raumtemperatur für eine vom Parameter PR44 vorgegebene Zeit die eingestellten Temperatur (Set Umgebungstemperatur) zuzüglich des Parameters PR43 überschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Go-standby", gefolgt von den verbleibenden Minuten (Abbildung 11a).



Abbildung 11a

Nach Ablauf der vom Parameter PR44 vorgegebenen Zeit erscheint auf dem Display die Schrift "Attesa raffredda". In diesem Zustand ist die Schnecke ausgeschaltet (LED Schnecke aus), der Wärmetauscher schaltet bei Erreichung des vom Parameter PR15 vorgegebenen Grenzwerts ab und die LED ON/OFF blinkt (Abbildung 11b).



Abbildung 11b

11. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 3 TASTEN

Sobald die Abgastemperatur den vom Parameter PR13 vorgegebenen Grenzwert erreicht, geht der Ofen in den Standby-Modus über und es erscheint die Meldung "Stop eco temp good". Die Schnecke ist ausgeschaltet (LED Schnecke aus), der Wärmetauscher ist ausgeschaltet (LED Wärmetauscher aus) so wie auch das Abgasgebläse (*Abbildung 11c*).



Abbildung 11c

Sobald die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Set Raumtemperatur) abzüglich des vom Parameter PR43 vorgegebenen Grenzwerts sinkt, wird der Ofen wieder eingeschaltet.

11.3.9 Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, einfach die Taste P3 länger drücken. Auf dem Display erscheint die Meldung "Pul-Finale" (*Abbildung 12a*). Der Motor der Schnecke wird abgeschaltet (LED Schnecke aus), die Geschwindigkeit des Abgasventilators ist vom Parameter PR08 vorgegeben und die LED ON/OFF blinkt.



Abbildung 12a

Das Gebläse des Wärmetauscher bleibt eingeschaltet (LED Wärmetauscher ein), bis die Abgastemperatur unter den im Parameter PR15 eingestellten Wert sinkt. Nach der vom Parameter PR39 vorgegebenen Zeit wird der Ofen, wenn die Abgastemperatur unter dem vom Parameter PR10 vorgegebenen Grenzwert liegt, ausgeschaltet und es erscheint die Meldung "Off" (*Abbildung 12b*).



Abbildung 12b

11.4 Alarmmeldungen

Bei Auftreten von Funktionsstörungen spricht die Platine an und meldet die vorliegende Störung, indem die Alarm-LED eingeschaltet wird (LED Alarm ein) und akustische Signale ertönen.

Folgende Alarme können ausgelöst werden:

Ursache für den Alarm	Anzeige auf dem Display
Stromausfall	AL 1 ALAR AL 1 BLAC-OUT
Abgastemperatursonde	AL 2 ALAR AL 2 SONDA FUMI
Abgas-Übertemperatur	AL 3 ALAR AL 3 HOT FUMI
Encoder Abgase defekt	AL 4 ALAR AL 4 ASPIRAT-GUASTO
Zündung nicht erfolgt	AL 5 ALAR AL 5 MANCATA ACCENS-
Keine Pellets	AL 6 ALAR AL 6 MANCANO PELLET
Übertemperatur Sicherheitsthermostat	AL 7 ALAR AL 7 SICUREC- TERMICA
Kein Unterdruck	AL 8 ALAR AL 8 MANCA DEPRESS-

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmzustand wird nach Ablauf der mit dem Parameter PR11 festgelegten Zeit ausgelöst, **MIT AUSNAHME DES ALARMS FÜR STROMAUSFALL**, und kann durch längeres Drücken der Taste P3 zurückgesetzt werden. Jedes Mal, wenn ein Alarm zurückgesetzt wird, wird aus Sicherheitsgründen eine Abschaltphase des Ofens eingeleitet. In der Alarmphase ist immer die Alarm-LED eingeschaltet (LED Alarm ein) und der Summer ertönt intermittierend, wenn er aktiviert ist. Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, wird der Ofen auf jeden Fall abgeschaltet und es wird immer die Alarmmeldung angezeigt.

11.4.1 Allarme black-out energetico

Während des Betriebs des Ofens kein ein Stromausfall auftreten. Liegt die Dauer des Stromausfalls unter dem Wert des Parameters PR48, geht der Ofen beim erneuten Einschalten in den BETRIEBSMODUS über, andernfalls wird der Alarm ausgelöst. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 1 alar al 1 Blac-out" (Abbildung 21) und der Ofen wird abgeschaltet.



Abbildung 21

11.4.2 Abgastemperatursonde Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgassonde defekt ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über und die Alarm-LED wird eingeschaltet (LED Alarm ein). Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 2 alar al 2 Sonda fumi" (Abbildung 22) und der Ofen wird abgeschaltet.



Abbildung 22

11.4.3 Abgas-Übertemperatur Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgassonde eine Temperatur ermittelt, die einen eingestellten, nicht über Parameter veränderbaren Festwert überschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 3 alar al 3 Hot fumi" (Abbildung 23) und der Ofen wird abgeschaltet.



Abbildung 23

11.4.4 Pellets Felhen Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn das Abgasgebläse defekt ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über und auf dem Display erscheint die Meldung "Al 4 alar al 4 Aspirat-guasto" (Abbildung 24).



Abbildung 24

11.4.5 Fehlzündung Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Zündung fehlschlägt. Dies geschieht, wenn die Abgastemperatur nach Ablauf der vom Parameter PR01 vorgegebenen Zeit den Wert des Parameters PR13 nicht überschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 5 alar al 5 Mancata accens-" und der Ofen geht in den Alarmzustand über (Abbildung 25).



Abbildung 25

11.4.6 Pellets Felhen Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgastemperatur in der Betriebsphase den Wert des Parameters PR13 unterschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 6 alar al 6 mancano pellet" und der Ofen geht in den Alarmzustand über (Abbildung 26).



Abbildung 26

11.4.7 Sicherheitsthermostat Übertemperatur Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn das allgemeine Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem Auslösegrenzwert ermittelt. Das Thermostat spricht an und schaltet die Schnecke ab, da es mit deren Versorgung in Reihe geschaltet ist, die Steuerung meldet den Alarmzustand (LED Alarm ein) durch Anzeige der Meldung "Al 7 alar al 7 Sicurec- termica" auf dem Display (Abbildung 27) und der Ofen wird abgeschaltet.



Abbildung 27

11.4.8 Kein Unterdruck Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der externe Druckwächter einen Druck/Unterdruck ermittelt, der unter dem Auslösegrenzwert liegt. Der Druckwächter spricht an und schaltet die Schnecke ab, da sie in Reihe geschaltet sind, die Steuerung meldet den Alarmzustand (LED Alarm ein) durch Anzeige der Meldung "Al 8 alar al 8 Manca depress-" (Abbildung 28) auf dem Display und der Ofen wird abgeschaltet.

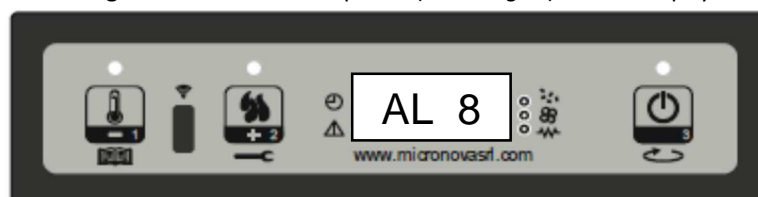
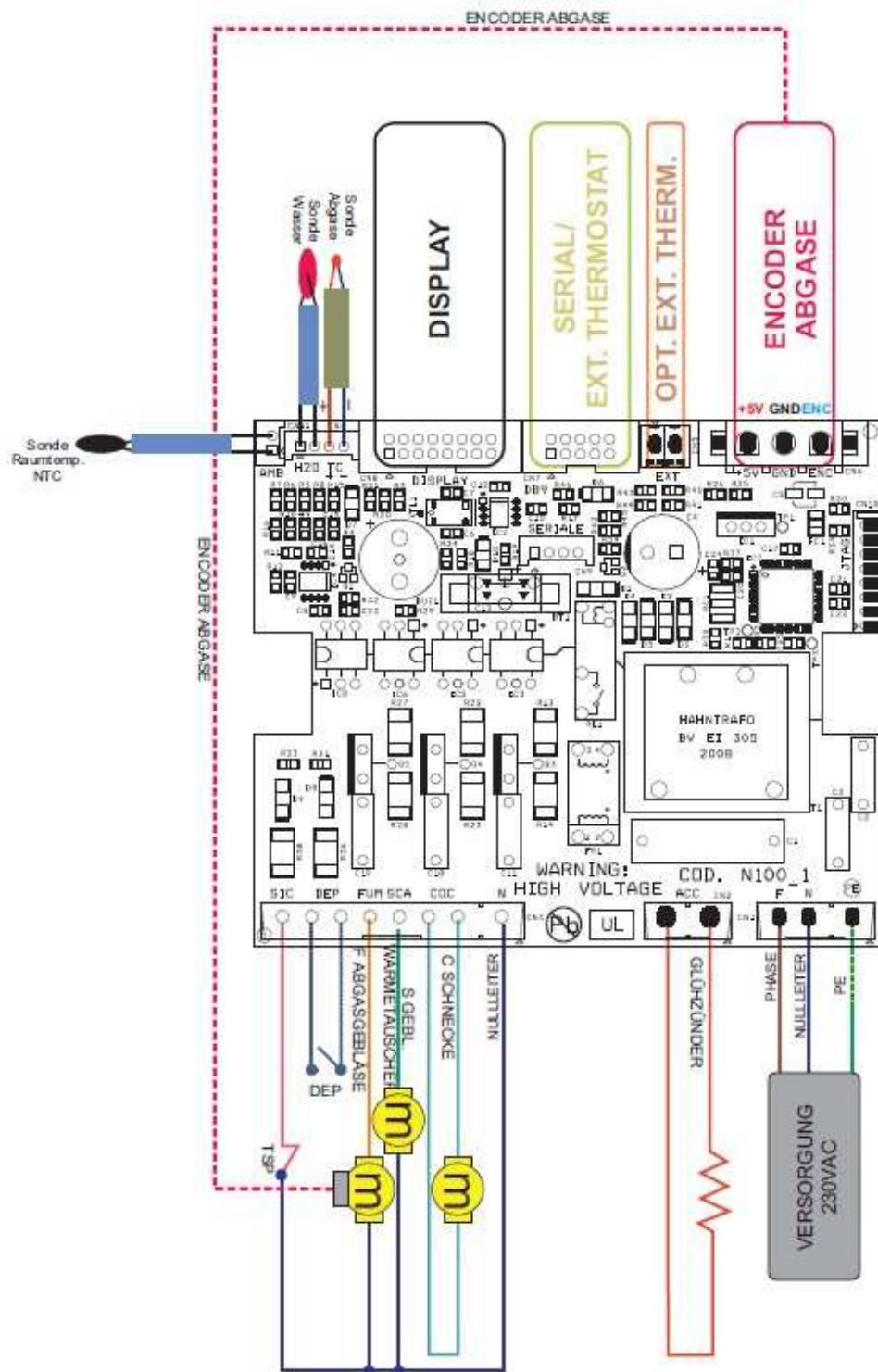


Abbildung 28

11.5 Anschlüsse



DEP= UNTERDRUCKMESSER

TSP= SICHERHEITSTHERMOSTAT PELLETRAUM

FÜR DEN KORREKTEN BETRIEB
DIE POLARITÄT DES THERMOELEMENTS BEACHTEN

12.1 Korrekter Ofenbetrieb und Bedienfeld

12.1.1 Display

Das Display erlaubt den Dialog mit der Steuerung über die einfache Betätigung einiger Tasten. Ein Display und LED-Anzeigen informieren den Bediener über den Betriebszustand des Ofens. Im Programmiermodus werden die verschiedenen Parameter angezeigt, die über die Tasten geändert werden können.



P1	Erhöhung der Raumtemperatur
P2	Verringerung der Raumtemperatur
P3	Set / Menü
P4	On / Off
P5	Verringerung der Leistung
P6	Erhöhung der Leistung

12.1.2 Bedeutung der LED

LED	Bedeutung, wenn eingeschaltet
L1 CRONO	Chrono aktiviert
L2 COCLEA ON	Schnecke in Bewegung
L3 TELECOMANDO	Empfang der Fernbedienung
L4 SET AMBIENTE	Thermostat aktiv
L5 SET	Blinkt während der Temperatureinstellung oder in den Menüs

Display

Display (D1):

Während des Starts gibt es die abgelesene Raumtemperatur und die Uhrzeit an.

Während der Arbeit gibt es die von Nutzer eingestellte Wärmeleistung an.

Während der Änderung der Nutzer- bzw. Technikerparameter gibt es den Wert des geänderten Parameters an.

Display (D2):

Während des Starts gibt es den Status der Steuerkarte an.

Während des Betriebs gibt es die vom Nutzer eingestellte Temperatur an.

Während der Änderung der Nutzer- bzw. Technikerparameter gibt es die Bezeichnung des geänderten Parameters an.

12. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 6 TASTEN

12.2 Menü

Durch längeres Drücken der Taste P3 gelangt man zum Menü.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

12.2.1 Benutzermenü

Die folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau. In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die vom Benutzer aufgerufen und eingestellt werden können.

Level 1	Level 2	Level 3	Wert
M1 – Set Uhr			-
	Wochentag		M-D-M-D-F-S-S
	Stunden Uhr		0-23
	Minuten Uhr		0-59
	Tag Uhr		1-31
	Monat Uhr		1-12
	Jahr Uhr		00-99
M2 – Set Zeitschaltuhr			
	M2-1 – Zeitschaltuhr aktivieren		
		01 - Zeitschaltuhr aktivieren	On/Off
	M2-2 – Tagesprogramm		
		01 - Zeitschaltuhr Tag	On/Off
		02 - Start 1 Tag	OFF-0-23:50
		03 - Stop 1 Tag	OFF-0-23:50
		04 - Start 2 Tag	OFF-0-23:50
		05 - Stop 2 Tag	OFF-0-23:50
	M2-3 – Wochenprogramm		
		01 - Zeitschaltuhr Woche	On/Off
		02 - Start Prog 1	OFF-0-23:50
		03 - Stop Prog 1	OFF-0-23:50
		04 - Montag Prog 1	On/Off
		05 - Dienstag Prog 1	On/Off
		06 - Mittwoch Prog 1	On/Off
		07 - Donnerstag Prog 1	On/Off
		08 - Freitag Prog 1	On/Off
		09 - Samstag Prog 1	On/Off
		10 - Sonntag Prog 1	On/Off
		11 - Start Prog 2	OFF-0-23:50
		12 - Stop Prog 2	OFF-0-23:50
		13 - Montag Prog 2	On/Off
		14 - Dienstag Prog 2	On/Off
		15 - Mittwoch Prog 2	On/Off
		16 - Donnerstag Prog 2	On/Off
		17 - Freitag Prog 2	On/Off
		18 - Samstag Prog 2	On/Off
		19 - Sonntag Prog 2	On/Off
		20 - Start Prog 3	OFF-0-23:50
		21 - Stop Prog 3	OFF-0-23:50
		22 - Montag Prog 3	On/Off
		23 - Dienstag Prog 3	On/Off
		24 - Mittwoch Prog 3	On/Off
		25 - Donnerstag Prog 3	On/Off
		26 - Freitag Prog 3	On/Off
		27 - Samstag Prog 3	On/Off
		28 - Sonntag Prog 3	On/Off
		29 - Start Prog 4	OFF-0-23:50
		30 - Stop Prog 4	OFF-0-23:50
		31 - Montag Prog 4	On/Off
		32 - Dienstag Prog 4	On/Off
		33 - Mittwoch Prog 4	On/Off
		34 - Donnerstag Prog 4	On/Off
		35 - Freitag Prog 4	On/Off
		36 - Samstag Prog 4	On/Off
		37 - Sonntag Prog 4	On/Off

12. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 6 TASTEN

	M2-4 – Wochenendprogramm		
		01 - Zeitschaltuhr Wochenende	On/Off
		02 - Start Wochenende 1	OFF-0-23:50
		03 - Stop Wochenende 1	OFF-0-23:50
		04 - Start Wochenende 2	OFF-0-23:50
		05 - Stop Wochenende 2	OFF-0-23:50
	M2-5 - Beenden		Set
M3 – Sprachauswahl			
	01 – Italienisch		Set
	02 – Englisch		Set
	03 – Französisch		Set
	03 - Deutsch		Set
M4 - Standby			
	01 - Standby		On/Off
M5 – Erstes Befüllen			
	01 – Erstes Befüllen		90"
M6 – Ofenstatus			
	01 – Ofenstatus		
		01 – Zustand Schnecke	Info
		02 – T Minuten	Info
		03 – Zustand Thermostat	Info
		04 – Zustand Abgase	Info
		05 – Zustand Drehzahl Abgasgebläse	Info
M7 – Einstellungen Techniker			
	01 - Passwort		Set

12.2.2 Menü M01 – set uhr

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert. Um das allgemeine Programmiermenü aufzurufen, die Taste P3 Sekunden drücken. Durch Drücken von P5 (verringern) oder P6 (erhöhen) den Punkt M1 auswählen. Es erscheint die Meldung "M1 set orologio". Den gewünschten Tag auswählen und die Taste P3 drücken. Es folgt die Einstellung der Stunden, der Minuten, des Tages, des Monats und des Jahrs über die Tasten P1 (verringern) und P2 (erhöhen). Zur Bestätigung die Taste P3 drücken.

12.2.3 Menü M02 – Set Zeitschaltuhr

Untermenü M2 – 1 – Zeitschaltuhr aktivieren

Über das auf dem Display angezeigte Menü "M2 Set Zeitschaltuhr" können alle Funktionen der Zeitschaltuhr global aktiviert und deaktiviert werden. Für die Aktivierung die Taste P3 und anschließend P1 oder P2 für die Auswahl von On bzw. Off drücken. Mit der Taste P3 bestätigen.

Untermenü M2 - 2 – Tagesprogramm

Nach Auswahl des Menüs "M2-2 Tagesprogramm" über die Taste P5, P6 kann durch die verschiedenen Parameter für die Tagesprogrammierung der Zeitschaltuhr geblättert werden, darunter deren Aktivierung. Es können zwei Betriebszeiträume eingestellt werden, der erste mit **START1 Tag** und **STOP1 Tag**, der zweite mit **START2 Tag** und **STOP2 Tag**, die durch die gemäß der folgenden Tabelle eingestellten Uhrzeiten begrenzt sind. Wird OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen. Zur Einstellung die Tasten P5 (verringern) und P6 (erhöhen) verwenden, zur Bestätigung P3 drücken.

TAGESPROGRAMM			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-2-01	ZEITSCHALTUHR TAG	Aktiviert das Tagesprogramm der Zeitschaltuhr	ON/OFF
M2-2-02	START 1 Tag	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-2-03	STOP 1 Tag	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-2-04	START 2 Tag	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-2-05	STOP 2 Tag	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50

Untermenü M2 - 3 – Wochenprogramm

Das Menü "M2-3 Wochenprogramm" erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen für die Wochenprogrammierung der Zeitschaltuhr. Die Wochenfunktion verfügt über 4 unabhängige Programme. Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen. Die nachfolgend dargestellten Tabellen liefern einen Überblick über die Funktionen der Wochenprogrammierung. Um die nächste Funktion aufzurufen und den Wert zu bestätigen, die Taste P3 drücken. Das Menü kann durch längeres Drücken der Taste P4 beendet werden.

AKTIVIERUNG ZEITSCHALTUHR WOCHENPROGRAMM			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-01	ZEITSCHALTUHR WOCHEN	Aktiviert das Wochenprogramm der Zeitschaltuhr	ON/OFF

12. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 6 TASTEN

PROGRAMM 1			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-02	START PROG 1	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-03	STOP PROG 1	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-04	MONTAG PROG 1		On/Off
M2-3-05	DIENSTAG PROG 1		On/Off
M2-3-06	MITTWOCH PROG 1		On/Off
M2-3-07	DONNERSTAG PROG 1		On/Off
M2-3-08	FREITAG PROG 1		On/Off
M2-3-09	SAMSTAG PROG 1		On/Off
M2-3-10	SONNTAG PROG 1		On/Off
PROGRAMM 2			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-11	START PROG 2	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-12	STOP PROG 2	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-13	MONTAG PROG 2		On/Off
M2-3-14	DIENSTAG PROG 2		On/Off
M2-3-15	MITTWOCH PROG 2		On/Off
M2-3-16	DONNERSTAG PROG 2		On/Off
M2-3-17	FREITAG PROG 2		On/Off
M2-3-18	SAMSTAG PROG 2		On/Off
M2-3-19	SONNTAG PROG 2		On/Off
PROGRAMM 3			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-20	START PROG 3	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-21	STOP PROG 3	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-22	MONTAG PROG 3		On/Off
M2-3-23	DIENSTAG PROG 3		On/Off
M2-3-24	MITTWOCH PROG 3		On/Off
M2-3-25	DONNERSTAG PROG 3		On/Off
M2-3-26	FREITAG PROG 3		On/Off
M2-3-27	SAMSTAG PROG 3		On/Off
M2-3-28	SONNTAG PROG 3		On/Off
PROGRAMM 4			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-29	START PROG 4	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-30	STOP PROG 4	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-3-31	MONTAG PROG 4		On/Off
M2-3-32	DIENSTAG PROG 4		On/Off
M2-3-33	MITTWOCH PROG 4		On/Off
M2-3-34	DONNERSTAG PROG 4		On/Off
M2-3-35	FREITAG PROG 4		On/Off
M2-3-36	SAMSTAG PROG 4		On/Off
M2-3-37	SONNTAG PROG 4		On/Off

12. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG N100 MIT LED-DISPLAY MIT 6 TASTEN

Untermenü M2 - 4 - Wochenendprogramm

Erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr für das Wochenende (Tage 6 und 7, das heißt Samstag und Sonntag). Zur Aktivierung nach Auswahl des Punkts "Zeitschaltuhr Wochenende" die Taste P3 drücken und über die Taste P1 (verringern) oder P2 (erhöhen) "On" einstellen. Durch Einstellen der Uhrzeit für **Start 1 Wochenende** und **Stop 1 Wochenende** wird der Betriebszeitraum für den **Samstag**, über **Start 2 Wochenende** und **Stop 2 Wochenende** der Betriebszeitraum des Ofens für den **Sonntag** eingestellt.

WOCHENENDPROGRAMM			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-4-01	ZEITSCHALTUHR WOCHENENDE	Aktiviert das Wochenendprogramm der Zeitschaltuhr	ON/OFF
M2-4-02	START 1 WOCHENENDE	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-4-03	STOP 1 WOCHENENDE	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-4-04	START 2 WOCHENENDE	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-4-05	STOP 2 WOCHENENDE	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50

12.2.4 Menü M3 – Sprachauswahl

Über dieses Menü kann unter den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog ausgewählt werden. Um zur nächsten Sprache zu gelangen, P1 (erhöhen) drücken, um zur letzten zurückzukehren, P2 (verringern) drücken, zur Bestätigung P4 drücken

12.2.5 Menü M4 – Standby

Über dieses Menü kann der Standby-Modus aktiviert oder deaktiviert werden. Nach der Auswahl des Menüs M4 über die Taste P3, die Taste P1 oder P2 drücken, um von ON auf OFF oder umgekehrt umzuschalten. Für die Funktionsweise auf den Abschnitt Standby Bezug nehmen.

12.2.6 Menü M05 – Erstes Befüllen

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich der Ofen auf **OFF** befindet. Sie erlaubt, die Schnecke beim ersten Einschalten des Ofens zu befüllen, wenn der Pellettank leer ist. Nach der Auswahl des Menüs M5 erscheint auf dem Display die Meldung "Premere Più". Anschließend P1 (erhöhen) drücken. Das Abgasgebläse wird mit höchster Geschwindigkeit eingeschaltet, die Schnecke wird eingeschaltet (LED Schnecke ein) und beide bleiben bis zum Ablauf der auf dem Display angegebenen Zeit oder bis zum Drücken der Taste P4 in diesem Zustand.

12.2.7 Menü M06 – Ofenstatus

Nach der Auswahl des Menüs M6 durch Drücken der Taste P3 erscheint auf dem Display der Zustand einiger Variablen während des Betriebs des Ofens. Die nachstehend aufgeführte Tabelle enthält ein Beispiel für die Anzeige auf dem Display und die Bedeutung dieser Werte.

Angezeigter Status	Bedeutung
3,1"	Zustand Schnecke Füllen Pellets
52'	Timeout
Toff	Zustand Thermostat
106°	Abgastemperatur
1490	Drehzahl Abgasgebläse

12.2.8 Menü M07 – Einstellungen Techniker

Dieser Menüpunkt ist dem Installateur des Ofens vorbehalten. Er erlaubt, nach Eingabe des Zugangscodes, über die Taste P1 (verringern) und P2 (erhöhen) die verschiedenen Betriebsparameter des Ofens einzustellen.

12.3 Funktionen für den Benutzer

Im Folgenden ist die normale Bedienung der Steuerung beschrieben, die serienmäßig in jedem luftgeführten Pelletofen installiert ist. Beschrieben werden nur die Funktionen, die dem Benutzer zur Verfügung stehen.

12.3.1 Einschalten des Ofens

Zum Einschalten des Ofens einige Sekunden die Taste P4 drücken. Die erfolgte Einschaltung wird auf dem Display durch die Meldung "Accende" dargestellt und durch das Blinken der LED ON/OFF angezeigt. Diese Phase dauert für die vom Parameter PR01 vorgegebene Zeit.

In dieser Situation geht der Ofen in den Zustand Vorwärmen über, es werden der Glühzünder (durch die LED Glühzünder sichtbar) und das Abgasgebläse eingeschaltet.

Eventuelle Störungen in der Einschaltphase werden auf dem Display angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über.

12.3.2 Befüllen mit Pellets

Nach etwa 1 Minute beginnt das Befüllen mit Pellets. Auf dem Display erscheint die Meldung "Carica Pellet" und die LED ON/OFF blinkt. In einer ersten Phase werden die Pellets von der Schnecke für die vom Parameter PR40 vorgegebene Zeit (LED Schnecke ein) in den Brenntopf gefüllt, die Geschwindigkeit der Abgase ist vom Parameter PR42 festgelegt und der Glühzünder ist immer eingeschaltet (LED Glühzünder ein). In der zweiten Phase, die nach Ablauf der Zeit des Parameters PR40 beginnt, wird die Schnecke für die vom Parameter PR41 vorgegebene Zeit ausgeschaltet (LED Schnecke aus), während die Geschwindigkeit der Abgase und der Glühzünder im vorherigen Zustand verbleiben. Erfolgt nach dieser Phase keine Zündung, wird die Schnecke für die vom Parameter PR04 vorgegebene Zeit erneut eingeschaltet, die Geschwindigkeit der Abgase ist vom Parameter PR16 festgelegt und der Glühzünder bleibt eingeschaltet.

12.3.3 Flammenkontrolle

Nachdem die Abgastemperatur den im Parameter PR13 enthaltenen Wert erreicht und überschritten hat, geht das System in den Zündmodus über, auf dem Display erscheint die Meldung "Fuoco Presente" und die LED ON/OFF blinkt.

In dieser Phase wird überprüft, ob die Temperatur während der vom Parameter PR02 festgelegten Zeit konstant bleibt.

Die Geschwindigkeit der Abgase ist vom Parameter PR17 festgelegt, die Schnecke wird für die vom Parameter PR05 vorgegebene Zeit eingeschaltet (LED Schnecke blinkt) und der Glühzünder ist ausgeschaltet (LED Glühzünder aus).

Eventuelle Störungen führen zum Abschalten der Karte und es wird der Fehlerzustand angezeigt.

12.3.4 Ofen in Betrieb

Nachdem die Abgastemperatur den im Parameter PR13 enthaltenen Wert erreicht und überschritten hat und dieser mindestens die in PR02 vorgegebene Zeit aufrechterhalten wurde, geht der Ofen in den Betriebsmodus über, das heißt in den normalen Betrieb. Das Display zeigt die Meldung "Lavoro" und die LED ON/OFF ist eingeschaltet. Die Leistung kann durch Gedrückthalten der Taste P5,P6 und die Raumtemperatur durch Drücken der Taste P1,P2 eingestellt werden. Sobald die Abgastemperatur den im Parameter PR15 eingestellten Grenzwert erreicht, wird das Gebläse des Wärmetauschers eingeschaltet (LED Wärmetauscher ein).

In dieser Phase, nach der vom Parameter PR03 vorgegebenen Zeit, führt der Ofen eine Reinigung des Brenntopfs durch. Auf dem Display erscheint die Meldung "Pul-braciare", die Schnecke ist mit der vom Parameter PR09 vorgegebenen Geschwindigkeit eingeschaltet (LED Schnecke ein), das Abgasgebläse mit der vom Parameter PR08 vorgegebenen Geschwindigkeit.

Nach Ablauf der vom Parameter PR12 vorgegebenen Zeit kehrt der Ofen in den Betriebszustand zurück.

12.3.5 Ändern der eingestellten Wärmeleistung

Während des normalen Betriebs des Ofens kann die abgegebene Wärmeleistung durch Drücken der Taste P5,P6 geändert werden (LED Set Leistung ein). Um die Wärmeleistung zu erhöhen, erneut P6 drücken, um sie zu verringern, P5 drücken. Die eingestellte Leistung wird auf dem Display angezeigt. Um die Einstellung zu beenden, 5 Sekunden warten, ohne das Tastenfeld zu betätigen, oder P4 drücken.

12.3.6 Ändern der eingestellten Raumtemperatur

Um die Raumtemperatur zu ändern, die Taste P1,P2 drücken. Das Display zeigt die eingestellte Raumtemperatur an (SET Temperatur). Durch Drücken der Tasten P1 (verringern) und P2 (erhöhen) kann der Wert geändert werden. Nach ca. 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück. Zum Beenden kann auch P4 gedrückt werden. Es kann auch „Man“ eingestellt werden, in dem der Ofen im manuellen Modus mit fester Leistung arbeitet, oder t-e, falls ein externes Thermostat angeschlossen ist.

12.3.7 Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET Temperatur)

Sobald die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht hat, wird die Wärmeleistung des Ofens automatisch auf den Mindestwert gebracht. In dieser Situation zeigt das Display die Meldung "Modula" an.

Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Set Temperatur), kehrt der Ofen in den Modus "Betrieb" und zur zuvor eingestellten Leistung (Set Leistung) zurück. Ist ein externes Thermostat vorhanden und die Raumtemperatur in t-e eingestellt, moduliert der Ofen, wenn das Thermostat offen ist und kehrt zur eingestellten Leistung zurück, wenn es geschlossen ist.

12.3.8 Stand-by

Bei Aktivierung im Menü sorgt die Standby-Funktion für die Abschaltung des Ofens, wenn alle im Folgenden aufgeführten Bedingungen erfüllt sind. Wird aktiviert, wenn die Raumtemperatur für eine vom Parameter PR44 vorgegebene Zeit die eingestellten Temperatur (Set Umgebungstemperatur) zuzüglich des Parameters PR43 überschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Go-standby", gefolgt von den verbleibenden Minuten. Nach Ablauf der vom Parameter PR44 vorgegebenen Zeit erscheint auf dem Display die Schrift "Attesa raffredda". In diesem Zustand ist die Schnecke ausgeschaltet (LED Schnecke aus), der Wärmetauscher schaltet bei Erreichung des vom Parameter PR15 vorgegebenen Grenzwerts ab und die LED ON/OFF blinkt. Sobald die Abgastemperatur den vom Parameter PR13 vorgegebenen Grenzwert erreicht, geht der Ofen in den Standby-Modus über und es erscheint die Meldung "Stop eco temp good". Die Schnecke ist ausgeschaltet (LED Schnecke aus), der Wärmetauscher ist ausgeschaltet (LED Wärmetauscher aus) so wie auch das Abgasgebläse. Sobald die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Set Raumtemperatur) abzüglich des vom Parameter PR43 vorgegebenen Grenzwerts sinkt, wird der Ofen wieder eingeschaltet.

12.3.9 Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, einfach die Taste P3 länger drücken. Auf dem Display erscheint die Meldung "Pul-Finale".

Der Motor der Schnecke wird abgeschaltet (LED Schnecke aus), die Geschwindigkeit des Abgasventilators ist vom Parameter PR08 vorgegeben und die LED ON/OFF blinkt. Das Gebläse des Wärmetauschers bleibt eingeschaltet (LED Wärmetauscher ein), bis die Abgastemperatur unter den im Parameter PR15 eingestellten Wert sinkt. Nach der vom Parameter PR39 vorgegebenen Zeit wird der Ofen, wenn die Abgastemperatur unter dem vom Parameter PR10 vorgegebenen Grenzwert liegt, ausgeschaltet und es erscheint die Meldung "Off".

12.4 Alarmmeldungen

Bei Auftreten von Funktionsstörungen spricht die Platine an und meldet die vorliegende Störung, indem die Alarm-LED eingeschaltet wird (LED Alarm ein) und akustische Signale ertönen.

Folgende Alarme können ausgelöst werden:

Ursache für den Alarm	Anzeige auf dem Display
Stromausfall	AL 1 ALAR AL 1 BLAC-OUT
Abgastemperatursonde	AL 2 ALAR AL 2 SONDA FUMI
Abgas-Übertemperatur	AL 3 ALAR AL 3 HOT FUMI
Encoder Abgase defekt	AL 4 ALAR AL 4 ASPIRAT-GUASTO
Zündung nicht erfolgt	AL 5 ALAR AL 5 MANCATA ACCENS-
Keine Pellets	AL 6 ALAR AL 6 MANCANO PELLET
Übertemperatur Sicherheitsthermostat	AL 7 ALAR AL 7 SICUREC- TERMICA
Kein Unterdruck	AL 8 ALAR AL 8 MANCA DEPRESS-

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmzustand wird nach Ablauf der mit dem Parameter PR11 festgelegten Zeit ausgelöst, **MIT AUSNAHME DES ALARMS FÜR STROMAUSFALL**, und kann durch längeres Drücken der Taste P3 zurückgesetzt werden. Jedes Mal, wenn ein Alarm zurückgesetzt wird, wird aus Sicherheitsgründen eine Abschaltphase des Ofens eingeleitet. In der Alarmphase ist immer die Alarm-LED eingeschaltet (LED Alarm ein) und der Summer ertönt intermittierend, wenn er aktiviert ist. Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, wird der Ofen auf jeden Fall abgeschaltet und es wird immer die Alarmmeldung angezeigt.

12.4.1 Allarme black-out energetico

Während des Betriebs des Ofens kein ein Stromausfall auftreten. Liegt die Dauer des Stromausfalls unter dem Wert des Parameters PR48, geht der Ofen beim erneuten Einschalten in den BETRIEBSMODUS über, andernfalls wird der Alarm ausgelöst. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 1 alar al 1 Blac-out" und der Ofen wird abgeschaltet

12.4.2 Abgastemperatursonde Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgassonde defekt ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über und die Alarm-LED wird eingeschaltet (LED Alarm ein). Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 2 alar al 2 Sonda fumi" und der Ofen wird abgeschaltet.

12.4.3 Abgas-Übertemperatur Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgassonde eine Temperatur ermittelt, die einen eingestellten, nicht über Parameter veränderbaren Festwert überschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 3 alar al 3 Hot fumi" (*Abbildung 23*) und der Ofen wird abgeschaltet.

12.4.4 Pellets Felhen Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn das Abgasgebläse defekt ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über und auf dem Display erscheint die Meldung "Al 4 alar al 4 Aspirat- guasto".

12.4.5 Fehlzündung Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Zündung fehlschlägt. Dies geschieht, wenn die Abgastemperatur nach Ablauf der vom Parameter PR01 vorgegebenen Zeit den Wert des Parameters PR13 nicht überschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 5 alar al 5 Mancata accens-" und der Ofen geht in den Alarmzustand über.

12.4.6 Pellets Felhen Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgastemperatur in der Betriebsphase den Wert des Parameters PR13 unterschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 6 alar al 6 mancano pellet" und der Ofen geht in den Alarmzustand über.

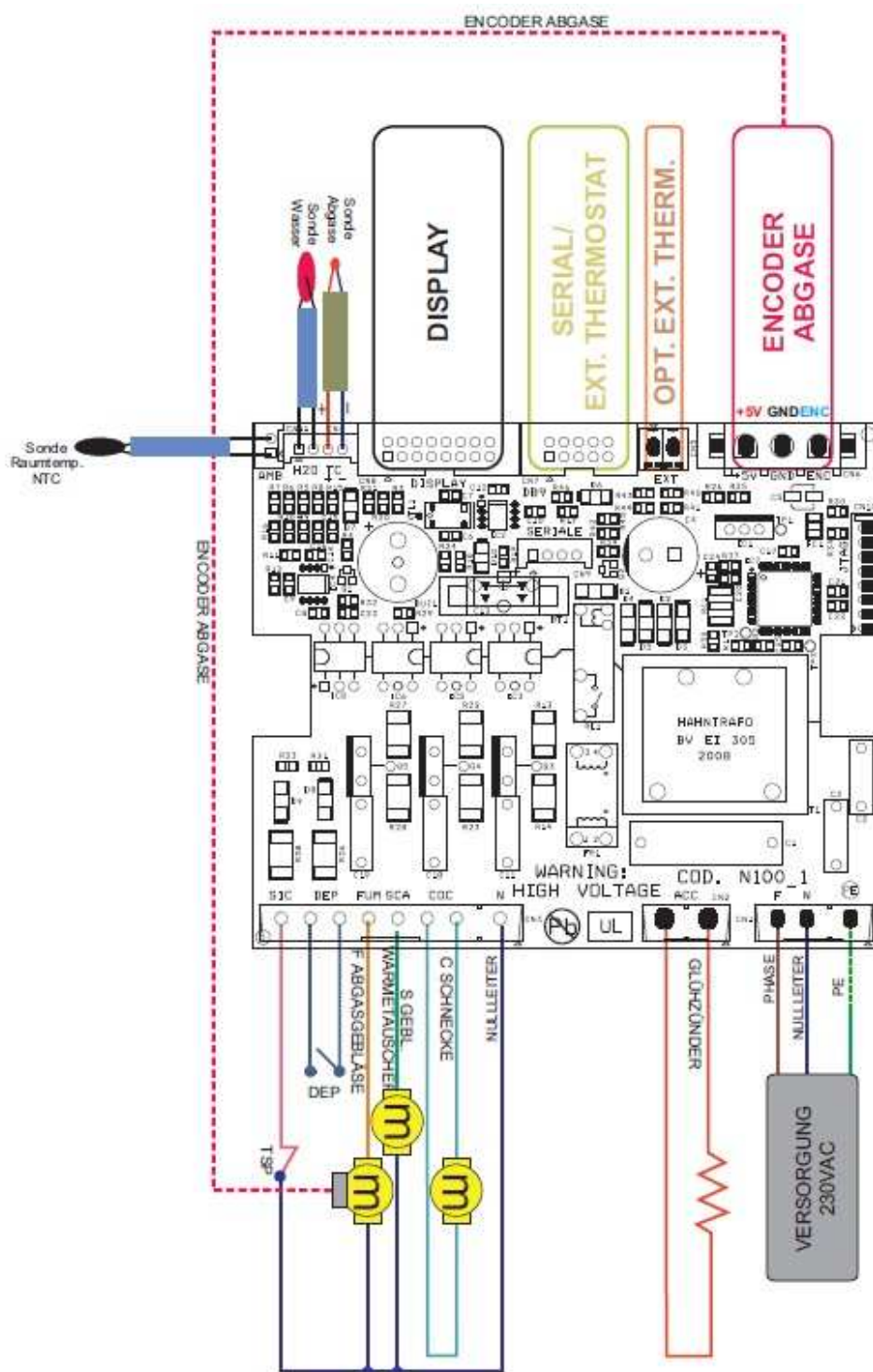
12.4.7 Sicherheitsthermostat Übertemperatur Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn das allgemeine Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem Auslösegrenzwert ermittelt. Das Thermostat spricht an und schaltet die Schnecke ab, da es mit deren Versorgung in Reihe geschaltet ist, die Steuerung meldet den Alarmzustand (LED Alarm ein) durch Anzeige der Meldung "Al 7 alar al 7 Sicurec- termica" auf dem Display und der Ofen wird abgeschaltet.

12.4.8 Kein Unterdruck Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der externe Druckwächter einen Druck/Unterdruck ermittelt, der unter dem Auslösegrenzwert liegt. Der Druckwächter spricht an und schaltet die Schnecke ab, da sie in Reihe geschaltet sind, die Steuerung meldet den Alarmzustand (LED Alarm ein) durch Anzeige der Meldung "Al 8 alar al 8 Manca depress-" auf dem Display und der Ofen wird abgeschaltet.

12.5 Anschlüsse



DEP= UNTERDRUCKMESSER

TSP= SICHERHEITSTHERMOSTAT PELLETRAUM

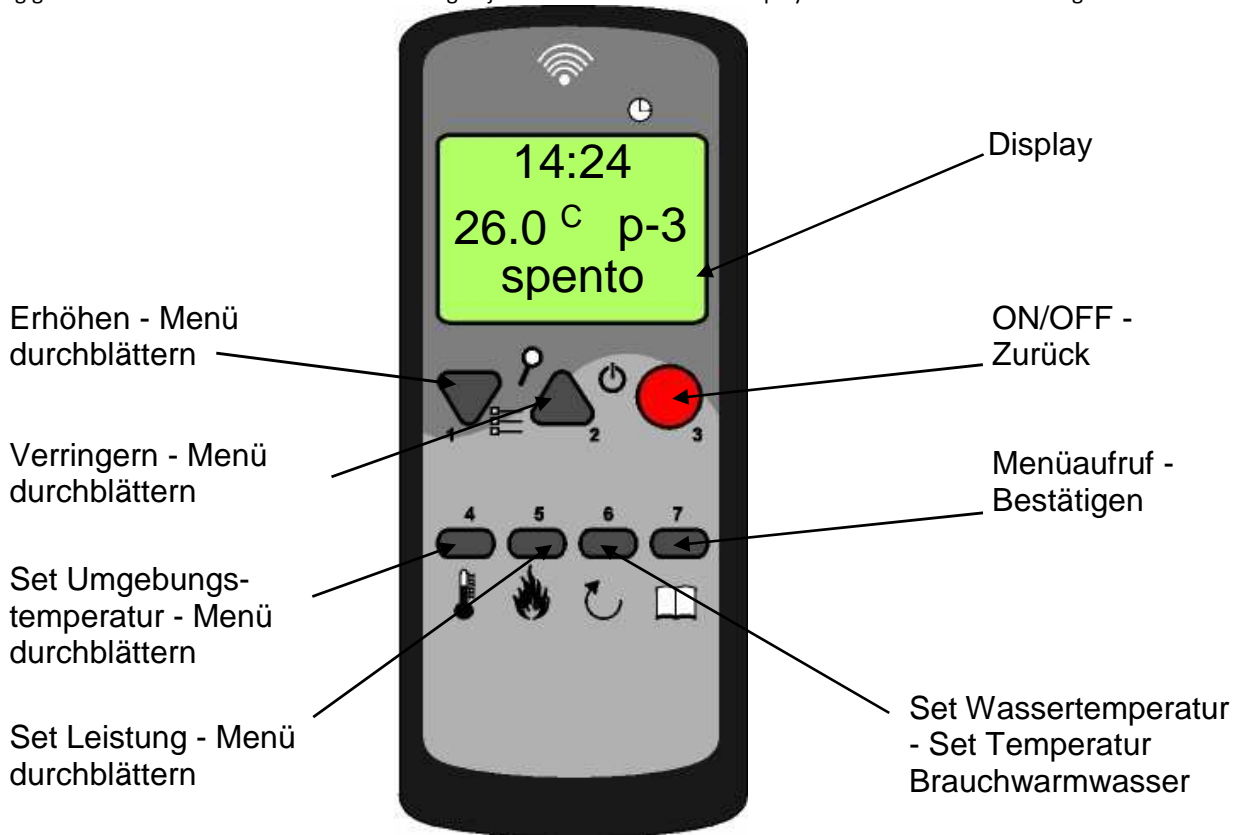
FÜR DEN KORREKTEN BETRIEB
DIE POLARITÄT DES THERMOELEMENTS BEACHTEN

13.1 Korrekter Ofenbetrieb und Bedienfeld

13.1.1 Display

Auf dem Display werden die Informationen über den Betriebsstatus vom Ofen angezeigt. Mit den Menüs können verschiedene Parameter angezeigt und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Level.

In Abhängigkeit von der Betriebsart können die Anzeigen je nach Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben.



13.1.2 Beschreibung des Bedienfelds

TASTE 1 - Erhöhen:

Im Programmierungsmodus wird mit dieser Taste der ausgewählte Menüwert geändert/erhöht, im Modus Betrieb/Aus wird der Wert der Temperatur des Raumthermostats oder der Ofenleistung erhöht.

TASTE 2 - Verringern:

Im Programmierungsmodus wird mit dieser Taste der ausgewählte Menüwert geändert/verringert, im Modus Betrieb/Aus wird der Wert der Temperatur des Raumthermostats oder der Ofenleistung verringert.

TASTE 3 - ON/OFF Freigabe:

Wird die Taste zwei Sekunden gedrückt, kann der Ofen manuell ein- oder ausgeschaltet werden, je nachdem, ob er sich in aus- oder eingeschaltetem Zustand befindet.

Durch einfaches Drücken der Taste erfolgt dagegen die Rückkehr zum vorherigen Menü bis zur Anfangsseite.

Falls Alarme aufgetreten sind, aufgrund der der Ofen gesperrt wurde, kann er mit dieser Taste freigegeben und dann abgeschaltet werden.

TASTE 4 - Set Raumtemperatur:

Im Betriebsmodus kann über diese Taste Set Raumtemperatur aufgerufen werden. Im Menümodus wird der vorherige Menüpunkt, im Programmierungsmodus der vorherige Untermenüpunkt aufgerufen. Die vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.

TASTE 5 (P5) - Set Leistung:

Im Betriebsmodus kann über diese Taste der Wert der Leistung aufgerufen werden. Im Menümodus wird der nächste Menüpunkt, im Programmierungsmodus der nächste Untermenüpunkt aufgerufen. Die vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.

TASTE 6 – Set Einstellung Wassertemperatur:

Über diese Taste wird die Einstellung der Temperatur des Kesselwassers und des Brauchwarmwassers aufgerufen.

TASTE 7 - Set/Menü:

Über diese Taste kann das Menü der Parameter für den Benutzer und den Techniker aufgerufen werden. Innerhalb des Menüs wird die nächste Untermenüebene aufgerufen und in der Programmierungsphase wird der Wert eingestellt und der nächste Menüpunkt aufgerufen.

13.1.3 Not-Bedientafel



ON/OFF-Taste: Manuelle Ein- und Ausschaltung des Ofens

Signal-LED: Bestätigt den Empfang des Signals

Alarm-LED: Zeigt den Alarmzustand des Ofens an. Mit der On/Off-Taste zurücksetzen.

Taste +: Erhöhung der Leistung

Taste -: Verringerung der Leistung

13.2 Menü

Durch Drücken der Taste P7 (MENU) wird das Menü aufgerufen.

Das Menü enthält verschiedene Optionen und Untermenüs (Level), mit denen die Einstellungen und die Programmierung der Karte aufgerufen werden können.

Die Menüoptionen, mit denen die technischen Parameter aufgerufen werden können, sind Passwort geschützt.

13.2.1 Benutzermenü

Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt den Menüaufbau. Es werden nur die Optionen gezeigt, die vom Benutzer aufgerufen und eingestellt werden können.

Die Menüoption 01 - Regulierung Gebläse ist nur dann vorhanden, wenn die entsprechende Funktion aktiviert wurde.

<i>Level 1</i>	<i>Level 2</i>	<i>Level 3</i>	<i>Level 4</i>	<i>Wert</i>
01-Regulierung Gebläse				Wert auswählen
02-Set Uhr				
	01 - Tag			Wochentag
	02 - Stunden			Stunden
	03 - Minuten			Minuten
	04 - Tag			Tag Monat
	05 - Monat			Monat
	06 - Jahr			Jahr

13. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT FERNBEDIENUNG

Level 1	Level 2	Level 3	Level 4	Wert
03 - Set Zeitschaltuhr				
	01 - Zeitschaltuhr ein			
		01 - Zeitschaltuhr ein		On/Off
	02 - Tagesprogramm			
		01 - Zeitschaltuhr Tag		On/Off
		02 - Start 1 Tag		Uhrzeit
		03 - Stop 1 Tag		Uhrzeit
		04 - Start 2 Tag		Uhrzeit
		05 - Stop 2 Tag		Uhrzeit
	03 - Wochenprogramm			
		01 - Zeitschaltuhr Woche		On/Off
		02 - Start Prog 1		Uhrzeit
		03 - Stop Prog 1		Uhrzeit
		04 - Montag Prog 1		On/Off
		05 - Dienstag Prog 1		On/Off
		06 - Mittwoch Prog 1		On/Off
		07 - Donnerstag Prog 1		On/Off
		08 - Freitag Prog 1		On/Off
		09 - Samstag Prog 1		On/Off
		10 - Sonntag Prog 1		On/Off
		11 - Start Prog 2		Uhrzeit
		12 - Stop Prog 2		Uhrzeit
		13 - Montag Prog 2		On/Off
		14 - Dienstag Prog 2		On/Off
		15 - Mittwoch Prog 2		On/Off
		16 - Donnerstag Prog 2		On/Off
		17 - Freitag Prog 2		On/Off
		18 - Samstag Prog 2		On/Off
		19 - Sonntag Prog 2		On/Off
		20 - Start Prog 3		Uhrzeit
		21 - Stop Prog 3		Uhrzeit
		22 - Montag Prog 3		On/Off
		23 - Dienstag Prog 3		On/Off
		24 - Mittwoch Prog 3		On/Off
		25 - Donnerstag Prog 3		On/Off
		26 - Freitag Prog 3		On/Off
		27 - Samstag Prog 3		On/Off
		28 - Sonntag Prog 3		On/Off
		29 - Start Prog 4		Uhrzeit
		30 - Stop Prog 4		Uhrzeit
		31 - Montag Prog 4		On/Off
		32 - Dienstag Prog 4		On/Off
		33 - Mittwoch Prog 4		On/Off
		34 - Donnerstag Prog 4		On/Off
		35 - Freitag Prog 4		On/Off
		36 - Samstag Prog 4		On/Off
		37 - Sonntag Prog 4		On/Off
	04 - Progr. Wochenende			
		01 - Zeitschaltuhr Wochenende		
		02 - Start 1		
		03 - Stop 1		
		04 - Start 2		
		05 - Stop 2		
04 - Sprachauswahl				
	01 - Italienisch			Set
	02 - Französisch			Set
	03 - Englisch			Set
	04 - Deutsch			Set
05 - Modus Standby				On/Off
06 - Summer				On/Off
07 - Befüllen vor Einschalten				Set
08 - Ofenstatus				-

13.2.2 Menü 01 - Regulierung Gebläse

Damit können die beiden zusätzlichen Gebläse separat reguliert werden.

Für jedes der beiden Gebläse sind die in der Tabelle gelisteten Einstellungen möglich. Mit den Tasten P1 und P2 die Regulierung durchführen.

<i>Einstellung</i>	<i>Gebläse 2</i>	<i>Gebläse 3</i>
A	entspricht der eingestellten Leistung	entspricht der eingestellten Leistung
0	Gebläse abgeschaltet	Gebläse abgeschaltet
1	vorgegebene Geschwindigkeit Pr57	vorgegebene Geschwindigkeit Pr62
2	vorgegebene Geschwindigkeit Pr58	vorgegebene Geschwindigkeit Pr63
3	vorgegebene Geschwindigkeit Pr59	vorgegebene Geschwindigkeit Pr64
4	vorgegebene Geschwindigkeit Pr60	vorgegebene Geschwindigkeit Pr65
5	vorgegebene Geschwindigkeit Pr61	vorgegebene Geschwindigkeit Pr66



13.2.3 Menü 02 - Set Uhr

Einstellen von Uhrzeit und Datum. Die Karte hat eine Lithiumbatterie, die für eine Autonomie der internen Uhr von 3-5 Jahren garantiert.



13.2.4 Menü 03 - Set Zeitschaltuhr



Untermenü 03 - 01 - Zeitschaltuhr einschalten

Damit kann die Funktion Zeitschaltuhr komplett abgeschaltet oder eingeschaltet werden.

Untermenü 03 - 02 - Tagesprogrammierung

Damit kann die Funktion der Tagesprogrammierung der Zeitschaltuhr aktiviert oder deaktiviert werden.



Es können zwei Einschaltphase vom Ofen programmiert werden, die von den eingestellten Uhrzeiten (siehe Tabelle unten) vorgegeben werden. Mit der Einstellung OFF wird der Befehl deaktiviert.

<i>Parameter</i>	<i>Bedeutung</i>	<i>möglicher Wert</i>
START 1	Uhrzeit Einschaltung	Uhrzeit - OFF
STOP 1	Uhrzeit Ausschaltung	Uhrzeit - OFF
START 2	Uhrzeit Einschaltung	Uhrzeit - OFF
STOP 2	Uhrzeit Ausschaltung	Uhrzeit - OFF

Untermenü 03 - 03 - Wochenprogrammierung

Damit kann die Funktion der Tagesprogrammierung der Zeitschaltuhr aktiviert oder deaktiviert werden.



13. MICRONOVA ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT FERNBEDIENUNG

Die Wochenprogrammierung hat 4 separate Programme. Die Gesamtprogrammierung ergibt sich durch die Kombination der 4 einzelnen Programme.

Die Wochenprogrammierung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn Im Feld der Uhrzeit der Wert OFF eingestellt wird, ignoriert die Zeitschaltuhr den entsprechenden Parameter.

Achtung: Bei der Programmierung ist Vorsicht geboten. Es muss vermieden werden, dass sich die Einschaltzeiten u/o Ausschaltzeiten am gleichen Tag in verschiedenen Programmen überschneiden.

PROGRAMM 1			
Level Menü	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03-03-02	START PROG 1	Uhrzeit ein	h - OFF
03-03-03	STOP PROG 1	Uhrzeit aus	h - OFF
03-03-04	MONTAG PROG 1	Wochentag	On/Off
03-03-05	DIENSTAG PROG 1		On/Off
03-03-06	MITTWOCH PROG 1		On/Off
03-03-07	DONNERSTAG PROG 1		On/Off
03-03-08	FREITAG PROG 1		On/Off
03-03-09	SAMSTAG PROG 1		On/Off
03-03-10	SONNTAG PROG 1		On/Off
PROGRAMM 2			
Level Menü	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03-03-11	START PROG 2	Uhrzeit ein	h - OFF
03-03-12	STOP PROG 2	Uhrzeit aus	h - OFF
03-03-13	MONTAG PROG 2	Wochentag	On/Off
03-03-14	DIENSTAG PROG 2		On/Off
03-03-15	MITTWOCH PROG 2		On/Off
03-03-16	DONNERSTAG PROG 2		On/Off
03-03-17	FREITAG PROG 2		On/Off
03-03-18	SAMSTAG PROG 2		On/Off
03-03-19	SONNTAG PROG 2		On/Off
PROGRAMM 3			
Level Menü	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03-03-20	START PROG 3	Uhrzeit ein	h - OFF
03-03-21	STOP PROG 3	Uhrzeit aus	h - OFF
03-03-22	MONTAG PROG 3	Wochentag	On/Off
03-03-23	DIENSTAG PROG 3		On/Off
03-03-24	MITTWOCH PROG 3		On/Off
03-03-25	DONNERSTAG PROG 3		On/Off
03-03-26	FREITAG PROG 3		On/Off
03-03-27	SAMSTAG PROG 3		On/Off
03-03-28	SONNTAG PROG 3		On/Off
PROGRAMM 4			
Level Menü	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03-03-29	START PROG 4	Uhrzeit ein	h - OFF
03-03-30	STOP PROG 4	Uhrzeit aus	h - OFF
03-03-31	MONTAG PROG 4	Wochentag	On/Off
03-03-32	DIENSTAG PROG 4		On/Off
03-03-33	MITTWOCH PROG 4		On/Off
03-03-34	DONNERSTAG PROG 4		On/Off
03-03-35	FREITAG PROG 4		On/Off
03-03-36	SAMSTAG PROG 4		On/Off
03-03-37	SONNTAG PROG 4		On/Off

Untermenü 03 - 04 - Programm Wochenende

Damit kann der Programmierer für das Wochenende aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden (Tage 5 und 6, d.h. Samstag und Sonntag).



TIPP: Um Verwirrung und ungewolltes Ein- und Ausschalten vom Ofen zu vermeiden, sollte nur jeweils ein Programm aktiviert werden, wenn nicht einhundert Prozent Klarheit über das gewünschte Ergebnis besteht.

Den Tagesprogrammierer deaktivieren, wenn mit dem Wochenprogrammierer gearbeitet werden soll. Den Wochenendprogrammierer immer deaktivieren, wenn mit dem Wochenprogrammierer in den Programmen 1, 2, 3 und 4 gearbeitet wird.

Den Wochenendprogrammieren nur dann aktivieren, wenn der Wochenprogrammierer deaktiviert worden ist.

13.2.5 Menü 04 - Sprachauswahl

Damit kann die Sprache für die Anzeigen auf dem Display eingestellt werden.

13.2.6 Menü 05 – Sondenauswahl

Damit kann die interne Sonde oder die Sonde der Fernbedienung ausgewählt werden.

13.2.7 Menü 06 - modo stand-by

Damit wird der Modus STANDBY aktiviert, der den Ofen abschaltet, wenn die Raumtemperatur für die mit dem Parameter Pr44 eingestellte Zeit oberhalb vom SET bleibt. Nach dem Abschalten im Standby-Modus ist das erneute Einschalten vom Ofen erst dann möglich, wenn folgende Bedingung gegeben ist: $TSET < (T_{Raum} - Pr43)$

13.2.8 Menü 07 - Modus Summer

Wenn dieser Parameter auf OFF steht, ist der Summer abgeschaltet.

13.2.9 Menü 08 - Erstes Befüllen

Über dieses Menü kann bei abgeschaltetem und kaltem Ofen für 90 Sekunden ein Vorfüllen mit Pellets ausgeführt werden. Mit der Taste P1 starten und mit der Taste P3 unterbrechen. Bei den 12 kW Heizeinsätzen für Eckenbau muss das erste Befüllen 5-6 Mal ausgeführt werden. Dasselbe erste Befüllen wird ausgeführt, wenn vergessen wird, Pellets in den Tank zu füllen, während der Heizeinsatz in Betrieb ist. Die Schnecke wird vollständig geleert und es muss erneut das erste Befüllen durchgeführt werden.

13.2.10 Menü 09 - Status Ofen

zeigt den aktuellen Status vom Ofen an sowie den Status der verschiedenen angeschlossenen Vorrichtungen. Das Menü hat mehrere Seiten, die nacheinander angezeigt werden.



13.3 Funktionen für den Benutzer

In diesem Abschnitt ist die normale Bedienung der Steuerung beschrieben, die serienmäßig in jedem luftgeführten Pelletofen installiert wird. Beschrieben werden nur die Funktionen, die vom Benutzer genutzt werden können. Die Informationen in diesem Abschnitt beziehen sich auf eine Steuerung mit Zeitschaltuhr. Weiter unten wird die technische Programmierung beschrieben. Beim ersten Einschalten vom Ofen sieht das Display wie auf Abbildung 16 aus.

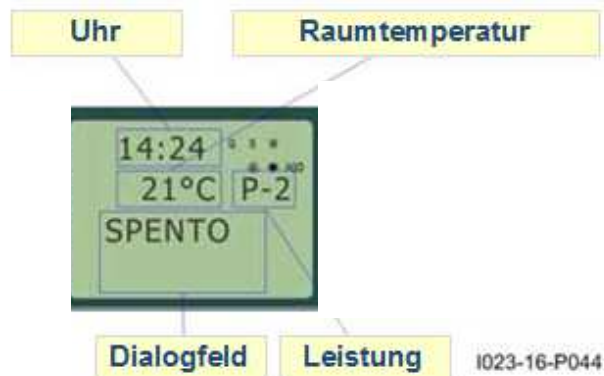


Abb. 16

13.3.1 Einschalten vom Ofen

Zum Einschalten des Ofens die Taste P3 einige Sekunden drücken. Das Einschalten vom Ofen wird auf dem Display angezeigt (Abbildung 17).



Abb. 17

13.3.2 Einschaltphase

Der Ofen führt die Einschaltphase nach Vorgabe der Parameter durch, die Stufen und Zeiten steuern.

13.3.3 Kein Zünden

Wenn die Abgastemperatur nach Ablauf der von Parameter PR01 vorgegebenen Zeit den vorgeschriebenen, mit Parameter PR13 festgelegten Mindestwert nicht mit einem Temperaturanstieg von 2°C/min erreicht hat, wird ein Alarm am Ofen ausgelöst.

13.3.4 Ofen in Betrieb

Wenn die Einschaltphase erfolgreich beendet ist, schaltet der Ofen in den Betriebsmodus, d.h. in den normalen Ofenbetrieb. Wenn die Abgastemperatur die mit Parameter PR15 eingestellte Temperatur übersteigt, werden die Wärmetauscher eingeschaltet. Die Wärmetauscher 2 und 3 schalten sich nur dann ein, wenn sie aktiviert worden sind.



Abb. 18

13.3.5 Ändern der eingestellten Raumtemperatur

Die eingestellte Raumtemperatur kann durch Drücken der Tasten P1 und P2 geändert werden. Auf dem Display wird der aktuelle Wert vom SET Temperatur eingestellt (siehe *Abbildung 19*).



fig. 19

13.3.6 Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr

Wenn ein externer Raumthermostat verwendet werden soll, muss dieser an die Klemmen TERM (Stecker CN7 PIN 7-8) angeschlossen werden.

- **Externer Thermostat:** Im Ofen einen SET Temperatur von 7°C einstellen.
- **Externe Zeitschaltuhr:** Im Ofen einen SET Temperatur von 7°C einstellen und im Menü 03-01 die Funktion Zeitschaltuhr deaktivieren.

Das Einschalten vom Ofen erfolgt, wenn der Strom am Ofen eingeschaltet ist und der Kontakt geschlossen wird.

13.3.7 Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET Temperatur)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht hat oder wenn die Abgastemperatur den mit Parameter PR13 eingestellten Wert erreicht hat, wird die Wärmeleistung automatisch in der MODULIERENDEN Betriebsart auf den Mindestwert gebracht (siehe *Abbildung 20*).



Abb. 20

Wenn der Modus STANDBY aktiviert worden ist, schaltet sich der Ofen mit der von Parameter PR44 vorgegebenen Verzögerung ab, nachdem der SET Temperatur erreicht worden ist. Das erneute Einschalten vom Ofen erfolgt, wenn folgende Voraussetzung gegeben ist: $T_{\text{Raum}} > (T_{\text{SET}} + PR43)$

13.3.8 Reinigen vom Brenntopf

Bei normalem Ofenbetrieb wird mit in den mit Parameter PR03 festgelegten Abständen der Modus REINIGUNG BRACIERE für die mit Parameter PR12 festgelegte Zeit aktiviert.



13.3.9 Ausschalten des Ofens

Zum Ausschalten des Ofens die Taste P3 ca. 2 Sekunden drücken. Die Förderschnecke schaltet sich umgehend ab und das Abgasgebläse wird auf eine höhere Geschwindigkeitsstufe geschaltet. Es wird die Phase der ENDREINIGUNG durchgeführt. Das Abgasgebläse wird nach Ablauf der mit Parameter PR39 eingestellten Zeit abgeschaltet, wenn die Abgastemperatur unter den mit Parameter PR13 vorgegebenen Wert sinkt.



13.3.10 Ofen ausgeschaltet



13.3.11 Erneutes Einschalten vom Ofen

Der Ofen kann erst dann erneut eingeschaltet werden, wenn die Abgastemperatur unter den mit Parameter PR13 eingestellten Wert gesunken und die vom Parameter PR38 vorgegebene Zeit abgelaufen ist.



13.4 Was tun, wenn...

13.4.1 Pellets entzünden sich nicht

Wenn der Ofen nicht gezündet hat, wird die Alarmmeldung KEINE ZÜNDUNG angezeigt (siehe Abb. 25).



Abb. 25

13.4.2 Stromversorgung getrennt (Stromausfall)

PR48 = 0

Bei Stromausfall schaltet der Ofen bei Wiederherstellung der Stromversorgung auf ENDREINIGUNG und wartet darauf, dass die Abgastemperatur unter den mit Parameter PR13 eingestellten Wert sinkt.

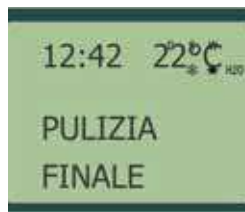


Abb. 26

PR48 = T Sekunden

Nach Trennen der Stromversorgung treten je nachdem, in welchem Status sich der Ofen zu diesem Zeitpunkt befunden hat:

<i>vorheriger Status</i>	<i>bei Stromausfall</i>	<i>neuer Status</i>
aus	beliebig	aus
Einschalten	< T	Einschalten
Befüllen Pellets ohne Vorbefüllung	< T	Befüllen Pellets
Befüllen Pellets mit Vorbefüllung	beliebig	Abschalten
Flammenkontrolle	< T	Flammenkontrolle
Betrieb	< T	Betrieb
Reinigen Brenntopf	< T	Reinigen Brenntopf
Abschalten	< T	Abschalten

Wenn der Stromausfall länger als T dauert, schaltet sich der Ofen aus.

13.5 Alarmmeldungen

Bei Auftreten von Funktionsstörungen schaltet sich die Karte zu und meldet die Funktionsstörung. Es gibt verschiedene Ursachen, die einen Alarm auslösen können. Folgende Alarmer können ausgelöst werden:

Ursache für den Alarm	Anzeige auf dem Display
Sonde Abgastemperatur	ALARM SOND FUMI
Übertemperatur Abgase	ALARM HOT TEMP
Zündung nicht erfolgt	ALARM NO FIRE
Abschaltung bei Ofenbetrieb	ALARM NO FIRE
Stromausfall	COOL FIRE (siehe Kap. 9.2)
Sicherheitsdruckwächter Förderschnecke	ALARM DEP FAIL
Sicherheitsthermostat	ALARM SIC FAIL
Abgasgebläse defekt	ALARM FAN FAIL

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten vom Ofen.

Der Alarmzustand wird nach Ablauf der mit Parameter PR11 festgelegten Zeit ausgelöst und kann durch Drücken der Taste P3 rückgestellt werden.

13.5.1 Abgastemperatur Sonde Alarm

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Sonde zur Messung der Abgastemperatur defekt oder nicht korrekt angeschlossen ist. Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen die Abschaltprozedur durch.

13.5.2 Abgase Übertemperatur Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Sonde der Abgastemperatur eine Temperatur über 280°C misst. Auf dem Display wird folgende Alarmmeldung angezeigt. Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen umgehend die Abschaltprozedur durch.

13.5.3 Fehlzündung Alarm

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Zündung fehlschlägt. Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen umgehend die Abschaltprozedur durch.

13.5.4 Abschaltung bei Ofenbetrieb Alarm

Wenn sich die Flamme beim Ofenbetrieb abschaltet und die Abgastemperatur unter den für den Ofenbetrieb erforderlichen Mindestwert sinkt (Parameter PR13), wird ein Alarm ausgelöst. Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen umgehend die Abschaltprozedur durch.

13.5.5 Förderschnecke Sicherheitsdruckwächter Alarm

Wenn der Druckwächter (Unterdruckmesser) einen Druck misst, der unterhalb vom erforderlichen Mindestdruck liegt, wird der Druckwächter ausgelöst und die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig wird an der Klemme AL2 auf CN4 der Statuswechsel überwacht. Es wird die Meldung "Alarm Dep Fail" angezeigt und der Ofen abgeschaltet.

13.5.6 Sicherheitsthermostat Alarm

Sollte der Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem zulässigen Höchstwert messen, wird die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig wird an der Klemme AL1 auf CN4 der Statuswechsel überwacht. Es wird die Meldung "ALARM SIC FAIL" angezeigt und der Ofen abgeschaltet. Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt rückzustellen.



13.5.7 Defektiert Abgasgebläse Alarm

Bei defektem Abgasgebläse schaltet sich der Ofen ab und es wird die Meldung ALARM FAN FAIL angezeigt. Wenn der Alarm ausgelöst wird, führt der Ofen umgehend die Abschaltprozedur durch.

13.5.8 Signalsuche

Diese Meldung erscheint, wenn die Fernbedienung nicht mit der Not-Bedientafel kommuniziert. Die Versorgung der Karte und den korrekten Anschluss der Not-Bedientafel (Empfänger) überprüfen.

14.1 Allgemeine Hinweise

Der Ofen muss regelmäßig sauber gemacht werden, um maximale Effizienz und einen ordnungsmäßigen Ofenbetrieb zu gewährleisten.

Die ordentliche Wartung sollte von einem entsprechend befugten Fachmann durchgeführt werden.

Eine gründliche Reinigung ist vor Wiederaufnahme vom Ofenbetrieb erforderlich, da im Sommer Behinderungen für den regulären Abzug der Abgase auftreten können (z.B. Vogelnester).

Im Herbst, wenn es kalt wird, und bei Wind kommt es nicht selten vor, dass der Schornstein durch die darin vorhandenen Verunreinigungen und Ablagerungen Feuer fängt. Sollte der Schornstein Feuer fangen, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Luftzufuhr zum Schornstein sofort blockieren.
- Das Feuer und die Glut mit Sand oder grobem Salz löschen. Kein Wasser zum Löschen verwenden!
- Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.

DAS JÄHRLICHE REINIGEN VOM SCHORNSTEIN IST VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG, UM DERARTIGEN UNFÄLLEN VORZUBEUGEN.

ACHTUNG:

- FÜR DAS REINIGEN DER AUSSENSEITE VOM OFEN NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN.
- AM ENDE DER SAISON MÜSSEN DIE IN DER FÖRDERSCHECKE VORHANDENEN PELLETS KOMPLETT AUFGEBRAUCHT WERDEN. DIE FÖRDERSCHECKE MUSS LEER SEIN, UM DAS VERSTOPFEN DER FÖRDERSCHECKE DURCH SÄGEMEHL ZU VERMEIDEN, DAS SICH DURCH DIE FEUCHTIGKEIT VERFESTIGT HAT.

14.2 Tägliche Reinigung

Bei vollständig abgekühltem Ofen auszuführende Arbeit:

- Den Aschekasten leeren. Die Asche aufsaugen oder in den Abfall schütten.
- Die Brennkammer aussaugen: Achtung, dass keine Glut mehr vorhanden ist. In diesem Fall könnte ihr Aschesauger Feuer fangen.
- Die Asche entfernen, die sich in der Feuerstelle und an der Tür befindet.
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder mit einem angefeuchteten Knäuel aus Zeitungspapier, der in die Asche getaucht wurde, reinigen. Wenn dieser Schritt bei einem warmen Ofen ausgeführt wird, könnte die Scheibe explodieren.



ACHTUNG: FÜR DIE ÄUSSERE REINIGUNG DES OFENS NUR EIN TROCKENES TUCH VERWENDEN. KEIN ABRASIVES MATERIAL ODER PRODUKTE VERWENDEN, WELCHE DIE OBERFLÄCHEN KORRODIEREN ODER AUSBLEICHEN KÖNNTEN.

14.3 Haftungseinschränkung

Der Hersteller übernimmt keinerlei strafrechtliche u/o zivilrechtliche direkte u/o indirekte Haftung für Schäden bedingt durch:

- Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.
- Änderungen und Reparaturen, die ohne Genehmigung durchgeführt wurden.
- Nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Installation unter Missachtung der im Installationsland geltenden Vorschriften und der Sicherheitsvorschriften.
- Mangelhafte Wartung.
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen oder Ersatzteilen, die nicht für das Ofenmodell geeignet sind.
- Außerordentliche Vorkommnisse.

15. FUNKTIONSTÖRUNGEN UND ABHILFE

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	
ERSTE EINSCHALTUNG	UM DIE ERSTE EINSCHALTUNG DES OFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST.		
DISPLAY AUSGESCHALTET	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.	
	ANSCHLUSSKABEL DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	SICHERUNG KARTE UNTERBROCHEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	DISPLAY DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
PELLETS WERDEN NICHT EINGEFÜLLT	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.	
	AUSLÖSUNG SICHERHEITSTHERMOSTAT	DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE DES OFENS ZURÜCKSETZEN.	
	SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.	
	SCHNECKENMOTOR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.	
	BRENNTOPF SCHMUTZIG	BRENNTOPF REINIGEN.	
	TEMPERATUR ZU NIEDRIG	ZÜNDVORGANG MEHRMALS WIEDERHOLEN UND DABEI DEN BRENNTOPF LEEREN.	
	PELLET FEUCHT	LAGERORT DER PELLETS ÜBERPRÜFEN.	
	GLÜHZÜNDER DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	ABGASGEBLÄSE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
PELLETS VORHANDEN, ABER KEINE ZÜNDUNG			
	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.	
	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.	
	SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.	
	MINDERWERTIGE PELLETS	ANDERE PELLETS VERWENDEN.	
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN. LEISTUNG ZU NIEDRIG	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.	
	ALARM NO FIRE		
		KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.
		KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
		SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
		MINDERWERTIGE PELLETS	ANDERE PELLETS VERWENDEN.
		EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN. LEISTUNG ZU NIEDRIG	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM AKTIV		SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.	
SCHWACHE FLAMME		ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT.	
		ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT.	ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT.
		SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT	SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT
		VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND	VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND
		OFEN VERSTOPFT	OFEN VERSTOPFT
		ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG	ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG
ALARM NO RETE	EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET	EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET	
Ris / ECO	ERREICHUNG DER EINGESTELLTEN RAUMTEMPERATUR / KORREKTER BETRIEB		
DISPLAY BLOCKIERT	EINGESTELLTE RAUMTEMPERATUR ERREICHT	SET RAUMTEMPERATUR ERHÖHEN, UM DEN OFEN WIEDER IN DEN BETRIEBZUSTAND ZU BRINGEN.	
STOP FIRE	PERIODISCHER REINIGUNGSZYKLUS DES BRENNTOPFS	KORREKTER BETRIEB	
ALARM DEP	SCHORNSTEIN ZU LANG ODER NICHT GEEIGNET	NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGER SCHORNSTEIN	
	ABZUG VERSTOPFT	SCHORNSTEIN REINIGEN / SCHORNSTEINFEGER KONTAKTIEREN.	
	UNGÜNSTIGE WITTERUNGSBEDINGUNGEN	BESONDERE FÄLLE VON STARKEM WIND	

15. FUNKTIONSTÖRUNGEN UND ABHILFE

ALARM SIC	ZU HOHE OFENTEMPERATUR	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN UND GGF. DIE OFENLEISTUNG REDUZIEREN. BESTEHT DAS PROBLEM FORT, EINEN FACHTECHNIKER KONTAKTIEREN.
	VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DER STROMVERSORGUNG	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ZURÜCKSETZBARES THERMOSTAT DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM SOND FUMI	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ABGASSONDE NICHT KORREKT ANGESCHLOSSEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM HOT TEMP	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MAX. LEISTUNG ZU HOCH	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
RADIOCOMANDO NON SI CONNETTE (CERCA CAMPO)	MÖGLICHE INTERFERENZ	VERSUCHEN, ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE ODER ANDERE GERÄTE AUSZUSTECKEN, DIE ELEKTROMAGNETISCHE FELDER ERZEUGEN KÖNNEN.
RADIOCOMANDO NON SI ACCENDE	DISPLAY AUSGESCHALTET	BATTERIEN PRÜFEN / FERNBEDIENUNG DEFEKT.

16. JÄHRLICHE PLANMÄßIGE WARTUNG

Datum 1. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel Autorierter Kundenservice)

Datum 2. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel Autorierter Kundenservice)

Datum 3. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel Autorierter Kundenservice)

17. INSTALLATIONS – UND ABNAHMEBESCHEINIGUNG

INSTALLATIONS- UND ABNAHMEBESCHEINIGUNG

KUNDE: _____

Stempel des Händlers:

STRASSE: _____

ORT: _____

Stempel des Installateurs:

PLZ: _____

PROVINZ: _____

Vorname: _____

TEL: _____

Nachname: _____

Lieferdatum: _____

Anschrift: _____ PLZ: _____

Lieferdokument: _____

Ort: _____

Gerät Modell: _____

Tel: _____

Seriennummer: _____ Baujahr: _____

Der Kunde erklärt am Ende der Installation des Geräts, dass die Arbeiten fachgerecht und in Übereinstimmung mit den in diesem Bedienungshandbuch enthaltenen Anweisungen durchgeführt wurden. Er erklärt außerdem, sich von der perfekten Funktionstüchtigkeit überzeugt zu haben und über die nötigen Vorkehrungen für die korrekte Verwendung, Bedienung und Wartung des Geräts unterrichtet zu sein.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des HÄNDLERS / INSTALLATEURS



Kopie des Händlers oder Installateurs

INSTALLATIONS- UND ABNAHMEBESCHEINIGUNG

KUNDE: _____

Stempel des Händlers:

STRASSE: _____

ORT: _____

Stempel des Installateurs:

PLZ: _____

PROVINZ: _____

Vorname: _____

TEL: _____

Nachname: _____

Lieferdatum: _____

Anschrift: _____ PLZ: _____

Lieferdokument: _____

Ort: _____

Gerät Modell: _____

Tel: _____

Seriennummer: _____ Baujahr: _____

Der Kunde erklärt am Ende der Installation des Geräts, dass die Arbeiten fachgerecht und in Übereinstimmung mit den in diesem Bedienungshandbuch enthaltenen Anweisungen durchgeführt wurden. Er erklärt außerdem, sich von der perfekten Funktionstüchtigkeit überzeugt zu haben und über die nötigen Vorkehrungen für die korrekte Verwendung, Bedienung und Wartung des Geräts unterrichtet zu sein.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des HÄNDLERS / INSTALLATEURS

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Eva Stampaggi entscheiden haben.

Garantie

Die Garantie hat eine Dauer von **zwei** Jahre, wenn das Produkt an Privatpersonen verkauft worden ist (italienischer D.Lgs. Nr. 24 vom 02.02.2002) und von einem Jahr, wenn das Produkt einer Firma oder **einem** Unternehmen in Rechnung gestellt wurde (mit MWSt.).

Da die Kaufquittung für die Gültigkeit der Garantie erforderlich ist, wird die Dauer der Garantie ab Datum der Kaufquittung gerechnet.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:

Der **After-Sales-Service** wird von unserem Personal betreut, das telefonisch erreichbar ist unter der Nummer **+39 0438.35469** oder per Mail an die Adresse info@evacalor.it.

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung weiter.

Wenn eine telefonische Klärung nicht möglich ist, meldet unser Personal das Problem dem **Autorisierten Kundenservice** in Ihrer Nähe, der sich innerhalb von 5 Werktagen um Ihr Problem kümmert.

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Teile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben.

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden.

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um das Auswechseln beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden.

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit. Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf die Reparatur oder das Auswechseln der defekten Bauteile, der defekten Teile oder des Produkts, wobei der Hersteller die Vorgehensweise nach seinem Dafürhalten entscheidet.

Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:

- Seriennummer
- Modell vom Ofen
- Kaufdatum
- Kaufort
- Vom autorisierten Kundenservice ausgefüllter Garantieschein

In folgenden Fällen kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden:

- Nicht korrekt durchgeführte Installation und von unqualifiziertem Personal durchgeführte Installation (UNI 10683 und DIN EN 1443).
- Die erste Einschaltung wurde nicht von einem autorisierten Techniker durchgeführt;
- Unsachgemäßer Gebrauch, z.B. bei zu klein ausgelegtem Ofen (zu lange Einschaltzeiten mit maximaler Leistung).
- Die jährliche Wartung des Ofens wurde nicht von unserem autorisierten technischen Kundendienst ausgeführt;
- Schornstein wurde nicht gereinigt.

Folgende ästhetische Abweichungen sind durch die Art des für die Verkleidung verwendeten Materials bedingt und von der Garantie ausgeschlossen:

- Die Maserung der Steine ist charakteristisch für die Steine und macht deren Einzigartigkeit aus.
- Eventuelle kleine Haarrisse oder Risse in den Keramikfliesen bzw. Kacheln der Ofenverkleidung.
- Eventuelle Farbabweichungen und Farbtöne der Keramikfliesen bzw. Kacheln der Ofenverkleidung.
- Folgende Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen:
- Scheibe in der Ofentür.
- Dichtungen.
- Glühzünder (1 Jahr Garantie).
- Weiterhin sind von der Garantie ausgeschlossen:
- Die zur Installation vom Ofen erforderlichen Bauarbeiten.
- Schäden an den verchromten u/o eloxierten u/o lackierten Metallteilen oder an den unbehandelten Flächen, wenn sie durch Reibung oder Stöße mit anderen Metallen bedingt sind.
- Schäden an den verchromten u/o eloxierten u/o lackierten Metallteilen oder an den unbehandelten Flächen, wenn sie nicht korrekt durchgeführte Wartung u/o Reinigung mit chemischen Produkte oder Stoffen bedingt sind (diese Teile nur mit Wasser reinigen).
- Schäden an den mechanischen Teilen und Bauteilen vom Ofen durch unsachgemäßen Gebrauch oder die Installation durch unqualifiziertes Personal oder die Installation unter Missachtung der mitgelieferten Montageanleitung.
- Schäden an elektrischen und elektronischen Teilen und Bauteilen vom Ofen durch unsachgemäßen Gebrauch oder die Installation durch unqualifiziertes Personal oder die Installation unter Missachtung der mitgelieferten Montageanleitung.

Achtung! Nach dem Kauf den vorliegenden Garantieschein zusammen mit der Originalverpackung des Produktes, der Installations- und Prüfbescheinigung und der vom Händler ausgestellten Kaufquittung aufbewahren.

Eva Stampaggi S.r.l.
Via Cal Longa Z.I.
I - 31028 Vazzola (TV)
Tel.: +39-0438-740433
Fax: +39-0438-740821
E-Mail: info@evacalor.it

Stempel und Unterschrift des Händlers